

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 281.

Leipzig, Freitag den 4. Dezember 1903.

70. Jahrgang.

Ⓜ

## DIE-WOCHE

Sehr geehrter Herr Kollege!

Zur tatkräftigen Unterstützung Ihrer Bemühungen um den Absatz unserer Zeitschrift „Die Woche“ geben wir

**Heft 1 und 2 des neuen Jahrgangs 1904 gratis.**

Bitte mit anliegendem Verlangzettel zu bestellen.

BERLIN SW. 12,  
Zimmerstrasse 37/41.

August Scherl

G. m. b. H.

Ⓜ

**MODERNE ILLUSTRIRTE ZEITSCHRIFT**  
- Alle sieben Tage ein Heft -

BERLIN 1903  
Zimmerstrasse 37/41.

Preis: 25 pfennig  
(Oesterreich: 30 Heller)

Druck und Verlag von August Scherl G. m. b. H.



„(Verkl. Deckelbild)“

Ⓩ Das neueste  
Falkenhorstsche Buch

# Leonidas Harpyia

Eine Geschichte  
aus Venezuela

Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 no.,  
Mk. 2.— bar

welches den Leser mit den jüngsten

## Vorgängen auf Venezuela

bekannt macht, fand in der Presse eine

**glänzende Beurteilung**

und wird infolge meiner Reklame zum Feste stark ver-  
langt werden.

Sie sparen Zeit und Geld

wenn Sie sich jetzt genügend damit versehen.

Ich liefere, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt

**1 Probeexemplar mit 40%**

**Alexander Köhler in Dresden.**

Verlag der Vereinigten Kunstanstalten, A.-G.,  
München.

Ⓩ Soeben ist komplett erschienen:

# Volkskunst im Allgäu

von  
**Franz Zell**  
Architekt  
in München.

36 Tafeln und Pläne in Licht- und Farbendruck  
mit Text und 86 Text-Illustrationen

**In farbenprächtiger Decke geb. Mk. 20.— mit 30%!**

Dieses Prachtwerk dürfte allgemeinem Interesse be-  
gegnet, Altertumsliebhaber, Kunstfreunde und -Gewerbler,  
Architekten etc. sind Abnehmer.

Ⓩ Ganz besonders bitten wir bei den evtl. dort  
am Platze existierenden schwäbischen Vereinigungen etc.  
energisch Propaganda zu machen.

Da die Herstellungskosten dieses reich ausgestatteten  
Prachtwerkes sehr beträchtlich sind, haben wir nur eine  
ganz beschränkte Anzahl Bände herstellen lassen und können  
aus diesem Grunde **nur bar** liefern.

**Reich illustrierte Prospekte stehen  
Ihnen hingegen in unbeschränkter  
Anzahl zur Verfügung.** Ⓩ Ⓩ Ⓩ

Bitten zu verlangen.

München,  
Kaulbachstr. 51a. **Vereinigte Kunstanstalten, A.-G.**



VERLAG CONTINENT, THEO GUTMANN

BERLIN-CHARLOTTENBURG

Ⓩ Für alle Goethefreunde!

# Die Nachtigall von Sesenheim

Ein Liebessang vom Rhein

von

**5<sup>tes</sup> Tausend**

**Gustav Adolf Müller**

Prachtvolle Ausstattung, Goldschnitt, 9 Vollbilder und reicher Buchschmuck

Mk. 4.50 ord.  
Mk. 2.70 bar.

Auf Wunsch zur  
Ansicht!

Von der Kritik dem **Trompeter von Säckingen** vielfach zur Seite gestellt!

Über das Werk liegen 180 durchweg glänzende Besprechungen vor, u. a. von  
Georg Ebers, Martin Greif, Jul. Sturm, K. Weitbrecht etc. etc.

**Prachtvolles Weihnachtsgeschenk!**

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 281.

Leipzig, Freitag den 4. Dezember 1903.

70. Jahrgang.

## Am tlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

\* vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

#### Carl Abrecht in Mülhhausen i. Th.

Geschichtsblätter, Mülhhäuser. Zeitschrift des Mülhhäuser Altertumsvereins. Mit Unterstützung der Stadt Mülhhausen in Thüringen hrsg. v. Proff. DD. Eduard Heydenreich u. E. Kettner. 4. Jahrg. 1903/1904. (IV, 80 S. m. Abbildgn. u. 2 Taf.) Ver. 8°. In Komm. '03. n. 4. —

#### G. Baensch jun. in Magdeburg.

Taschenbuch für Post- u. Telegraphen-Beamte im Betriebsdienste, nebst Notiz-Kalender 1904. XIII. Jahrg. Hrsg. v. Postsekr. A. Haddenbrock. (VII, 320 u. 44 S. m. 4 Taf.) 12°. Geb. in Leinw. n. 1. 40

#### Berolina-Versand-Buchhandlung in Berlin.

\* Knodt, Prof. Emil: Klagen der Tiere. Zur Beförderung des wahren Tierschutzes der Jugend u. dem Volke dargestellt. (24 S. m. Abbildgn.) 12°. ('03.) bar n. —. 10

— Der Tiere Dank. Allen Freunden des Tierschutzes, zumal dessen obersten Förderern, den Behörden u. Vereinen, den Geistlichen u. Lehrern ans Herz gelegt. (32 S.) 12°. ('03.) bar n. —. 10

\* Tierschutz-Kalender 1903. Hrsg. vom Berliner Tierschutz-Verein u. deutschen Lehrer-Tierschutzverein zu Berlin. (48 S. m. Abbildgn.) 12°. bar n. —. 10

\* Tierschutz-Jugendchriften. Zur Erweckung u. Verbreitung e. edelmenschl. Gesinnung auch gegen die Tiere. Hrsg. vom Berliner Tierschutz-Verein u. deutschen Lehrer-Tierschutz-Verein. 1. u. 2. Bdchn. (96 u. 94 S. m. Abbildgn.) 12°. ('03.) bar je n. —. 20

#### G. Bohnen, Verlag in Hamburg.

Classen, Prof. Dr. J.: Naturwissenschaftliche Erkenntnis u. der Glaube an Gott. Vortrag. (32 S.) gr. 8°. '03. n. —. 80

#### G. Braun'sche Hofbuchdr. in Karlsruhe.

Landwirt, der. Vereins-Kalender f. das Großherzogt. Baden auf d. J. 1904. (100 S. m. Abbildgn.) 4°. n. —. 35

#### Buchhandlung der Diakonissenanstalt in Kaiserswerth.

Jahrbuch f. christliche Unterhaltung. Hrsg. v. der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth. 63. Jahrg. 1904. (112 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbdr.) 8°. n. —. 25

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

### J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. G. m. b. H. in Stuttgart.

Fontane, Thdr.: Wanderungen durch die Mark Brandenburg. 2. Tl. Das Oberland. Barnim-Lebus. Wohlfl. Ausg. 7. Aufl. (VIII, 506 S.) gr. 8°. '04. n. 5. —; geb. in Leinw. n. 6. —

Fulda, Ludw.: Novella d'Andrea. Schauspiel. 2. u. 3. Aufl. (Je 168 S.) 8°. '04. n. 2. —; geb. in Leinw. n. 3. —

Goethe's sämtliche Werke. Jubiläums-Ausg. in 40 Bdn. Hrsg. von Eduard v. der Hellen. 33. Bd. gr. 8°. n. 1. 20; geb. in Leinw. n. 2. —; in Halbfrz. n. 3. —

33. Schriften zur Kunst. Mit Einleitg. u. Anmerkgn. von Wolsf. v. Dettingen. 1. Tl. (XVI, 331 S.) ('03.)

Handbibliothek, Cotta'sche. Nr. 66—82. 8°. ('03.) 8. 30

66. Kn-engruber, Ludw.: Der ledige Hof. Schauspiel. (90 S.) —. 30. —

67. Bur-cr, Gottfr. Aug.: Gedichte. Mit e. biograph. Einleitg. v. Rich. Maria Werner (283 S. m. Bildnis.) —. 70. — 68. Ebner-Eschenbach, Marie v.: Ein S-geborener. Erzählung. (85 S.) —. 40. — 69. Göring, Hugo: Lesung's

Lebe Supplement zu den Werken des Dichters. (184 S. m. Titelbild.) —. 60. — 70. Goethe's Briefe. Ausgewählt u. in Chronolog. Folge m. Anmerkgn. hrsg. von Eduard v. der Hellen. 3. Bd. (1788—1797.) (284 S.) —. 70. — 71. Hebbel, Thdr.: Genoveva. Tragödie. Mit e. Einleitg. v. Rich. Specht. (168 S.) —. 40. — 72. Stimmen der Völker in Neben. Gesammelt v. Johann Gottfr. v. Herder. (324 S.) —. 75. — 73. Jean Paul: Doktor Ragenbergers Badereise. (260 S.) —. 60. — 74. Kurz, Herm.: Der Sonnenwirt. Schwäbische Volksgeschichte aus dem 18. Jahrh. 1. Bd. (229 S.) —. 60. — 75. Dasselbe. 2. Bd. (280 S.) —. 70. — 76. Lessing, Ghold. Ephr.: Miß Sara Sampson. Ein bürgerl. Trauerspiel. Mit e. Einleitg. v. Hugo Göring. (86 S.) —. 20. — 77. Riffel, Frz.: Ein

Nachtlager Corvins. Historisches Lustspiel. (102 S.) —. 40. — 78. Roquette, Otto: Rebenfranz zu Waldmeisters überner Hochzeit. (102 S.) —. 50. — 79. Schiller, Thdr. v.: Kabale u. Liebe. Ein bürgerl. Trauerspiel. Mit e. Einleitg. v. Karl Goedeke. (98 S.) —. 25. — 80. Shakespeare, William: Julius Cäsar. Trauerspiel. Übers. von Aug. Wih. v. Schlegel. Mit e. Einleitg. v. Max Koch. (104 S.) —. 25. — 81. Shakespeare, William: Wie es euch gefällt. Lustspiel. Übers. von Aug. Wih. v. Schlegel. Mit e. Einleitg. v. Max Koch. (90 S.) —. 25. — 82. Wolzogen, Karoline v.: Schillers Leben. Verf. aus Erinnerung. der Familie, seinen eigenen Briefen u. den Nachrichten seines Freundes Körner. (279 S. m. Titelbild.) —. 70.

Heyse, Paul: Dramatische Dichtungen. 32. Bdchn. 8°. n. 1. 60; geb. n. 2. 60

32. Maria v. Magdala. Drama. 28. Aufl. (116 S.) '04.

#### Franz Deuticke, Verlag in Wien.

Wettstein, Prof. Dr. Rich. R. v.: Handbuch der systematischen Botanik. 2. Bd. 1. Tl. Mit 664 Fig. in 100 Abbildgn. u. 1 Farbentaf. (160 S.) gr. 8°. '03. n. 6. —

#### J. Engelhorn in Stuttgart.

Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek. 19. Jahrg. 8. Bd. 8°. bar n. —. 50; geb. in Leinw. n. —. 75

8. Hornung, G. W.: Die schwarze Maske. Aus dem Engl. v. Emmy Becher. (158 S.) '03.

#### Julius Engelmann in Berlin.

Engelmann's Kalender f. Bahnmeister, techn. Kontrolleure u. Betriebs-Ingenieure des Deutschen Reiches. 1904. 10. Jahrg. 3 Tle. (IV, 320, 168 u. 269 S. m. Fig.) 12°. Geb. in Leinw. u. geh. bar n. 4. —; ohne den gesetzl. Tl. n. 3. —

— Kalender f. Eisenbahn-Beamte des Deutschen Reiches. Mit besond. Berücksicht. der kgl. preuss. Staatsbahnen. 1904. 22. Jahrg. 2 Tle. (IV, 300 u. 269 S. m. Fig. u. 1 Schema.) 12°. Geb. in Leinw. u. geh. bar n. 3. —

#### Ferdinand Enke in Stuttgart.

Chirurgie, deutsche. Bearb. v. DD. weil. Prof. Bandl, Proff. Bardenheuer, E. v. Bergmann u. A. Begründet v. Th. Billroth u. A. Luecke. Hrsg. von E. v. Bergmann u. P. v. Bruns. Lfg. 45a. gr. 8°. n. 8. —

45a. Martin, Prof. Dr. A.: Diagnostik der Bauchgeschwülste. Mit 26 Abbildgn. im Text. (XVIII, 224 S.) '03. n. 8. —

**Ferdinand Enke in Stuttgart ferner:**

- Holst, Dr. V. v.:** Erfahrungen aus e. vierzigjährigen neurologischen Praxis. (67 S.) gr. 8°. '03. n. 1. 60
- Nernst, Prof. Dr. Walth.:** Theoretische Chemie vom Standpunkte der Avogadro'schen Regel u. der Thermodynamik. 4. Aufl. (XIV, 750 S. m. 36 Abbildgn.) gr. 8°. '03. n. 16. —; geb. in Leinw. n. 17. 60
- Verhandlungen der deutschen Gesellschaft f. orthopädische Chirurgie.** 2. Congress, abgeh. zu Berlin am 2. VI. 1903. [Aus: »Zeitschr. f. orthopädische Chirurgie.«] (XII, 313 S.) m. 145 Abbildgn. gr. 8°. '03. n. 14. —
- Weismann, Prof. Dr. Jaf.:** [Lehrbuch des deutschen Zivilprozeßrechtes. (2 Bde.) 1. Bd. (X, 574 S.) gr. 8°. '03. n. 13. —; geb. in Leinw. n. 14. 20
- Wundt, Wilh.:** Ethik. Eine Untersuchung der Tatsachen u. Gesetze des sittl. Lebens. 3. umgearb. Aufl. (2 Bde.) 2. Bd. (VI, 409 S.) gr. 8°. '03. n. 9. —; geb. in Leinw. n. 10. 60

**F. Fontane & Co. in Berlin.**

- Gerstenberg, Dr. H.:** Henriette v. Schwabenberg u. Hoffmann v. Fallersleben. Unter Benutzg. v. bisher ungedr. Nachlaßbriefen. Mit 5 Vollbildern. (VII, 120 S.) 8°. '04. n. 3. —; geb. bar 4. —
- Hochstetter, E.:** Der Pfeifer. Roman. (406 S.) 8°. '03. n. 5. —; geb. bar n. 6. —

**Carl Gerold's Sohn in Wien.**

- Schell, Prof. Dr. Ant.:** Die Bestimmung der optischen Konstanten e. zentrierten sphärischen Systems m. dem Präzisionsfokometer. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (34 S. m. 7 Fig.) gr. 8°. In Komm. '03. n. —. 80
- Sobotka, J.:** Zum Normalenproblem der Kegelschnitte. (1. Mitteilg.) [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (27 S. m. 2 Taf.) gr. 8°. In Komm. '03. n. 1. —
- Statistik, österreichische.** Hrsg. v. der k. k. statist. Zentral-Commission. 68. Bd. I. Heft. 1. Abth. Imp.-4°. In Komm. n. 2. 60

I. Statistik des Verkehrs in den im Reichsrat vertretenen Königreichen u. Ländern f. die J. 1900 u. 1901. 1. Abtlg.: Landstrassen, Wasserstrassen, Flussschiffahrt. (XXXIII, 77 S.) '03. n. 2. 60.

- Waelsch, Prof. Emil:** Über Binäranalyse. (II. Mitteilg.) [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (7 S.) gr. 8°. In Komm. '03. n. —. 20
- Wolf, Karl:** Beitrag zur Kenntnis der Gattung Braunina Heider. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (24 S. m. 1 Fig. u. 1 Doppeltaf.) gr. 8°. In Komm. '03. n. —. 80
- Zederbauer, Assist. Dr. E.:** Myxobacteriaceae, e. Symbiose zwischen Pilzen u. Bakterien. [Aus: »Sitzungsber. d. k. Akad. d. Wiss.«] (36 S. m. 2 Taf.) gr. 8°. In Komm. '03. n. 1. —

**Gewerbe-Buchhandlung, Ernst Schürmann in Dresden.**

- Leitfaden zum Selbststudium f. Lehrlinge des Zimmerhandwerks.** Hrsg. v. der Jung. der Baumeister zu Dresden. (Verf.: Ernst Roud.) (84 S. m. 32 Taf.) gr. 8°. '03. Geb. in Segelleinw. bar n. 2. 50

**Karl Groos in Heidelberg.**

- Adressbuch der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg.** Winter-Halbj. 1903/04. (52 S.) gr. 8°. bar † n. —. 70

**Gustav Adolf-Verlag in Dresden-Blasewitz.**

- Reichs-Kalender, neuer deutscher, f. d. J. 1904.** Mit 4 Gratisbeilagen: 1 Buntdruckbild, 1 Wand- u. 1 Tasch.-Kalender, 1 Markt-Verzeichnis. (64 u. 16 S. m. Abbildgn.) 4°. —. 50
- Volks- u. Geschichten-Kalender, königl. sächs. konzess. Dresdner, f. d. J. 1904.** 170. Jahrg. Mit 4 Gratisbeilagen: 1 Buntdruck-Bild, 1 Wand- u. 1 Tasch.-Kalender, 1 Markt-Verzeichnis. (64 u. 4 S. m. Abbildgn.) 4°. —. 50

**G. Heinrich in Dresden.**

- Schiffahrts-Kalender f. das Elbe-Gebiet 1904.** 22. Jahrg. Red. v. Schiffahrtsbeamte. Paul Grimm. (VIII, 287 S. m. 1 farb. Plan.) 12°. Geb. in Leinw. n. 2. 50

**Ferdinand Hirt in Breslau.**

- Schilling's, Sam., kleine Schul-Naturgeschichte.** Bearbeitung v. R. Waeb.r. Auf Grund der preuß. Lehrpläne v. 1901 umgearb. durch Gymn.-Oberlehr. J. Seiwert. 1. Tl. gr. 8°. Geb. n. 2. —

1. Der Mensch u. das Tierreich. 22. Bearb. Mit 316 teilweise farb. Abbildgn. im Text, sowie 4 Taf. in vielfachem Farbendr. (232 S.) '03. n. 2. —

**Ferdinand Hirt in Breslau ferner:**

- Wehrmann, Gymn.-Prof. Dr. Mart.:** Landeskunde der Prov. Pommern. Zunächst zur Ergänzung der Schulgeographie von E. v. Seydlitz hrsg. 4., durchgeseh. Aufl. (40 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '04. Kart. n. —. 50

**Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.**

- Goldschmidt, Thora:** Bildertafeln f. den Unterricht im Englischen. 26 Anschauungsbilder m. erläut. Text, Textübgn. u. e. systematisch geordneten Wörterverzeichnis. 2., verb. Aufl. (IV, 72 S.) 4°. '03. Kart. n. 2. 50

**R. f. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.**

- Unterricht, technischer, f. die Pionierzüge u. Escadrons-Pioniere der I. u. I. Cavallerie.** Anh. Ausrüstung der Cavallerie m. Werkzeugen, Schwimmsäcken u. Sprengmitteln sammt Verpackungserfordernissen. Gebrauch der Cavallerie-Schwimmsäcke. (IV, 48 S. m. 11 Taf.) gr. 8°. '03. n. 1. 50

**Ernst Hofmann & Co. in Berlin.**

- Geisteshelden. (Führende Geister.) Eine Sammlg. v. Biographien.** 46. Bd. 8°. n. 2. 40; geb. in Leinw. n. 3. 20
46. Sittenberger, Hans: Grillparzer. Sein Leben u. Wirken. Mit Bildnis u. Handschrift. (VII, 229 S.) '04. n. 2. 40; geb. n. 3. 20.

**Alfred Hufeland's Verlag in Minden.**

- Lehrer-Prüfungs- u. Informations-Arbeiten.** 23. Heft. gr. 8°. n. —. 80

23. Hufelander, Rkt.: Die Vortragsübungen in der Volksschule. —  
Hirchau, Rkt.: Über den pädagogischen Wert der Dichtungen Abt. —  
Schred, Lehr. Ernst: Wie führen wir unsere Schüler zum sicheren Gebrauche der Satz- u. Reizeichen? 2. Aufl. (48 S.) '04. n. —. 80.

**Friedrich Jansa in Leipzig.**

- Roetsveld, E. G. van:** Evangelischer Unterricht. Aus dem Holl. v. Pfr. Dr. D. Kohlshmidt. (84 S.) gr. 8°. '04. n. 1. 20; kart. n. 1. 60

- Sibylla, Anny:** In der Schummerstunde od. Wie aus e. Gassenbühchen e. Prinz wurde. Eine Weihnachts-Erzählg. f. Kinder. (114 S.) 8°. '03. Geb. in Leinw. n. 1. 50

- Theile, A.:** Kleinleben in großer Zeit. Weltgeschichtliche Jugenderinnerungen. (64 S.) 12°. '04. In Leinw. kart. n. —. 75

**Karaffat & Sohn in Brünn.**

- Geheimnisse des Spielberges.** Romantische Enthüllgn. aus dem Leben der Spielberger Sträflinge nebst der Geschichte u. Beschreibung dieser einst. furchtbaren Strafanstalt. 3. umgearb. Aufl. (IV, 223 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. '03. bar 3. —
- Haushaltungs-Kalender, praktischer u. bewährter, f. d. J. 1904 v. Leopoldine Beran.** 17. Jahrg. (76 S. m. 2 Taf. u. 1 Plan.) 4°. Kart. n. 1. 20

- Schematismus, neuester, der Herrschaften, Güter u. Zuckerfabriken in Mähren u. Schlesien, sowie der auf den Gütern besteh. Brauereien, Brennereien u. sonst. Industrien, deren Besitzer, Pächter u. der dabei angestellten Beamten.** Mit e. Anh.: Die land- u. forstwirtschaftl. Unterrichts-Anstalten Mährens u. Schlesiens. X. Ausg. (360 S.) 8°. 5. —

**Gerhard Rühmann in Dresden.**

- Bruno, G.:** Le tour de la France par deux enfants. Im Auszug m. Anmerkgn. u. Wörterbuch nach der 350. Aufl. des Originals f. den Schulgebrauch hrsg. v. Oberlehr. Dr. M. Stoye. (V, 130, 16 u. 44 S.) 12°. '03. Geb. in Leinw. u. geh. n. 1. 40
- Daudet, Alphonse:** Le petit chose. Im Auszuge m. Anmerkgn., Fragen u. e. Wörterverzeichnis zum Schulgebrauch hrsg. v. Prof. Dr. C. Th. Lion. 4. Aufl. (VI, 164, 69 u. 40 S.) 12°. '03. Geb. in Leinw. u. geh. n. 1. 20

- Malot, Hector:** Sans famille. 1. u. 2. partie. Nach der 46. Orig.-Ausg. In Auszügen m. Anmerkgn. u. Fragen nebst e. Wörterbuch zum Schulgebrauch hrsg. v. Prof. Dr. C. Th. Lion. 5. Aufl. (IV, 137, 71, 13 u. IV, 163 u. 10 S.) 12°. '03. Geb. in Leinw. u. geh. je n. 1. 50

- Montgomery, Florence:** Misunderstood. Nach der 22. Aufl. des Originals. Im Auszuge m. Anmerkgn., Fragen u. e. Wörterbuch zum Schulgebrauch hrsg. v. Prof. Dr. C. Th. Lion. 3. Aufl. (IV, IV, 111, 20 u. 47 S.) 12°. '03. Geb. in Leinw. u. geh. n. 1. 20

- Taine, H.:** Les origines de la France contemporaine. L'ancien régime. Nach der 23. Ausg. des Originals f. den Schulgebrauch bearb. v. Prof. Dr. Medem. Mit Anmerkgn. u. Wörterbuch. (V, 149, 23 u. 40 S.) 12°. '04. Geb. in Leinw. u. geh. n. 1. 40

**R. Kimmel's Verlag in Riga.**

**Stard, Paft. em. R.:** Wegweiser durch Bibel u. Gesangbuch zum Gebrauche beim häuslichen Gottesdienste f. d. Kircheng. 1903/1904. 46. Jahrg. (62 S. u. 1 Bl. in qu. 4°) 16°. n. — 40

**Lauterbach & Ruhn in Leipzig.**

**Batka, Dr. Rich.:** Hugo Wolfs Penthesilea. Erläutert. (15 S.) 8°. '03. n. — 10

**August Lay in Hildesheim.**

**Molkerei-Kalender f. 1904.** Ein Taschen-, Notiz- u. Nachschlagebuch f. Molkereifachleute. 12. Jahrg. Bearb. u. hrsg. v. der Red. der Molkerei-Zeitg. (V S., Schreibkalender u. 144 S. m. 1 Karte.) 12°. In Komm. Geb. in Leinw. n.n. 2. —

**Leuschner & Lubensky in Graz.**

**Koban, Ger.-Adj. Dr. Ant.:** Der Regreß des Bürgen u. Pfand-eigentümers nach österreichischem u. deutschem Rechte. Eine zivilist. Studie. (XV, 212 S.) gr. 8°. '04. n. 3. 50

**Straup, Prof. Dr. Bd. S.:** Die Chemie in der neuesten Zeit. Inaugurations-Rede. (20 S.) gr. 8°. '04. n. — 50

**Siebel'sche Buch. in Berlin.**

**Jahrbuch (früher Taschen-Kalender) der Arbeiterversicherung 1904.** Zum Gebrauche bei Handhabg. der Arbeiterversicherungsgesetze f. Behörden, Versicherungsanstalten, Berufsgenossenschaften u. s. w. Nach amtlichen Quellen zusammengestellt u. hrsg. v. Gen.-Sekr. E. Götze u. expedir. Sekr. Kalkul. P. Schindler. 16. Jahrg. 2 Thle. 12°. Geb. in Leinw. Subskr.-Pr. bar n. 7. —; Ladenpr. n. 9. —; einzelne Thle. n. 4. —; bzw. n. 5. —

1. Unfallversicherung. (XXXIX, 655 S.) — 2. Invalidenversicherung, Krankenversicherung u. ortsübliche Tagelöhne etc. (XXXIX, 737 S.)

**Liebheit & Thiesen in Berlin.**

**Gastwirts-Kalender, deutscher, u. Adressbuch der Mitglieder des deutschen Gastwirts-Verbandes auf d. J. 1904.** Hrsg. vom Vorstand des deutschen Gastwirts-Verbandes. 27. Jahrg. (IV, 488 S.) 12°. bar 1. 50

**Rich. Lipinski in Leipzig.**

**Arbeiterführer f. Leipzig u. Umgebung.** Nachschlagewerk. 5. Jahrg. (175 S.) 12°. '03. — 20

**Zeige, Afr.:** Das lachende Schlesien. Fröhliche Weisen schles. Dichter. Als Vortragsgedichte gesammelt u. hrsg. 2. verb. Aufl. (203 S.) gr. 8°. ('03.) 1. 75; geb. 3. —

**Dr. J. Marchlewski & Co. in München.**

**Hauptmann, Gerh.:** Rose Bernd. Drama in 5 Akten. Einzige autoris. Übersetzg. v. Jan Kasprowicz. (In poln. Sprache.) (V, 119 S.) 8°. ('03.) n. 1. 70

**Carl Marhold in Halle.**

**Möbius, Dr. P. J.:** Ueber den physiologischen Schwachsinn des Weibes. 6., veränd. Aufl. (131 S.) gr. 8°. '04. n. 1. 50

**Mayer & Co. in Wien.**

**Wirken, das soziale, der katholischen Kirche in Österreich.** Hrsg. v. Gen.-Sekr. Dr. Frz. M. Schindler. 11. Bd. gr. 8°. In Komm. n. 8. 60

11. Endler, Prof. Dr. Frz. Joh.: Das soziale Wirken der katholischen Kirche in der Diözese Leitmeritz (Königr. Böhmen). (XI, 417 S.) '03. n. 8. 60.

**Th. Manhofer Nachf. in Berlin.**

**Theater-Bibliothek, bunte.** 7. Heft. 8°. n. — 60

7. Fulda, Ludw.: Zufall. Ein Dialog. (23 S.) ('03.)

**J. B. Nechler'sche Buch. in Stuttgart.**

**Portemonnaie-Kalender für 1904.** (40 S.) 5x3,2 cm. Mit Goldschn. bar — 10; geb. in Leinw. m. Goldschn. n. — 20

**Utr. Moser's Buch. in Graz.**

**Schellnegger, weil. Kapl. Karl:** Weihnachtslieder. 3., m. Melodien versch. Aufl. (108 S.) gr. 16°. '04. n. — 60

**Georg Müller in München.**

**Frimmel, Th. v.:** Modernste Kunst. Eine Skizze. (IV, 109 S.) 8°. '04. n. 2. —

**Erwin Nägele in Stuttgart.**

**Bibliotheca botanica.** Orig.-Abhandlg. aus dem Gesamtgebiete der Botanik. Hrsg. v. Prof. Dr. Chr. Luerssen. 60. Heft. gr. 4°. n. 28. —

60. Ursprung, Dr. Alfr.: Die physikalischen Eigenschaften der Laubblätter. Gekrönte Preisschrift. Mit 27 Fig. im Texte u. 9 Taf. (V, 120 S. u. 3 Bl. Erklärn.) '03. n. 28. —

**Nikolaus Neuens, Direktor der Naturheilanstalt in Bollendorf, Trier.**

**Neuens, Dir. N.:** Fortschritte Priessnitzens, Kneipps Rückschritte im Aufbau u. Ausbau der Naturheilmethoden. Authentisch dargestellt. Zugleich geschichtl. u. sachl. Widerlegg. der Kritik des Dr. Baumgarten betreffs der Systeme Priessnitz u. Kneipp. Mit Priessnitzens Bildnis u. Fksm. des einzigen v. ihm geschriebenen Briefes. (XV, 397 S.) gr. 8°. '03. n. 4. —

**H. Oldenbourg in München.**

**Kalender, österreichischer, f. Elektrotechniker.** Hrsg. v. Stadtbaur. F. Uppenborn. 1. Jahrg. 1904. 2 Tle. (IX, 376 S., Schreibkalender u. VI, 353 S. m. 316 Fig. u. 4 Taf.) 12°. 04. Geb. in Ldr. u. geh. n. 5. —

— schweizer, f. Elektrotechniker, unter Mitwirkg. v. Ingen. S. Herzog hrsg. v. Stadtbaur. F. Uppenborn. 1. Jahrg. 1904. 2 Tle. (IX, 366 S., Schreibkalender u. VI, 303 S. m. 315 Fig. u. 4 Taf.) 12°. '04. Geb. in Ldr. u. geh. n. 5. —

— für Seemaschinen 1904. Von Ingenieuren E. Ludwig u. E. Linder. Mit e. Anh. üb. Seewesen v. Prof. P. Vogel. Hrsg. v. Oberingen. Dr. G. Bauer. Mit 273 Fig. im Text, 2 (farb.) Landkarten u. 1 Flaggentaf. (XVI, 264 S. u. Schreibkalender.) 12°. '04. Geb. in Ldr. n. 6. —

**Moriz Perles in Wien.**

**Volksschriften der österreichischen Gesellschaft f. Gesundheitspflege.** Nr. 16. [Aus: »Monatsschr. f. Gesundheitspf.«] 12°. In Komm. n.n. — 20

16. Klein, Dr. Hugo: Über die Frauenkleidung vom Standpunkte der Hygiene. Vortrag. (46 S.) '03.

**Friedrich Andreas Berthes, Aktiengesellschaft in Gotha.**

**Goebel, Pfr. Louis:** Herder u. Schleiermachers Reden üb. die Religion. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der neueren Theologie. (IV, 103 S.) gr. 8°. '04. n. 1. 60

**Pfeiffer, Wilh., u. Alb. Kull:** Bilder f. den Anschauungs-Unterricht aus den Hey-Spelterschen Fabeln. Mit Text v. † Schulr. Sem.-Dir. C. Rehr u. Kreisfchulinsp. Alb. Kleinjohann. 8. Bfg. (3 farb. Taf.) 62,5x84,5 cm. '03. n. 6. —

— auf Leinw. m. Stäben n.n. 11. —; einzelne Blätter un- aufgez. n. 2. 40; auf Leinw. n.n. 4. 10

22. Vogel am Fenster. — 23. Hund u. Igel. — 24. Strich.

**Dietrich Reimer in Berlin.**

**Curtius, E., u. J. A. Kaupert:** Karten v. Attika. Aufgenommen durch Offiziere u. Beamte des k. preuss. grossen Generalstabes. Mit erläut. Text hrsg. 10. (Schluss-)Heft. Übersichtskarte v. Attika, hergestellt auf Grundlage der Karte v. Attika 1:100,000, m. den antiken Namen der Örtlichkeiten nach Arth. Milchhöfer. 91,5x76 cm. Lith. '03. n. 4. —

**D. N. Reißland in Leipzig.**

**Daniel, G. A., u. Berth. Volz:** Geographische Charakterbilder. 4. Tl. gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 6. —

4. Volz, Berth.: Geographische Charakterbilder aus Afrika. Aus den Orig.-Berichten der Reisenden gesammelt. Mit 80 Illust., darunter 8 Doppelholzschn. 2., verb. u. verm. Aufl. (X, 449 S.) '03. n. 6. —

**Heyse's, Joh. Christ. Aug.:** Fremdwörterbuch. Durchaus neu bearb. v. Prof. Dr. Carl Böttger. 14., durch e. Anhg. auf ca. 100,000 Worterklärn. verm. Aufl. (IV, 960 S.) gr. 8°. ('03.) Geb. in Leinw. 5. 50; in Halbfrz. 6. 40

**Max Rodenstein in Berlin.**

**Rücker's, Jul., deutscher Schul-Kalender f. Schulaufsichtsbeamte, Lehrer u. Lehrerinnen, Seminaristen u. Präparanden.** Für d. J. 1904—1905. 33. Jahrg. (IV, 156 S. m. Wandkalender.) gr. 16°. Geb. in Leinw. n. — 75

— deutsches Taschen-Buch u. Kalender f. alle Stände. Für d. J. 1904—1905. 27. Jahrg. (IV, 142 S. m. Wandkalender.) gr. 16°. Geb. in Leinw. n. — 75

**Schaffstein & Co. in Köln.**

- Dehmel, Paula:** Rumpumpel. Ein Buch f. junge Mütter u. ihre Kleinsten. m. (farb.) Bildern v. Karl Hofer. (46 S.) qu. gr. 4<sup>o</sup>. ('03.) Kart. n. 5. —
- Edart, der getreue.** Ernstes u. Heiteres in Wort u. Bild f. Knaben u. Mädchen. (41 S. m. 3. Tl. farb. Abbildgn.) gr. 4<sup>o</sup>. ('03.) Kart. bar 2. —
- Kreidolf, Ernst:** Schwätzchen. Bilder u. Reime. (18 S. m. farb. Abbildgn.) gr. 4<sup>o</sup>. ('03.) Kart. n. 1. 80

**Moritz Schauenburg in Lahr.**

- Schülerinnenkalender** f. d. Schulj. 1904/1905. Hrsg. v. Dr. Adf. Sütterlin. 21. Jahrg. Januar-Ausg. (Schreibkalender u. 89 S. gr. 16<sup>o</sup>. Geb. —. 60
- Schülerkalender** f. Schüler höherer Lehranstalten f. d. Schulj. 1904/1905. Hrsg. v. Dr. Adf. Sütterlin. 23. Jahrg. Januar-Ausg. (Schreibkalender u. 90 S.) gr. 16<sup>o</sup>. Geb. —. 60

**Johannes Schergens in Bonn.**

- Miniaturbibel.** Ausg. in Heften. Nr. 8. 12<sup>o</sup>. n. —. 30
8. Buch, das, des Propheten Jeremia. (43 S.) '03. n. —. 30.

**Schulthess & Co. in Zürich.**

- Hunziker, Dr. Rud.:** Jeremias Gotthelf u. J. J. Reithard in ihren gegenseitigen Beziehungen. Mit 13 ungedr. Briefen Gotthelfs u. 3 Bildern. (169 S.) gr. 8<sup>o</sup>. '03. n. 3. 60

**E. Schweizerbart'sche Verlagsbh. in Stuttgart.**

- Lothaea geognostica.** Handbuch der Erdgeschichte m. Abbildgn. der f. die Formationen bezeichnendsten Versteinerung. Hrsg. v. e. Vereinigg. v. Geologen unter der Red. v. Fritz Frech. III. Thl. Das Caenozoicum. 2. Bd. Quartär. 1. Abth. Flora u. Fauna des Quartärs v. Fr. Frech m. Beiträgen v. E. Geinitz. Das Quartär Nordeuropas v. E. Geinitz. 1. Lfg. Mit 2 Lichtdr.-Taf., 1 Karte, 12 Textttaf., 2 Beilagen u. 59 Abbildgn. im Text. (144 S.) Lex. 8<sup>o</sup>. '03. n. 21. —

**Hermann Seemann Nachf. in Leipzig.**

- Galen-Gube, Elise:** Aus dem Leben u. den Träumen e. Weibes. Gedichte. (140 S. m. Bildnis.) gr. 8<sup>o</sup>. '03. n. 4. —
- Jedlicska, Joh.:** Die zweite Entstehung der Welt, das angebliche Paradies u. die angebliche Sintflut. (IV, 460 S.) gr. 8<sup>o</sup>. '03. n. 4. 50
- Kyber, Carl Manfr.:** drei Waldmärchen. Mit Zeichngn. v. Paul Haase. (28 S.) 8<sup>o</sup>. ('03.) n. —. 60
- Pudor, Dr. Heinr.:** Das Moderne in Kunst u. Kunstgewerbe. III. 8<sup>o</sup>. n. 1. 50
- III. Die bildende Kunst in den skandinavischen Ländern. (117 S.) '04. n. 1. 50.
- Weinrich, Dora:** Mädchen. (95 S.) gr. 8<sup>o</sup>. ('03.) n. 2. —

**L. W. Seidel & Sohn in Wien.**

- Eberle, Maj. Otto:** 50 kleine Aufgaben aus dem Exerzierreglement f. die k. u. k. Kavallerie m. Lösungen. (VIII, 126 S. m. 51 eingedr. Skizzen.) 8<sup>o</sup>. '04. n. 2. 40
- Fischer v. See, Hauptm. Aug.:** Programm f. die Ausbildung der Kompagnie. Praktischer u. theoret. Tl. gr. 8<sup>o</sup>. In Komm. '03. bar n. 1. 40
- Praktischer Tl. (16 S.) n. —. 80. — Theoretischer Tl. (8 S.) n. —. 60.
- Programm f. die achtwöchentliche Ausbildung der Rekruten. Ad § 5, Pkt. 57 u. 58 des Exerzierreglements f. die k. u. k. Fusstruppen v. 1903. 2 Hefte. (19 u. 43 S.) gr. 8<sup>o</sup>. u. 12<sup>o</sup>. In Komm. '03. bar n. 1. 50
- Horak, Oberleutn. Karl:** Schiessvorschule u. feldmässiges Einzelschiessen m. Exerzierpatronen. Behelf f. Unteroffiziere. 2. Aufl. (102 S.) 8<sup>o</sup>. '03. n. 1. 20
- Jahrbuch** f. die k. k. Gendarmerie der im Reichsrat vertretenen Königreiche u. Länder f. d. J. 1904. X. Jahrg. (300 S. m. Bildnissen.) gr. 16<sup>o</sup>. In Komm. Geb. in Leinw. bar n. 3. 20
- Universal-Militär-Taschen-Kalender** „Austria“ f. d. bewaffnete Macht der österreichisch-ungarischen Monarchie 1904. (Militärisches Jahrbuch.) XX. Jahrg. Red. v. Maj. O. J. Schmid. (XXXII, 368 S. m. Fig., 1 Karte u. Beilage: Dispositionsbehele 18 S.) gr. 16<sup>o</sup>. In Komm. Geb. in Leinw. bar n.n. 2. 90
- Seidel's** kleines Armeeschema. Dislokation u. Einteilg. des k. u. k. Heeres, der k. k. Kriegsmarine, der k. k. Landwehr u. der königl. ungar. Landwehr. Nr. 54. (Abgeschlossen m. 1. XI. 1903.) (178 S.) gr. 16<sup>o</sup>. n. 1. —

**Ferd. Simon in Berlin.**

- Gottsocho, Patentanw. Dr. Lucian:** Patentpraxis. (132 S.) 8<sup>o</sup>. ('03.) Geb. in Leinw. n. 4. —

**Julius Springer in Berlin.**

- Abhandlungen**, wissenschaftliche, der physikalisch-technischen Reichsanstalt. 4. Bd. 1. Heft. (130 S. m. Fig.) gr. 4<sup>o</sup>. '04. n. 8. —

**Bernhard Tauchnitz in Leipzig.**

- Collection of British authors.** Vol. 3700. 12<sup>o</sup>. '03. n. 1. 60
3700. Doyle, A. Conan: Adventures of Gerard. (279 S.)

**Thieme'sche Druckerei in Kaiserlautern.**

- Becker, Aug.:** Wasgaubilder. Mit dem Bildnis u. e. Ffsm. des Verf. (VII, 205 S.) Lex.-8<sup>o</sup>. '03. bar n. 2. —; geb. in Leinw. n.n. 2. 50

**Georg Thieme in Leipzig.**

- Verhandlungen** der freien Vereinigung der Chirurgen Berlins. Hrsg. im Auftrage des Vorstandes v. den Schriftführern E. Sonnenburg, J. Israël. 15. Jahrg. 1902. [Aus: „Deut. med. Wochenschr.“] (XV, 124 u. 85 S.) gr. 8<sup>o</sup>. '03. n. 7. —

**Ulrich'sche Buchh. in Niedlingen.**

- Ulrich's** Handkalender f. d. J. 1904. 18. Jahrg. (47 S.) schmal gr. 8<sup>o</sup>. n. —. 20

**Urban & Schwarzenberg in Wien.**

- Klinik, Wiener.** Vorträge aus der gesammten prakt. Heilkunde. Red. v. Dr. Ant. Bum. 29. Jahrg. 1903. 12. Heft. gr. 8<sup>o</sup>. Einzelpr. n. 1. —
12. Vulpinus, Prof. Osc.: Der heutige Stand der Sehnenplastik. Aus der Prof. Dr. Vulpinus'schen orthopädisch-chirurg. Heilanstalt in Heidelberg. Mit 9 Abbildgn. (III u. S. 339-364.) '03.

**Vereinsbuchhandlung u. Buchdruckerei in Innsbruck.**

- Volksvereins-Kalender, Tyroler.** 1904. (120 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 4<sup>o</sup>. n. —. 50

**Norddeutsche Verlagsanstalt D. Goedel in Hannover.**

- Kraft u. Ranke's** Präparationen f. die Schullektüre. 3. u. 6. Heft. gr. 8<sup>o</sup>. n. 1. 15
3. Ranke, Jul. Alb.: Präparation zu Homers Odyssee Buch IX. 7. Aufl. (32 S.) '04. n. —. 50. — 6. Ranke, Gymn.-Prof. Fr., u. Rekt. Chr. Bernerus, DD.: Präparation zu Cäsars gallischem Kriege. Buch II-IV. 8. Aufl. (33 S.) '04. n. —. 65.

**Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.**

- Dreyer, Max:** Das Tal des Lebens. Historischer Schwank. Mit Bildern v. Lyonel Feininger. 9. bis 11. Lauf. (155 S.) 8<sup>o</sup>. '04. n. 3. —; geb. n. 4. —
- Huch, Ricarda:** Von den Königen u. der Krone. 2. Aufl. (344 S.) 8<sup>o</sup>. '04. n. 4. —; geb. in Leinw. n.n. 5. —
- Schulze-Smidt, Bernhardine:** „So machsen deiner Seele Flügel!“ Roman. 3. Aufl. 2 Bde. (284 u. 295 S.) 8<sup>o</sup>. '04. n. 6. —; geb. n.n. 8. —

**Rötner Verlagsanstalt u. Druckerei in Köln.**

- Fleischbeschau- u. Trichinenschau-Kalender.** 2. Jahrg. 1904. Hrsg. v. Obertierarzt stellv. Schlacht- u. Viehhof-Dir. F. Meyer. (VIII S., Schreibkalender u. 232 S.) 12<sup>o</sup>. Geb. in Leinw. n. 2. 50

**Moderne Verlagsbureau Curt Wigand in Leipzig.**

- Miranda, Eugenie v.:** Die Macht der Frau. Ein unschätzbarer Ratgeber f. die Damenwelt. (VII, 171 S. m. Abbildgn.) gr. 8<sup>o</sup>. ('03.) n. 3. —

**Friedrich Vieweg & Sohn in Braunschweig.**

- Vierteljahrsschrift**, deutsche, f. öffentliche Gesundheitspflege. Red. v. DD. A. Spiess u. M. Pistor. 34. Bd. Suppl. gr. 8<sup>o</sup>. n. 12. —
19. Jahresbericht üb. die Fortschritte u. Leistungen auf dem Gebiete der Hygiene. Begründet v. weil. Prof. J. Uffelmann. Jahrg. 1901. Hrsg. v. R. Dr. A. Pfeiffer. (X, 660 S.) '03. n. 12. —

**Leopold Voß in Hamburg.**

Bornstein, Dr. Paul: Sebels „Herodes u. Mariamne“. Vortrag. (45 S.) gr. 8°. '04. n. —. 60

**Weber'sche Buchh. in Stargard.**

Boehmer, F.: Beiträge zur Geschichte der Stadt Stargard in Pomm. 5. Heft. gr. 8°. n.n. 1. 75  
5. Mit Abbildungen städtischer Wehrbauten, Siegel u. Münzen, e. Grundrisse der Marienkirche u. e. Stadtplane f. das Ende des Mittelalters. (1. Bd. VII u. S. 291—381.) '03.

**Carl Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.**

Fischer, Ernst, Die Münzen des Hauses Schwarzburg. Ein Beitrag zur Landesgeschichte der Fürstentümer Schwarzburg-Sondershausen u. Schwarzburg-Rudolstadt. (LXIV, 262 S. m. 16 Lichtdr.-Taf.) gr. 8°. '04. n. 12. —

**Fortsetzungen**

**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

**Paul Baumann's Verlagsbuchh. in Dessau.**

Knorre, E. F.: Sammlung der Befehle u. Verfügungen, welche das anhaltische Volksschulwesen betreffen. II. Bd. 8. u. 9. (Schluß-) Bfg. (XXIV u. S. 337—390.) gr. 8°. Je n. —. 80

**Politechnische Buchhandlung (R. Schulze) in Wittweida.**

Pohlhausen, A.: Berechnung, Konstruktion u. Ausführung der wichtigsten Flaschenzüge, Winden, Aufzüge u. Krane m. besond. Beachtung der elektrisch betriebenen Hebezeuge dieser Art. 24. Lfg. (S. 277—288 m. Fig. u. 2 Taf.) Imp.-4°. n. 1. 10

**Richard Eckstein Nachf. in Berlin.**

Gerstaecker's, Frdr., gesammelte Schriften. I. Serie. 43. u. 44. Bfg. 8°. bar je —. 20

43. 44. Tahiti. Roman aus der Südsee. Mit Illust. v. Hans Stubenrauch. (S. 481—570.) — Die Regulatoren in Aransas. Illustriert v. E. Biemer. 1. Bdtg. (S. 1—82.)

Recliffe's, Sir John, historisch-politische Romane. Durchgesehen u. hrsg. v. Ernst Goetz. I. Serie. 7. u. 8. Bfg. 8°. Je —. 30

1. u. 2. Bd. Rena Sahib od. die Empörung in Indien. (1. Bd. S. 481—608 u. 2. Bd. S. 1—82.)

**Ferdinand Enke in Stuttgart.**

Zeitschrift f. orthopädische Chirurgie einschliesslich der Heilgymnastik u. Massage. Hrsg. v. Alb. Hoffa. 12. Bd. 1. u. 2. Heft. (S. 1—313 m. 136 Abbildgn.) gr. 8°. n. 12. —

**Expedition der Europ. Modenzeitung in Dresden.**

Fachwissenschaft, die gesammte, des Kleidermachers. 3. Aufl. 38. Lfg. (4. Bd. 2. Thl. S. 73—96 m. Abbildgn.) Lex.-8°. bar —. 60

**Gesellschaft f. vervielfältigende Kunst in Wien.**

Hauschatz älterer Kunst. 20. (Schluss-)Heft. (5 Bl. Radiern. m. 14 S. Text.) 41,5×31,5 cm. n. 3. —

**Martin Sager in Bonn.**

Archiv f. die gesammte Physiologie des Menschen u. der Thiere. Hrsg. v. E. F. W. Pflüger. 100. Bd. 5. u. 6. Heft. (S. 217—336 m. 3 Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. Subskr.-Pr. n. 4. 80; Einzelpr. n. 6. —

**Gelbing & Lichtenhahn in Basel.**

Zeitschrift, Basler, f. Geschichte u. Altertumskunde. Hrsg. v. der histor. u. antiquar. Gesellschaft zu Basel. 3. Bd. 2. Heft. (1. Heft 142 u. XI S.) gr. 8°. '03. n. 7. 20

**S. Hirzel in Leipzig.**

Grimm, Jac., u. Wilh. Grimm: Deutsches Wörterbuch. 13. Bd. 3. Lfg. Wagen—Wahlkammer. Bearb. von K. v. Bahder. (S. 385—576.) Lex.-8°. bar 2. —

**R. f. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.**

Nachrichten üb. Industrie, Handel u. Verkehr aus dem statistischen Departement im k. k. Handelsministerium. 80. Bd. Statistische Uebersichten, betr. den auswärt. Handel des österreichisch-ungar. Zollgebiets im J. 1903. 10. Heft. Octbr. 1903. (VII, 219 S.) Lex.-8°. n. 1. —

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

**Julius Hoffmann in Stuttgart.**

Hoffmann jun., Jul.: Der moderne Stil. 6. Bd. 2. Heft. (8 Taf.) Fol. bar n. 1. —

**Bibliographisches Institut in Leipzig.**

Meyer's großes Konversations-Lexikon. 6. Aufl. 67. u. 68. Bfg. (5. Bd. S. 113—224 m. Abbildgn., 2 [6 farb.] Taf., 1 Plan u. 1 Karte.) Lex.-8°. bar je —. 50

**Friedr. Jergang in Brünn.**

Staaten, die Europas. Begründet v. H. F. Brachelli. 5. Aufl. Hrsg. von Frz. v. Juraschek. 3. Lfg. (S. 161—240.) gr. 8°. n. 2. —

**Friedr. Korn'sche Buchh. in Nürnberg.**

Friedreich's Blätter f. gerichtliche Medicin u. Sanitätspolizei. Hrsg. v. Priv.-Doc. Dr. Hans Gadden. 55. Jahrg. 1904. 6 Hefte. (1. Heft. 80 S.) gr. 8°. bar n. 10. —; einzelne Hefte n. 1. 80.

**Leuschner & Lubensky's Univ.-Buchh., Verlags-Gto. in Graz.**

Blätter f. das Armenwesen. Hrsg. vom Landesverbande f. Wohltätigkeit in Steiermark. Geleitet v. Dr. Loth. Neuwirth. 8. Jahrg. 1903/1904. 10 Nrn. (Nr. 1. 27 S.) gr. 8°. In Komm. n. 4. —; einzelne Nrn. n. —. 40

**Erwin Nägele in Stuttgart.**

Zeitschrift f. Morphologie u. Anthropologie, hrsg. v. Dir. Prof. Dr. G. Schwalbe. 6. Bd. 3. Heft. (III u. S. 361—526 m. 48 Fig. u. 9 Taf.) gr. 8°. bar n. 20. —

**Friedrich Andreas Berthes, Aktiengesellschaft in Gotha.**

Rothenburg, Adelh. v.: Romane u. Erzählungen. I. Serie. 28. Bfg. (Aus der Tiefe. S. 289—336.) 8°. —. 40

**Justus Berthes in Gotha.**

Stieler's Hand-Atlas. Neue, 9. Lfgs.-Ausg. 25. u. 26. Lfg. 4 Blatt je 34×41,5 cm. Kupferst. u. kolor. Je n. —. 60

**Fritz Pfennigstorff in Berlin.**

Pfennigstorff, Fritz: Unser Hausgeflügel. 24. u. 25. (Schluß-) Bfg. (VIII u. S. 737—816 m. Abbildgn. u. 15 Taf.) gr. 8°. Je n. —. 50

**Dr. Heinrich Pudor in Berlin.**

Dokumente des modernen Kunstgewerbes. Hrsg. v. Dr. H. Pudor. Serie B. Metall- u. Goldschmiedearbeiten. 3. Heft. (S. 77—112 m. Abbildgn.) 41×29,5 cm. n. 3. —

**Schulthess & Co. in Zürich.**

Dändliker, Dr. Karl: Geschichte der Schweiz, m. besond. Rücksicht auf die Entwicklung des Verfassungs- u. Kulturlebens von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Nach den Quellen u. neuesten Forschgn. gemeinschaftlich dargestellt. In 3 Bdn. m. über 450 kulturhistor. Illust. u. Plänen. III. Bd. 3., verb. u. verm. Aufl. 6.—16. Bfg. (XI u. S. 321—955.) gr. 8°. '03. '04. Je n. —. 80; 3. Bd. vollständig n. 12. 80; geb. in Halbjr. n. 16. —

**G. Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.**

Spuler, Arnold: Die Raupen der Schmetterlinge Europas. 2. Aufl. v. E. Hofmanns gleichnam. Werke. 14. Lfg. (3 farb. Taf. m. 1 Bl. Erklärgn.) gr. 4°. bar n. 1. —

**Carl Weber & Co. in Stuttgart.**

Universal-Natgeber, der praktische. Illustriertes Haus- u. Nachschlagebuch f. alle Fälle des tägl. Lebens. Hrsg. v. Ad. Schroot. 3. Bfg. (S. 65—96.) gr. 4°. bar —. 30

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

U = Umschlag.

**Breitkopf & Härtel in Leipzig.**

10098/99  
Glasenapp, Das Leben Richard Wagner's in sechs Büchern dargestellt. 3. Ausg. III. Bd. 1. Abtlg. 7 M 50 ♂; geb. 9 M.



- Breitkopf & Härtel in Leipzig** ferner: 10098/99  
 Berlioz, Ideale Freundschaft und Romantische Liebe. 5 M.; geb. 6 M.  
 — Die Musiker und die Musik. 5 M.; geb. 6 M.  
 Kronseder, Franz Lachner. 2 M.  
 Buhle, Die musikalischen Instrumente in den Miniaturen des frühen Mittelalters. I. 6 M.  
 Eitner, Biogr.-bibliographisches Quellen-Lexikon der Musiker und Musikgelehrten der christl. Zeitrechnung bis zur Mitte des neunzehnten Jahrhunderts. IX. Bd. 12 M.; geb. 13 M. 50 S.  
 Eitz, Das Tonwort. 1902 No. 1/3. 60 S.  
 — Deutsche Singfibel. Zum Gebrauch für das 3. Schuljahr. 3. Tausend. 25 S.  
 — Erläuterungen zur „Deutschen Singfibel“. 30 S.  
 Apelt, Leben, träumen. 2 M.; geb. 3 M.  
 Hauck, Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz. 5 M.  
 Vogel, Das römische Haus in Leipzig. Geb. 20 M.  
 La question des réformes dans la Turquie d'Europe. 2 M. 80 S.  
 Anzengruber, Der Schandfleck. 8. Aufl. 3 M.; geb. 3 M. 50 S.  
 Dahn, Therese, u. Felix Dahn, Walhall. 13. Gesamtaufl. 9 M.; geb. 10 M.  
 Windelband, Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Kultur und den besonderen Wissenschaften. 2 Bde. 3. Aufl. Jeder Band 9 M.; geb. 10 M. 50 S.  
 Richter, Aufgabenbuch zu Friedr. Richters Harmonielehre. 18. Aufl. 1 M.; geb. in Schulband 1 M. 50 S.; geb. in Lwbd. 2 M.
- Buchhandlung des Erziehungsvereins in Neutkirchen.** U. 4  
 Trench, Die Wunder des Herrn. Deutsche Uebersetzung von Roller. 5 M. 50 S.; geb. 7 M.  
 Gürlis, Die drei Brüder vom Brodthof. 3 M. 50 S.; geb. 4 M. 50 S.  
 Augé, Jakob Gerhard Engels. Ein Lebensbild. 1 M. 75 S.; geb. 2 M. 40 S.  
 Saarbeck, Jesus und die Ewigkeit! 2 M.; geb. 2 M. 75 S.  
 Saarbeck, Kurzgefaßte biblische Glaubenslehre für nachdenkende Christen. 2. Aufl. 2 M. 50 S.; geb. 3 M.  
 Andreas Bräms Briefe an Frauen und Jungfrauen über Fragen aus dem praktischen Leben. 5. Aufl. Geb. 2 M. 60 S.  
 Seeger, Ich preise deine Gerechtigkeit allein! 4. Aufl. 7. u. 8. Tauf. Geb. 4 M. 50 S.  
 Krummacher, Elias der Thibiter, in Predigten. 3. u. 4. Tauf. Geb. 4 M.
- Hermann Costenoble in Berlin.** 10103  
 Garder, Engeldchen und Bengeldchen. 2. Aufl. 3 M.
- W. Deiters' Buchhandlung (Alfred Ponken) in Düsseldorf.** 10107  
 Briefen, Die vier Temperamente. 12 M.
- J. Engelhorn in Stuttgart.** 10106  
 Stacpoole, Der Bourgeois. (Engelh. Allg. Roman-Bibliothek XX. 11.) 50 S.; geb. 75 S.
- Egon Fleischel & Co. in Berlin.** 10097  
 Grad, Der Mantel der Maria. 2. Aufl. 3 M. 50 S.; geb. 5 M.  
 Rigmann, Goethes Lyrik. 2. Aufl. 3 M. 50 S.; geb. 5 M.  
 Multatuli, Jdeen. 2. Aufl. 4 M.; geb. 5 M. 50 S.  
 v. Ompteda, Eysen. 11. Aufl. 10 M.; geb. 12 M.  
 — Denise de Montmidi. 3. Aufl. 5 M.; geb. 6 M. 50 S.
- Gose & Tschlaff in Berlin.**  
 v. Egidy, Jugendblätter. 2 M.
- A. Marcus & C. Weber's Verlag in Bonn.** 10105  
 Korrespondenz-Blatt für den Lehrerstand an preussischen öffentlichen höheren Mädchenschulen. Jährlich 2 M.
- August Scherl G. m. b. H. in Berlin.** U. 1  
 Die Woche 1904. Heft 1 u. 2.
- Paul Schettlers Erben, G. m. b. H. in Cöthen.** 10104  
 Wäschke, Anhaltsche Dorfgeschichten. 5. Bdchen. 1 M. 50 S.; geb. 2 M.
- Gustav Schloekmann's Verlagsbuchhandlung (Gustav Fick) in Hamburg.** 10103  
 Josephson-Mercator, Die deutsche Pfarrfrau. Geb. 4 M.
- Schuster & Loeffler in Berlin.** 10101  
 Siegfried, Tino Moralt. 3. Aufl. 6 M.; geb. 7 M. 50 S.
- Leonhard Simion Hf. in Berlin.** 10100  
 Renaissance-Bibliothek. 2. Bd. Landsberg, Rahel. 3 M.; geb. 4 M.
- G. J. G. Boldmann in Rostock.** 10102  
 Fitzner, Aus Kleinasien und Syrien. Bd. I. Geb. 6 M.
- Helmuth Wollermann in Braunschweig.** 10102  
 Harms, Vaterländische Erdkunde. 6. Aufl. Geb. 5 M.  
 — Deutschlands Kolonien. 2. Aufl. Kart. 60 S.

## Nichtamtlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

Mitgeteilt von F. A. Brodhaus' Sortiment u. Antiq. in Leipzig.

#### Englische Literatur.

##### Appleton & Co. in London.

Coulter, J. M., and C. J. Chamberlain, Morphology of Angiosperms. Morphology of Spermatophytes. Part 2. 8°. 10 sh. 6 d. no.

##### G. Bell & Sons in London.

Seaton, R. C., Napoleons captivity in relation to Sir Hudson Lowe. 8°. 5 sh. no.

Tomson, A., Jean François Millet and the Barbizon school. 8°. 10 sh. 6 d.

Webber, B., James Orrock, R. J., Painter connoisseur, collector. 2 vols. 4°. 10 £ 10 sh. no.

##### A. & C. Black in London.

Anderson, K. C., the larger faith. 8°. 3 sh. 6 d. no.

Grant, A., Rambles in Arcadia. 8°. 3 sh. 6 d. no.

##### Blackwood & Sons in London.

Barclay, J. W., new theory of evolution. 8°. 2 sh. 6 d. no.

##### Chapman & Hall in London.

Crawford, O., Ways of the millionaire. 8°. 6 sh.

##### Constable & Co. in London.

Adams, A., Log of a cowboy. 8°. 6 sh.

Bradley, A. G., Canada in twentieth century. 8°. 16 sh. no.

#### Constable & Co. in London ferner:

Hutton, W. H., by Thames and Cotswold. 8°. 10 sh. 6 d. no.

Maartens, M., my poor relations. 8°. 6 sh.

Ozaki, Y. T., Japanese fairy book. 4°. 6 sh. no.

Trotter, Mrs. A. F., old Cape colony. 8°. 10 sh. 6 d. no.

##### Digby & Lang in London.

Diehl, A. M., Desborough Mystery. 8°. 6 sh.

##### H. J. Drane in London.

Beddoes, T. H. W., a Goddess of the sea. 8°. 6 sh.

##### Dulau & Co. in London.

Baly, E. C. C., Spectra of Neon, Krypton and Xenon. 4°. 3 sh.

##### Engineering & Mining Journal in London.

Howe, H. M., Iron, steel and other alloys. 8°. 1 £ 4 sh. no.

Richards, R. H., Ore dressing and concentration. 2 vols. 8°. 2 £ 2 sh. no.

##### Everett & Co. in London.

Adye, F., Horse breeding and management. 8°. 10 sh. 6 d. no.

##### Harper & Brothers in London.

Boscawen, W. S. C., first of empires. 'Babylon of the Bible' in light of latest research. 8°. 10 sh. 6 d. no.

##### Hodder & Stoughton in London.

Book of Jeremiah. Introduction and notes by G. Douglas. 8°. 6 sh.



**T. C. & E. C. Jack in London.**

Baxter, S., Spanish-colonial architecture in Mexico. 10 vols. Fol. 20 £ no.  
 Brinkley, F., Japan and China: history, arts, literature. 12 vols.  
 Vol. I—IV. 8°. Subscr.-Preis je 14 sh.  
 Caw, J. L., Scottish portraits. Historical and critical introduction,  
 notes. 2 vols. 4°. 6 £ 6 sh. no.  
 Denton, S. F., Moths and butterflies of the United States East of  
 the Rocky Mountains. 2 vols. 8°. 24 £ no.

**Gay & Bird in London.**

Desmond, H. W., and H. Croly, stately homes in America. 4°. 31 sh. 6 d. no.

**W. Heinemann in London.**

Riley, J. W., Founder of mormonism: psychological studies of Joseph Smith jun. 8°. 10 sh. no.

**J. Lane in London.**

Bretherton, R. H., Beatrice book. 8°. 6 sh.

**Lawrence & Bullen in London.**

Brereton, A., the Lyceum and Henry Irving. 8°. 21 sh. no.

**Limpus & Baker in London.**

Bridge, J. H., Carnegie millions and men who made them. 8°. 6 sh.

**The Lippincott Co. in London.**

Vaughan, G. T., Principles and practice of surgery. 8°. 15 sh. no.

**Longmans & Co. in London.**

Ashley, W. J., British industries. 8°. 5 sh. 6 d. no.

**S. Low & Co. in London.**

Hopkins, G. M., Home mechanics for amateurs. 8°. 7 sh. 6 d. no.

**Macmillan & Co. in London.**

Allchin, W. H., Manual of medicine. Vol. V. 8°. 10 sh. no.  
 Brown, C., on the We — a trail. 8°. 6 sh.  
 Castle, F., Manual of practical mathematics. 8°. 6 sh.  
 Dix, B. M., Life, treason, and death of James Blount of Breckenhow. 8°. 6 sh.  
 English Sport. Edited by Alfr. E. T. Watson. 8°. 12 sh. 6 d. no.  
 Gaskell, T. P., Free trade a failure from first. 8°. 2 sh. no.  
 Mason, C. A., Holt of Heathfield. 8°. 6 sh.  
 White, S. E., magic forest: Modern fairy story. 8°. 6 sh.

**A. Melrose in London.**

Bradford, A. H., Growth of the soul. 8°. 5 sh.

**Methuen & Co. in London.**

Budge, E. A. W., Gods of the Egyptians. 8°. 3 £ 3 sh. no.  
 Burnand, F. C., Records and reminiscences, personal and general. 2 vols. 8°. 25 sh. no.  
 Phillpots, E., my Devon year. 8°. 21 sh. no.

**J. Murray in London.**

Burghclere, W., George Villiers, second Duke of Buckingham, 1628—1687. 8°. 21 sh. no.

**J. P. Putnams' Sons in London.**

Benham, W. G., Laws of scientific hand reading. 8°. 10 sh. 6 d. no.

**B. Quaritch in London.**

Wallis, H., Oakleaf jars: 15th century Italian ware, showing Moresco influence. 4°. 1 £ no.

**Revell in London.**

Du Bois, P., natural way in moral training. 8°. 5 sh.

**Sherratt in London.**

Wright, G. A., and C. H. Preston, Handbook of surgical anatomy. 8°. 4 sh. 6 d.

**Smith, Elder & Co. in London.**

Maude, C. E., rising generation. 8°. 6 sh.

**S. Sonnenschein & Co. in London.**

Harbottle, T. B., Dictionary of historical allusions. 8°. 7 sh. 6 d.

**E. Stock in London.**

Wheeler, G., Butterflies of Switzerland and the Alps of Central Europe. 8°. 5 sh. no.

**F. Unwin in London.**

Bond, J. A. Walpole-, Bird life in wild Wales. 8°. 7 sh. 6 d.  
 Mc Carthy, J., Portraits of the sixties. 8°. 15 sh. no.

**Französische Literatur.**

**J. B. Bailliére & Fils in Paris.**

Acloque, A., Flore du sud-ouest de la France et de la Guyane. 18°. 12 fr. 50 c.  
 Baraduc, H., les vibrations de la vitalité humaine. 8°. 8 fr.  
 Carrier, H., la cellule nerveuse normale et pathologique. 8°. 7 fr.  
 Collet, Odorat et ses troubles. 16°. 1 fr. 50 c.

**A. Challamel in Paris.**

Chemin-Dupontès, P., Compagnies de colonisation en Afrique occidentale sous Colbert. 8°. 3 fr.  
 Préparation aux carrières coloniales. 16°. 4 fr.

**H. Champion in Paris.**

Maréchal, Ph., Révolution dans la Haute-Saône.

**R. Chapelot & Cie. in Paris.**

Bonnal, H., Manœuvre d'Jéna. (1806.) 8°. 10 fr.

**A. Chevalier-Marescq & Cie. in Paris.**

Villemandy, G., Traité pratique des procès relatifs aux chemins de fer. Exploitation commerciale. 8°. 4 fr.

**E. Fasquelle in Paris.**

Legué, G., la messe noire. 18°. 3 fr. 50 c.  
 Saint-Georges de Bouhélier, Julia. 18°. 3 fr. 50 c.

**A. Fontemoing in Paris.**

Lechartier, G., où va la vie. 8°. 3 fr. 50 c.  
 Mailhan, Sénac de, l'émigré. 8°. 7 fr. 50 c.

**H. Gautier in Paris.**

Lamarche, C. De, l'élevage du lapin; le lapin angora. 18°. 1 fr.

**G. Jacques in Paris.**

Sorel, G., introduction à l'économie moderne. 18°. 3 fr. 50 c.

**Charles-Lavauzelle in Paris.**

Baron, Ch., Annuaire spécial des officiers d'infanterie pour 1904. 8°. 6 fr.

Hérissé, René Le, Voyage au Dahomey et à la côte d'Ivoire. 8°. 6 fr.

**H. Le Soudier in Paris.**

Anspach, A., La Russie économique et l'œuvre de M. de Witte. 8°. 3 fr. 50 c.

Bengesco, G., Carmen Sylva (Sa Majesté la reine Elisabeth de Roumanie). Bibliographie et extraits de ses œuvres. 8°. 10 fr.  
 Gaston-Routier, Question macédonienne. 12°. 3 fr. 50 c.

**Masson & Cie. in Paris.**

Hoche, L., les lésions du rein et des capsules surrénales. 18°. 12 fr.  
 Siredey, A., 3<sup>me</sup> congrès international des médecins de compagnies d'assurances tenu à Paris 1903. 2 vols. 8°. 25 fr.

**Charles Mendel in Paris.**

Reyner, A., Manuel pratique du reporter photographe et de l'amateur d'instantanés. 8°. 2 fr.  
 Trutat, Eug., Papiers photographiques positifs par développement. 8°. 2 fr. 50 c.

**Mercure de France in Paris.**

Laforgue, Jules, Mélanges posthumes. 18°. 3 fr. 50 c.

**A. Messein in Paris.**

Retté, Ad., le symbolisme. Anecdotes et souvenirs. 18°. 3 fr. 50 c.  
 Villeneuve-Flayosc, V. de, les fugitives. 18°. 3 fr. 50 c.

**F. Pichon in Paris.**

Annuaire de législation étrangère. 31<sup>e</sup> année. 8°. 18 fr.  
 Annuaire de législation française. 22<sup>e</sup> année. 8°. 5 fr.

**A. Rousseau in Paris.**

Cagninacci, H., le chômage et les moyens d'y remédier particulièrement par l'assurance. 8°. 8 fr.  
 Hitier, J., la doctrine de l'absolutisme. 8°. 6 fr.  
 Petit, L., Préfets et le code d'instruction criminelle. 8°. 3 fr.  
 Vaquette, T., Mémento de législation industrielle. 8°. 3 fr.

**F. R. de Rudeval in Paris.**

Chaquet, J., Précis d'anatomie dentaire. 18°. 8 fr.  
 Neveu-Lemaire, M., Précis de parasitologie animale. 18°. 4 fr.



Schleichers freres & Cie. in Paris.  
 Anglas: J., la grande bouille. Anatomie et dissection. 8°. 5 fr.

G. Tillié & Cie. in Paris.  
 Teilhac, Ch., le monde et la faute. 18°. 3 fr. 50 c.

## Zeitungs- und Warenhausbuchhandel.

Der Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel versandte das nachfolgend wiedergegebene Rundschreiben:

Hamburg, Ende November 1908.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Der Vorstand des Börsenvereins hat uns mitgeteilt, daß in letzter Zeit wieder Beschwerden über das Angebot von Büchern als Prämien für die Abonnenten einer Zeitung

an ihn gelangt seien, und ersucht uns, dieser Angelegenheit unsere Aufmerksamkeit zu widmen. Wir entsprechen dieser Aufforderung hiermit sehr gern, und bitten Sie um Ihre Mithilfe zur Einschränkung und Bekämpfung dieses Übels.

Zu diesem Zweck ersuchen wir Sie, jedes Ihnen vorkommende Angebot durch Einsendung der betreffenden Zeitungszahl behufs weiterer Behandlung an unsere Adresse abzuführen. Wir werden alsdann für Veröffentlichung im »Börsenblatt« sorgen, und hoffen, dadurch unsern Kollegen im Sortiment mittelbar die Möglichkeit zu bieten, sich vor Verlusten zu schützen, die resp. Verleger dagegen abzuschrecken, sich des Vertriebs durch Zeitungen zu bedienen.

Ein zweiter Übelstand, der das Sortiment andauernd schädigt,

der Büchertrieb der Warenhäuser, tritt neuerdings wieder recht fühlbar auf. So ist uns mitgeteilt worden, daß das Warenhaus Schmoller & Co. in Frankfurt a. M. eine Anzahl von Büchern aus dem Verlage größerer, sehr angesehener Verlagshandlungen ständig auf Lager hat. Im Hinblick auf die bevorstehende Weihnachtszeit, wo die Konkurrenz der Warenhäuser für den soliden Sortimentsbuchhandel besonders schädlich auftritt, möchten wir Sie zur Wahrung Ihrer eignen Interessen bitten, den Büchertrieb der Warenhäuser Ihres Wohnorts scharf zu überwachen.

Wir möchten Ihnen dazu vorschlagen, daß Sie allen Verlegern, deren Artikel durch Warenhäuser vertrieben werden, die sich den Verkaufsbestimmungen des Börsenvereins nicht unterworfen haben, sofort Anzeige machen und sie dringend ersuchen, alle größeren Bestellungen auf die genannten Werke streng zu überwachen. Es ist klar, daß das Sortiment nur mit Unterstützung des Verlagsbuchhandels sich der ruinösen Konkurrenz seitens der Warenhäuser widersetzen können. Die Verleger dürften erkennen müssen, daß sie durch eventuelle strupellose Expedition jeder größeren Bestellung an unbekannte Firmen die Gefahr herausbeschwören, daß ihre Artikel zum Schaden des Buchhandels durch Warenhäuser verschleudert werden!

Wir vertreten die auf Erfahrung sich stützende Überzeugung, daß keine maßgebende Firma im deutschen Verlagsbuchhandel wesentlich etwas tun kann, was einer Aufhebung des Ladenpreises gleichkäme; wir glauben daher, daß das Sortiment durch richtige Behandlung jedes einzelnen Falls sich die Mithilfe unserer Verleger sichern kann, damit der Bücherhandel der Warenhäuser auf minderwertige Artikel beschränkt bleibe.

So gern wir Ihnen auch unsere Mithilfe zur Verfügung stellen, so möchten wir Sie doch bitten, zunächst direkt an die betreffenden Verleger mit den erforderlichen Mitteilungen heranzutreten; wir werden Ihnen jedoch sehr dankbar sein, wenn Sie uns von jedem unternommenen Schritt in Kenntnis setzen wollen. Das einzig probate

Mittel, um einen indirekten Besteller kennen zu lernen, liegt in der Hand des Verlegers! Es ist die Zeichnung der ausgelieferten Exemplare bei jedem verdächtigen Fall! Wir selbst haben auf diese Weise schon manchen Vermittler kalt stellen können.

Mit Hochachtung und freundlichem Gruß

Der Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel:

(gez.) Hermann Seippel. (gez.) Justus Bape.  
 (gez.) Otto Meißner.

## Deutsche Kartenstecher und Kartenverleger des 18. Jahrhunderts.

Von I. B. Ehardt.

I. G. V. Homann und seine Offizin.

Von alters her haben sich die Deutschen als Kartenzeichner, Kartenstecher und Kartenverleger ausgezeichnet. Sebastian Münster gebührt das Verdienst, uns die erste Spezialkarte eines einzelnen Landstriches geschenkt zu haben. Es ist eine Karte des Odenswaldes und der Bergstraße in Holzschnitt, die dem 1528 bei Köbel gedruckten Werke: Erklärung des neuen Instruments der Sonnen zc. beigelegt ist. Als noch früherer deutscher Kartenzeichner ist Georg Alt zu bezeichnen, dessen Karte von Deutschland sich in Schedel's liber cronicarum 1493 befindet. Sie ist von Michael Wolgemut und Wilhelm Pleydenwurf in Holz geschnitten und durch Anton Koberger gedruckt. Weniger bekannt dürfte die Karte von Dänemark und Schleswig-Holstein sein, die 1550 Marcus Jordanus herausgab und die auch in veränderter Form in Braun und Hogenberg Verwendung gefunden hat. Ein anderer Landkartenzeichner, der wenig bekannt geworden ist, war der aus Husum gebürtige Mathematiker Johann Meyer, der von 1638 bis Ende 1648 die Herzogtümer Schleswig-Holstein bereiste, um sie zu vermessen und Karten der einzelnen Teile anzufertigen. Seine Karten, 37 an der Zahl, sind der 1652 ausgegebenen »Neuen Landesbeschreibung der zwey Herzogthümer Schleswig und Holstein« von Caspar Dandwerth beigegeben. Diese Meyerschen Karten, deren Zuverlässigkeit häufig mangelhaft ist, sind bald nach Ausgabe sehr angegriffen worden, weil sie dem Feinde den Einfall in die Herzogtümer sehr erleichtert hätten, Dandwerth und Meyer wurden sogar zu Landesverrätern gestempelt, obgleich die Karten im Auftrage der regierenden Herren angefertigt worden waren. Immerhin war diese Anschauung von »Landesverrat« so ausgeprägt, daß von Schleswig-Holstein weitere Spezialkarten im Lande erst gegen Ende des achtzehnten Jahrhunderts erschienen sind und man auf die Karten von Homann, Seutter, Locher und so weiter angewiesen war.

Was nun diese Meyerschen Karten anbetrifft, so waren sie für ihre Zeit ganz vortrefflich. Kein andres Land konnte so gute Karten wie die Meyerschen damals aufweisen, und noch 1724 schreibt Hauber in seinem »Versuch einer umständlichen Historie der Land-Charten«: »Es ist kein Land, von welchem wir so accurate und speciale Land-Charten hätten als die Herzogthümer Holstein und Schleswig.«

Zur Zeit ihres Erscheinens hatten die Meyerschen Karten einen so großen Ruf, daß sie 1657 bereits dem berühmten Atlas von Johann Blaeu »Geographia quae est Cosmographiae slaviana« einverleibt wurden; wahrscheinlich hatte Meyer, der oft in finanziellen Nöten war, die Platten dem Blaeu verkauft.

Die Meyerschen Karten übertreffen in der Art der Ausführung bei weitem die Arbeiten späterer Kartenstecher und Zeichner, sie sind durchaus eigne Arbeiten, die wenigstens zum Teil auf gründlichen Vorarbeiten beruhen, was bei den Arbeiten der spätern Kartenfabrikanten nicht der Fall ist.

Nun darf man allerdings nicht sämtliche Arbeiten der Homann, Seutter zc. unter ein und demselben Gesichtspunkt betrachten, es sind Karten darunter, die entschieden besser und sorgfältiger behandelt sind als andre, und man kann das Urteil von Hauber nicht ganz unterschreiben, daß »die Homannische, Wischerische und de Wittische Charten einander fast gleich seyn, und es all eines seyn würde, welche man von denen selben wählen wollte«. Homann hat jedenfalls vielfach selbständig gearbeitet, und auch die Karte von Schenk, Seutter, Lotter, sowie der größte Teil der Homannschen Karten sind, wenn auch ohne wissenschaftlichen

Wert, doch manchmal fleißige Arbeiten, die eine kulturgeschichtliche Bedeutung haben.

Riehl sagt in seinen Kulturstudien:

„Heeren bezeichnet die Chartographie der ersten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts als die holländische Periode, der zweiten Hälfte als die französische, die erste Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts aber als die deutsche Periode, und zwar letztere wegen des herrschenden Einflusses der Homann'schen Offizin. Vom rein wissenschaftlichen Standpunkte kann man es bezweifeln, ob Homann ebenbürtig sei, gleich einem Mercator und Cassini an die Spitze einer Epoche der Landkarten-Geschichte gestellt zu werden. Im Sinne des Kulturhistorikers aber hat Heeren recht. Die vollstümliche Breite deutscher Bildung und jene verschmelzende Kraft, womit sie den besten Besitz fremder Nationen sich stets zu eigen zu machen weiß, spricht epochemachend aus Homann's Kartenblättern. Sein Atlas ist ein fortlebendes Zeugnis für die allgemeine Liebhaberei der geographischen Studien, welche das achtzehnte Jahrhundert auszeichnet. Mit der französischen Revolution war dem friedlichen geographischen Dilettantismus und zugleich der Epoche des Homann'schen Atlases ein Ende gemacht.“

Johann Baptist Homann wurde am 20. März 1663, nach andern am 22. März 1664, als Sohn katholischer Eltern zu Rambach im ehemaligen Fürstentum Mindelheim geboren. Sein Vater Johann Friedrich war Verwalter zu Bettenried, später Kanzleiverwalter zu Ravensburg. Der Knabe empfing seinen Schulunterricht bei den Jesuiten in Mindelheim und trat dann in den Dominikaner-Orden in Würzburg ein.

Im November 1687 trat Homann aus dem Kloster aus und wandte sich an den Rat zu Nürnberg mit dem Ansuchen, ihm zu seinem Übertritt zur evangelischen Religion behilflich zu sein, da er die papistischen Irrlehren erkannt habe. Gleichzeitig teilt er mit, daß er nach erfolgtem Glaubenswechsel nach Schweden reisen wollte. Der Rat willfahrte seinem Wunsch, sorgte für den Religionsunterricht und übernahm, wie es in solchem Falle vielfach üblich, die Kosten für Kost und Kleidung, auch wurde ihm ein Gehrgeld für die Weiterreise zugesichert. Im Februar oder März 1688 fand der Glaubenswechsel statt. Homann gab jedoch die Reise nach Schweden auf und erhielt in Nürnberg noch einige Zeitlang freien Unterhalt. Er mußte jetzt versuchen, sich eine gewinnbringende Beschäftigung zu schaffen, und erwarb sich seinen Unterhalt zuerst durch Kolorieren von Kupferstichen, womit er sich aber nur notdürftig durchschlagen konnte. Er sah sich nach einer andern Beschäftigung um und wurde „Notarius publicus“. Als solcher verheiratete er sich 1690 mit Susanna Felicitas Ströbel, der Tochter des Predigers Joh. Leonhard Ströbel zu Nürnberg, und erhielt im Juni 1691 auch das erbetene Bürgerrecht. Neben seinem Amt als Notar hatte Homann noch Zeit genug, sich dem Kupferstechen und vor allem dem Zeichnen und Stechen von Landkarten zuzuwenden. Nürnberg war der Hauptort für die Herstellung von Landkarten, und Homann wird dort in den vorhandenen Geschäften Beschäftigung gefunden haben. Vermutlich hat er schon im Jesuitenkollegium und im Kloster sich mit den Anfangsgründen der Kartographie vertraut gemacht, nahm doch in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts die deutsche Kartographie erneuten Aufschwung und fand in den Jesuitenkollegien rege Förderung. Immerhin war seine Vorbildung für das Kupferstechen eine ganz oberflächliche; er ist eigentlich als ein Autodidakt zu betrachten, und es ist zu bewundern, wie bald er Gewandtheit und staunenswerte Geschicklichkeit im Stechen von Namen und geographischen Bestimmungen erlangte. Im Jahre 1692 hat Homann auch bereits eine Landkarte vom Nürnberger Gebiet, gezeichnet vom Landpflegetamtsregistrator Chr. Scheurer 1691, gestochen und veröffentlicht. Die Angabe in der „Deutschen Biographie“, daß Homann um diese Zeit für Sandrart und Fund Arbeit geliefert, ist nach Angabe des neuesten Biographen von Homann: Chr. Sandler (Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde XXI), dessen Ausführungen ich hier zum größten Teile folge, nicht zutreffend; die Aufträge scheinen ihm erst später erteilt worden zu sein.

Homann hatte nicht den nötigen Seelenfrieden gefunden. Einflüsterungen der Jesuiten und Mönche, dazu vielleicht häusliche Angelegenheiten und Nahrungssorgen bestimmten ihn im November 1693 zum katholischen Glauben zurückzukehren. Der Rat war über diesen Abfall dermaßen erzürnt, daß er ihm das Bürgerrecht zu nehmen beschloß und im April 1694 mit Strenge gegen ihn einschritt. Homann erklärte nämlich, er könne wegen seines „voti castitatis“ sein Weib nicht für eine rechte Ehegattin halten; der Rat zog daraus die Folge, daß Homann sein Weib als seine Konkubine gebraucht habe, verurteilte ihn zur Unzuchtstrafe und setzte ihn Anfang April in Haft. Das wirkte Wunder, schon nach wenigen Tagen schickte er eine Rechtfertigung der Gründe, die ihn zu seiner Rückkehr zur katholischen Kirche bestimmt hatten, und erklärte sich bereit, wieder protestantisch zu werden. Der Rat entließ ihn nun zwar der

Haft, traute aber seinen Versprechungen nicht und verbot ihm, Weib und Kind zu besuchen, bis er eine nochmalige feierliche Erklärung seines Rücktritts zum protestantischen Glauben abgegeben habe. Nachdem diese feierliche Erklärung erfolgt, entschloß man sich noch nicht gleich zur Rücknahme der angedrohten Ausweisung, gab Homann auch noch nicht die volle Bewegungsfreiheit, sondern entschloß sich erst, die angekündigte Ausweisung zurückzunehmen, nachdem sich die Geistlichkeit und vor allem sein Schwiegervater warm für ihn verwandt hatten. Dieses geschah im Juli 1694; das Bürgerrecht wurde ihm noch vor-enthalten und seine im Februar 1695 wiederholt vorgebrachte Bitte um Wiederverleihung desselben abgeschlagen. Bald zeigte sich, daß die Vorsicht des Nürnberger Rats wohl angebracht war, denn Anfang März 1695 verließ Homann auf Veranlassung und mit Unterstützung des kurfürstlich-neuburgischen Pflegers zu Allersberg Nürnberg, nahm seinen ältesten Sohn mit sich und trat wieder zur katholischen Kirche über. Seine Frau und ein zweites Kind ließ er zurück, den ältesten Sohn aber übergab er dem gedachten Pfleger, der ihn katholisch erziehen ließ. Homann scheint seinen Schritt bald bereut zu haben, denn schon am 19. März wurde dem Rat ein Schreiben von ihm vorgelegt: „Daß er sein heimliches Entweichen bereue, daß er beim evangelischen Glaubensbekenntnis zu bleiben gedenke, nach Nürnberg zurückkehren und auch seinen Sohn heimlich aus Allersberg entführen und nach Nürnberg bringen wolle.“ Es scheint fast, als ob dieses Anerbieten nicht ernst gemeint war, oder daß Homann sich eine Hintertür offen lassen wollte. Er begab sich nach Wien und scheint dort in einem Kloster zeitweilig gelebt zu haben. Den Frieden und die Erfolge, die er suchte, scheint er aber nicht gefunden zu haben; im Gegenteil, die Reue scheint ihn ernstlich gepackt zu haben, Sehnsucht nach Weib und Kind wird das weitere dazu getan haben, und wiederholt schrieb er nach Nürnberg, ihm die Rückkehr zu gestatten, veranlaßte hochgestellte Gönner sich für ihn zu verwenden. Anfang 1696 wandte er sich nach Erlangen und erneuerte von dort aus seine Bitten, ihm die Rückkehr zu gestatten; der Nürnberger Rat blieb indessen bei seiner schroffen Abweisung, vor allem deshalb, weil Homann das große Verbrechen begangen hatte „sein unschuldiges Kind in das Papsttum entführt zu haben“. Der Verlust eines protestantisch geborenen Kindes eines Nürnberger Bürgers war den Herren entsetzlich, und vergebens versuchte man auf diplomatischem Wege von der kurfürstlich-neuburgischen Regierung die Auslieferung des Knaben zu erlangen. Allein vergebens, der Knabe blieb in Allersberg und wurde katholisch erzogen.

Johann Baptist Homann war indes wieder protestantisch geworden, hatte sein Verhalten vor seiner Frau rechtfertigen können, so daß sie ihm, ohne Vorwissen ihrer Eltern, mit ihrem Kind in die Fremde nachfolgte und seit Februar 1696 zuerst mit ihm in Erlangen, dann von August 1696 in Leipzig lebte. Es war ein schweres Kreuz, das die arme Frau auf sich nahm, und ein großes Opfer an Liebe, das sie ihrem Gatten nach den schweren Wunden brachte, die sein Vergehen ihr geschlagen. Hatte er sie doch durch die Kränkung, die für sie in seiner ersten Erklärung lag, schwer beleidigt, dann hatte er ihr den Sohn genommen, und nun, da sie dem mittellos gewordenen Manne in die Fremde folgte, verlor sie die Eltern, wenigstens den Vater, der den Schmerz, den ihm sein Schwiegersohn bereitet, nicht ertragen konnte, dem die Vorwürfe, die man ihm, dem Unschuldigen, von seiten des Rats machte, sehr zu Herzen gingen. Der unglückliche alte Mann verfiel in Schwermut und endete Juni 1697 durch Selbstmord.

Jetzt scheint sich in Nürnberg das Mitleid mit der unglücklichen Familie geregt zu haben. Zwar stieß ein erneutes Bittschreiben von Homann, datiert aus Leipzig vom 9. September 1697, zuerst noch auf Widerspruch im Rat, besonders wegen der Fortführung des Sohns; weitere Bemühungen, persönliche Bitten der Schwiegermutter, Vorstellungen der Leipziger Geistlichkeit und Unterstützung des Gesuchs durch Nürnberger Geistliche hatten jedoch Erfolg, man stellte Homann die Bedingungen: öffentliche Kommunikation, sowie die Erwähnung seiner Reue über seinen zweimaligen Rückfall in der darauffolgenden Predigt, gestattete ihm aber dann, ohne auf Rückbringung des Sohns zu dringen, am 20. Oktober 1697 die Rückkehr. Allerdings warnte man noch jedermann vor dem Verkehr mit ihm, verbot der Schwiegermutter, ihm oder der Tochter das väterliche Erbeil zur Verfügung zu stellen, und verweigerte ihm vorerst noch das Bürgerrecht. Erst im Frühjahr 1698 erhielt er das Bürgerrecht wieder.

Während seines Leipziger Aufenthalts, der etwas über ein Jahr währte, wird Homann die 34 Karten zu Christoph Cellarius' Notitia orbis antiqui (Vd. I, 1701, Vd. II, 1706) gestochen haben, und hier ist auch nach Sandler's gründlichen Forschungen der Artikel in der deutschen Biographie richtig zu stellen. Nach seiner Rückkehr nach Nürnberg hat er sich dann, da seine Notargeschäfte ohnedies durch seinen Fortgang sehr zurückgegangen sein werden,

mehr und mehr auf das Zeichnen und Stechen von Landkarten geworfen.

Es dürfte hier der Ort sein, kurz der Bedeutung zu gedenken, welche sich Nürnberg als Herstellungsort für kartographische Erzeugnisse erworben hatte; als Hauptkonkurrenzplatz kam nur Augsburg in Betracht. Es ist schon erwähnt, daß der Nürnberger Handel sich nach dem großen Kriege wieder hob, und da sich das Interesse der Gebildeten vornehmlich der Kunde fremder Länder und Völker zuwandte, gleichsam um das Glend in der Heimat nicht zu sehen, so war die Einfuhr ausländischer Landkarten ein Haupterwerbszweig. Was war erklärlicher, als daß man sich in Nürnberg selbst auf die Herstellung von Landkarten warf. Der Boden war hier gut vorbereitet. Durch die von Joachim von Sandrart gegründete Malerakademie war die Kupferstechkunst sehr gefördert, und an der Nürnbergerischen Hochschule zu Altdorf und am Gymnasium zu Nürnberg selbst lehrten hervorragende Mathematiker, welche neben Astronomie auch Geographie lehrten, wie Joh. Phil. v. Wurzelbau (1651—1725), Joh. Christoph Sturm (1635—1703), Georg Christoph Einmart (1638—1705). Als Kupferstecher und Kartenverleger in Nürnberg ist vor allem der Kunsthändler Jakob von Sandrart (1630—1708) zu nennen, ein Neffe des bekannten Malers Joachim. Er hatte sich vorzugsweise in Holland aufgehalten und bei den berühmten holländischen Stechern Cornelius Dandert und Hondius seine Ausbildung genossen. 1656 ließ er sich als Kunsthändler in Nürnberg nieder, übernahm 1662 mit Gödler die Aufsicht über die Malerakademie und entwickelte als Kupferstecher eine außerordentliche Tätigkeit. Außer nahe an 400 Porträts hat er eine Anzahl historischer und allegorischer Blätter und verschiedene Landkarten gestochen, allerdings größtenteils nach französischen Vorbildern. Der um dieselbe Zeit in Nürnberg tätige Landkarten- und Kunsthändler David Fund arbeitete meistens nach holländischen Vorbildern, ebenso die andern Nürnberger Johannes Hoffmann und Christoph Riegel. Immerhin erfreuten sich die Nürnberger Karten großer Beliebtheit. Für Sandrart, wie für Fund hat Homann zeitweise gearbeitet, wahrscheinlich hat er auch für eine dieser Firmen anfänglich Karten koloriert; nach der Rückkehr von Leipzig wird er anfänglich für Sandrart gearbeitet haben, dann finden wir ihn im Oktober 1700 als Stellvertreter des erkrankten David Fund für dessen Landkartenoffizin tätig. Als er sich mit diesem 1702 überwarf, gründete er ein eigenes Geschäft.

Das Glück, das ihn so lange gemieden, lächelte ihm fortan, seine Karten fanden viele Liebhaber, und bald konnte er sein Geschäft ganz bedeutend erweitern. Durch seine Karten zu Cellarius' *Notitia orbis antiqui*, sowie zu Scherers *Atlas novus* hatte er sich bereits einen guten Namen gemacht, und da er den Zeitumständen Rechnung trug, war sein Glück gemacht. Seine Karten zeichneten sich durch sauberen Stich und sorgfältige Ausführung aus und waren ein großer Fortschritt gegen frühere und gleichzeitige deutsche Veröffentlichungen. Seinen eignen Verlag begann er mit der Herausgabe einer Karte des Kriegsschauplatzes in Italien, die 1702 unter dem Titel erschien: *Belli typus in Italia victricis aquilae progressus in statu Mediolanensi et ducatu Mantuae demonstrans tabula recens emendata et aucta per Jo. Bapt. Homannum A. 1702.* Er erzielte mit dieser Karte einen so unbestrittenen Erfolg, daß er zu weitem Verbreitungen ermuntert wurde. Die Karten fanden weite Verbreitung, wandernde Buch- und Bilderhändler brachten sie allerorten an den Mann, und bald hatte er sich das Feld erobert und den Ruhm erworben, der beste Stecher und Herausgeber von Landkarten zu sein. Heißt es doch schon 1724 bei Hauber, Versuch einer Historie der Land-Charten:

„Und haben durchgehends die teutschen Charten, unter denen doch die Sandrartische und Fundische den Vorzug hatten, denen Holländischen nicht gleich kommen können, bis zu unseren Zeiten der berühmte Geographus zu Nürnberg, Herr Johann Baptista Homann, durch seine große Geschicklichkeit und angewandten Fleiß und Unkosten, solche Charten geliefert hat, daß man in Teutschland der Holländischen zum nöthigen Gebrauch entbehren kann.“

Auf die Art der Karten werde ich später zurückkommen. Der Erfolg, den Homann mit den Kriegskarten hatte, ermunterte ihn zu einem Unternehmen, das einzig da stand, zur Herstellung eines Atlases der gesamten Erdoberfläche. Von 1702 bis 1716 arbeitete er an diesem über 100 Karten umfassenden Unternehmen, 1716 erschien in groß Folio *„Großer Atlas über die Ganze Welt, in Verlegung des Auctoris gedruckt bei Joh. Ernst Adelburner.“* Durch Supplemente vermehrte Homann die Zahl dieses Atlases beständig und fügte noch 1719 den *„Atlas Methodicus explorandis juvenum profectibus in studio geographico ad methodum Hubnerianum accommodatus“* hinzu. Die Vollendung eines Astronomischen Atlases, zu dem er die Vorarbeiten zum größten Teil erledigte, erlebte er nicht, er erschien erst nach seinem Tode.

Auf diese Arbeiten wird weiter unten noch zurückzukommen sein. Homann blieb bis zu seinem Lebensende in Nürnberg und

erfreute sich dort großen Ansehens. Auch von anderer Seite wurden ihm Anerkennungen und Belohnungen im höchsten Maße zu teil, die Gesellschaft der Wissenschaften zu Berlin ernannte ihn 1715 zu ihrem Mitgliede; Kaiser Karl VI. ernannte ihn im gleichen Jahr zum kaiserlichen Geographen und verlieh ihm eine Gnadenkette mit seinem Bildnis, Peter I. von Rußland, der sich für seine Arbeiten ungemein interessierte, verlieh ihm 1723 den Titel eines kaiserlich russischen Agenten (Konsul) und beglückte ihn auch durch Gnadenketten und Medaillen. Ein Bildnis zeigt uns ihn im Schmuck dieser Ketten und Medaillen.

Johann Baptist Homann starb am 1. Juli 1724, seine treue Lebensgefährtin Susanne Felicitas war ihm bereits 1705 durch den Tod entrisen, sie hat die Zeit des Glücks nicht mehr erlebt; Homann vermählte sich darauf zum zweitenmal mit einer Witfrau, Elisabeth, verwitwete Schwerdfeger, die ihm nach elfjähriger Ehe 1716 entrisen wurde. In der ersten Ehe waren ihm sieben Kinder geboren, von denen indes nur zwei den Vater überlebten, der vielerwähnte älteste Sohn, um den ein so großer Zwist mit dem Nürnberger Rat entbrannt war, Gottfried Friedrich, welcher katholisch geblieben war und kurpfälzischer Oberförster zu Weichering bei Neuburg wurde, und der spätere Geschäftsinhaber Joh. Christoph Homann. In zweiter Ehe waren zwei Kinder geboren, eine Tochter starb früh, ein Sohn bald nach dem Vater im Februar 1725. Außerdem war noch eine Stieftochter vorhanden, Ursula Barbara Schwerdfeger (1697—1756), welche sich 1716 mit dem Kupferstecher Joh. Jakob Weißhof vermählte. Nach kurzer Ehe Witwe geworden, heiratete sie 1718 den Kupferstecher Johann Georg Ebersperger (1695—1760), der 1730 Miterbe des Homann'schen Geschäftes wurde.

Der Erbe des alten Johann Baptist war sein zweitgeborener Sohn Johann Christoph, am 22. August 1703 zu Nürnberg geboren. Er studierte in Halle Medizin und Mathematik und hatte die Studien noch nicht beendet als der Vater starb. Der Schwager Ebersperger übernahm vorläufig die Leitung des Geschäftes, bis der neue Eigentümer nach Vollendung seines Studiums und Erlangung der Doktorwürde nach Nürnberg zurückkehrte. Er setzte das Geschäft im Sinne des Vaters und mit gleichem Erfolg fort; von ihm, resp. unter seinem Namen sind 23 Karten erschienen. Zu einer umfassenden Tätigkeit fehlte ihm die Gelegenheit, da er schon im November 1730 starb. Noch kurz vor seinem Tod hatte er für die Zukunft der Firma einen sehr wichtigen Schritt getan, indem er 1730 den ihm befreundeten Joh. Michael Franz (1700—1761) seinen Studiengenossen von Halle aus kommen ließ und ihm die wissenschaftliche Leitung des Geschäftes übertrug. Als Johann Christoph dann 1730 starb, verfügte er, daß J. M. Franz und Ebersperger die Handlung erben und unter der Firma *„Homannsche Erben“* fortsetzen sollten.

Unter den neuen Besitzern nahm das Geschäft einen großen Aufschwung, sie gaben den Unternehmungen fortan einen mehr wissenschaftlichen Charakter, Franz vor allem versuchte zum ersten Mal in Deutschland eine gründliche Reform der Kartographie und war der Bahnbrecher einer neuen wissenschaftlichen Kartenkunde.

Die Stürme der Revolution, die Kriege Napoleons haben den Homannschen Karten, die ein Charakteristikum des achtzehnten Jahrhunderts waren, den Garaus gemacht. Bis dahin waren sie die begehrtesten Karten in Deutschland. Homanns Verdienst war es, die deutsche Kartographie zu einer für die damalige Zeit außerordentlichen Höhe erhoben zu haben, es ist erstaunlich, welche außerordentliche Arbeitskraft und Gewandtheit dieser Mann entwickelte, der im Grunde ein Autodidakt war. Seine Arbeiten sind bedeutungsvoll für die deutsche Kartographie geworden und haben ihren Ruf begründet und zwar nicht durch ihre Genauigkeit und Vortrefflichkeit, sondern durch ihre Vielseitigkeit, die Homannschen Karten brachten jedem etwas. Sie erreichen nicht die alten holländischen Karten in der Feinheit und wissenschaftlichen Genauigkeit ihrer Platten und reichen auch nicht an französische und englische Landkarten der Zeit heran; aber die Homannschen Karten kamen ins Volk, waren nicht allein dem Gelehrten zu eigen und machten die Kartenkunde volkstümlich. In anderer Beziehung war Homann aber auch strupellos, er stach einfach nach und schuf dadurch seinen Atlas, wie Niehl anführt, zu einer Art Enzyklopädie der Kartenzeichnung aller Nationen damaliger Zeit. Die besten Karten seines Atlases sind Kopien älterer oder gleichzeitiger Karten. Seiner eignen Anstalt entstammen dagegen die vielen Karten der Länder und Ländchen des deutschen Vaterlandes, der Grafschaften und Herrschaften, der Städte und Orter aller Art.

„Geistliche Fürsten, Grafen, Herren und Städte, deren Gebiet nicht groß genug war, daß der Verleger auf eigenes Wagnis eine Karte hätte stechen mögen“, führt Niehl aus, „setzten wohl ein gutes Stück Geld daran, auf daß eine recht große Spezialkarte in Folio auch von ihrem Lande in der berühmten Nürnberger Werkstatt entworfen und dem Homann'schen Atlas

einverleibt werde. Es war das eine Standes- und Ehrenaussgabe. Indem der kleine Herr sein kleines Land in gleich großem Format neben den großen Ländern in dem klassischen Atlas prangen sah, hatte er eine Urkunde gestiftet seiner souveränen Herrlichkeit, die wohl im Maß, nicht aber in der Art von jener der großen Herren verschieden war. Dadurch ist eine Masse der kleinsten Aufnahmen in die Homannische Sammlung gekommen, wie sie die ältere Chartographie wohl keiner anderen Nation aufzuweisen hat. Ja wir finden dort Spezialkarten von Ländchen und Stadtgebieten, die wir selbst heute höchstens für eine Amts- oder Gemeinde-registratur, nicht aber für die Öffentlichkeit ausarbeiten würden. Nur der deutsche Particularismus machte es möglich, daß sich die alte Landkartenzeichnung so ins kleinste und einzelnste ergehen konnte. Allein er stiftete damit ein gutes Werk. Unsere Vorfahren wären gewiß nicht so leidenschaftliche Geographen geworden, hätten die Kartenzeichner nicht dem damaligen dreihundertfältigen Lokalpatriotismus so wohl getan, indem sie jedes Reichsland, das anderthalb Mann zur Reichsarmee zu stellen hatte, so groß und stattlich mitten unter die Weltkarten setzten.

Soweit Niehl. Die Homannschen Karten waren in der Tat ein Bedürfnis für die Gebildeten Deutschlands geworden, und der alte Johann Baptist hatte dies Bedürfnis durch kluges und geschicktes Eingehen auf die dynastischen Wünsche aller, auch der kleinsten damaligen Duodez-Herren und reichsstädtischen Ratsskollegien zu steigern gewußt und dadurch seinen Nachfolgern eine Grundlage hinterlassen, auf der sie das Geschäft fortführen konnten. Es erübrigt nun, die ursprünglichen Homannschen Arbeiten und seine geschäftliche Tätigkeit zu berühren. Homanns Unternehmen war, wie auch Sandler anführt, in erster Reihe ein kaufmännisches, in erster Reihe war er bestrebt, die niederländischen und französischen Karten, die, wie wir sahen, den deutschen Markt beherrschten, durch gleichwertige, aber billigere deutsche Erzeugnisse zu verdrängen. Das ist ihm vollauf gelungen. Durch die Zusammenstellung der von ihm herausgegebenen Karten zu Atlanten bewies er dann seine Leistungsfähigkeit, voll Stolz konnte er bereits 1712 schreiben:

„Es hat in meinem teutschen Hochwerthesten Vaterland vor mir noch keinem das Glück gewollt, ein solch complet geographisches Werk an das Licht zu bringen.“

Daneben aber hatte Homann, wie auch Sandler zugibt, wissenschaftliche und künstlerische Interessen, die mehr und mehr hervortraten, je sicherer die geschäftliche Basis wurde und die unter den spätern Besizern sogar die Oberhand gewannen.

Schon der alte Johann Baptist trat zu hervorragenden Gelehrten der Zeit in Beziehung und gewann in ihnen Mitarbeiter für seine Unternehmungen. So Matthias Hასius, Haas oder Haase (1684—1742), der Wittenberger Professor, zählt zu diesen. Er zählt zu den bedeutendsten Kartographen seiner Zeit und seine Karten zeichnen sich vorteilhaft von den übrigen im Herrmannschen Verlag aus, vor allem ist seine Karte von Schwaben bemerkenswert. Auch der Geograph und Altenburger Philologe Christian Junder (1668—1714), der gelehrte Thüringer Theologe Johann Gottfried Gregorii (1685—1770), der unter dem Namen Melissantes schrieb. Für Homann tätig war ferner Eberhard David Hauber (1695—1765), Professor in Tübingen, der mehrfach erwähnte Verfasser des Werkes über Historie der Land-Charten, und neben weiteren damaligen Autoritäten vor allem der bekannte Hamburger Rektor Johann Hübner (1668—1731) und der Nürnberger Professor und Mathematiker Johann Gabr. Doppelmayr (1671—1750). Beide bedürfen einer näheren Betrachtung. 1704 war der letztere Professor am Gymnasium S. Aegidii in Nürnberg geworden, nachdem er nach vollendetem Studium auf einer zweijährigen Reise die bemerkenswertesten Orte in Holland, England, Deutschland aus eigener Anschauung kennen gelernt. Zu Homann trat er bald in die engsten Beziehungen, er schrieb für ihn eine Einleitung zur Geographie, fertigte eine Anzahl Himmelskarten an, sowie die »Basis Geographiae« und »Europa ad 1706«. Sein Werk »Historische Nachricht von den Nürnbergischen Mathematicis und Künstlern. Nürnberg 1730«, in dem er auch Homann ein Denkmal setzt, gilt noch jetzt als eine zuverlässige Quelle zur Geschichte der Wissenschaften. Über die Himmelskarten, über die Basis Geographiae und über die andern Karten gibt das erwähnte Werk von Hauber Auskunft. Die oben angeführte Einleitung hat er auf Veranlassung von Homann geschrieben, da dieser selbst, wie er anführt »sich einer solchen Mühe überheben wollte, welche ihm an seinen ferneren laboribus mehr hinderlich als beförderlich seyn würde.«

Johann Hübner (1668—1731), der in weiten Kreisen bekannte Hamburger Schulmann, war ein treuer, einflussreicher Mitarbeiter. Er schrieb »Geographische Fragen«, ein Lehrbuch, das großen Beifall fand und richtete dieses Lehrbuch auf die Homannschen Karten ein, ferner unterzog er viele Karten einer Durchsicht und bewirkte viele Verbesserungen, vor allem wurde seine Art des »Illuminierens«

der Karten maßgebend für Homann. Schon vor Homann war das Bemalen der Landkarten üblich gewesen; Homann nahm nun die Hübnersche Illuminierungsmethode an und brachte sie in Anwendung. Diese bestand darin, daß man 1. zur Erhöhung der politischen Übersichtlichkeit die einzelnen Länder resp. Landesteile mit verschiedenen Farben der ganzen Fläche nach übermalte. 2. Die weiteren Einteilungen der Länder resp. Landesteile durch verschiedene Nuancen der bereits angewendeten Farbe hervorhob, und daß man 3. nicht beliebige, sondern die von Hübner vorgeschlagenen Farben für bestimmte Länder gebrauchte, damit die Karten zur Erleichterung des Unterrichts in der Bemalung übereinstimmten. Bisweilen wurden auch die konfessionellen Verhältnisse mit Farben angezeigt. Alles dies hob die Übersichtlichkeit der Karten. Auch bei der Herausgabe verschiedener Schulatlanten, die bei Homann erschienen, war Hübner beteiligt, so vor allem bei dem 1719 erschienenen: »Atlas methodicus«.

Bevor ich auf die Homannschen Verlagsunternehmungen eingehe, muß ich noch kurz der weiteren Mitarbeiter gedenken, die dem Unternehmen nach des Gründers Tode zur Seite standen. Der dem Geschäft als Teilhaber angehörige Joh. Michael Franz war in erster Reihe Gelehrter, und seinem Einfluß war es wohl vor allem zuzuschreiben, daß mehr und mehr Gewicht darauf gelegt wurde, selbständige Arbeiten hervorragender Gelehrter anstatt der Kopien nach fremden Stichen in die Atlanten aufzunehmen, was die beiden Homann noch vorzugsweise taten. Zu diesen Mitarbeitern zählten außer Hასius vor allem Tobias Maier und Georg Mor. Lowiz, beide, wie auch Franz, später Professoren in Göttingen. Tobias Maier (1723—62), ein geborener Württemberger, hatte sich in Augsburg zum Zeichner ausgebildet und daneben eifrig dem Studium der Mathematik obgelegen. Mit 16 Jahren hatte er bereits eine Karte des reichsstädtischen Bezirks in Eßlingen gezeichnet, die auch in Kupfer gestochen wurde, und achtzehnjährig schrieb er ein mathematisches Elementarbuch für Praktiker. Vier Jahre später kam er nach Nürnberg. 1745 erließ das Direktorium der Homannschen Handlung ein Ausschreiben in den öffentlichen Blättern, nach dem geschickten Kartenzeichnern eine gute Anstellung in dem Geschäft zugesichert wurde. Maier meldete sich, wurde angenommen und war in den nächsten fünf Jahren die Seele des Geschäfts, für das er zehn Karten bearbeitete und herausgab. Eine Karte der Schweiz, die er in Gemeinschaft mit Lowiz herausgab, gehört zu den besten Kartenblättern jener Zeit. Die Besizer des Homannschen Geschäfts planten große Dinge, die Firma sollte eine Art Zentralstelle für wissenschaftliche Arbeiten werden, eine kosmographische Gesellschaft wurde gegründet, die bestimmt war, den wissenschaftlichen Charakter des Geschäfts festzulegen. Hასius, Maier, Lowiz waren die bedeutendsten Mitglieder derselben, und die letzteren beiden planten noch ganz andere Sachen, wie in einem Rundschreiben: »Homann'sche Vorschläge von den nöthigen Verbesserungen der Weltbeschreibungswissenschaft und einer diefalls bei der Homann'schen Handlung zu errichtenden Akademie 1747« mitgeteilt wurde, so eine »kosmographische Akademie, ein Landvermessungs-Comtoir, die Herausgabe drei Fuß im Durchmesser haltender Erd- und Himmelsgloben usw. Aus all diesen schönen Dingen wurde nichts, vermutlich weil Maier und Lowiz bald darauf nach Göttingen gingen, wohin ihnen auch Franz 1759 folgte. Dort haben sie dann allerdings noch für den Homannschen Verlag gearbeitet, den Einfluß, wie in Nürnberg besaßen sie indes nicht mehr. 1751 erhielt Maier einen Ruf nach Göttingen als Ordinarius der Mathematik, Lowiz und Franz folgten ihnen bald als Professoren der Physik und Geographie; Am 26. Februar 1762 ist Maier in Göttingen gestorben, trotz seiner Jugend ein hochberühmter Gelehrter. Auch Georg Moriz Lowiz (1722—1774) trat als Kartenzeichner in die Homannsche Offizin ein und brachte es bis zum Teilhaber der Firma. 1751 wurde er Professor der Mathematik am Aegidiengymnasium in Nürnberg und folgte 1754 einem Ruf nach Göttingen, wo er bis 1763 wirkte. Bis 1767 lebte er dann noch als Privatmann daselbst und folgte hierauf einem Ruf nach St. Petersburg als Mitglied der dortigen Akademie. Bei Vermessungsarbeiten der Wolgagegend wurde er 1774 durch aufreißerische Kosaken ermordet. Von ihm rührt eine Beschreibung der Nürnberger Erd- und Himmelsgloben im Homannschen Verlage her.

Dieses dürften die hervorragendsten Mitarbeiter der Homannschen Firma sein; aus späterer Zeit wären noch Büffel und Mannert zu erwähnen; indes viel Neues und Gediegenes ist späterhin nicht mehr geschaffen worden; man begnügte sich die alten Karten neu aufzulegen.

Zum Schluß noch ein Wort über die Art der Karten, deren Anfertigung und Vertrieb. Es muß immer wieder hervorgehoben werden, daß es Homanns Verdienst gewesen ist, die deutsche Kartographie zu einer für seine Zeit und ihre Verhältnisse außerordentlichen Höhe, allerdings mehr in technischer als in wissenschaftlicher Beziehung, erhoben zu haben. Vor allem sprechen die

Franzosen dem Johann Baptist Homann dieses Lob zu und erheben seine Stiche über alle gleichzeitigen Leistungen. Zu seinen Lebzeiten sind von ihm an 200 Karten herausgegeben, und zwar vor seiner Etablierung außer den Karten zu Scherers Atlas novus, eine Karte des Nürnberger Gebiets 1692, 34 Karten zu Cellarius, 2 Karten für den Sandrart'schen Verlag und 10 Karten für den Verlag von David Fund. Die in seinem eignen Verlag erschienenen Karten hat J. B. Homann dann zum größten Teil zu Atlanten vereinigt. Sandler hat sich der großen Mühe unterzogen, die einzelnen Blätter namhaft zu machen. Der älteste Atlas, aus dem Jahre 1707 stammend, zählt 40 Karten, der sogenannte Atlas von hundert Charten 1712 enthält weitere 63 Karten, ein anderer großer Atlas, 1716 erschienen, bringt 22 neue Karten, nachher bis 1724 sind dann noch 70 weitere Blatt erschienen, so daß in dem Zeitraum von 22 Jahren 225 neue Karten aus dem Homann'schen Verlag hervorgegangen sind. Zu diesen Karten kommen noch einige Einzelblätter, die nicht rein kartennmäßigen Charakter tragen und die sogenannte »Spaerae armillares« und Taschengloben. Letztere fertigte Homann, wie Sandler ausführt, nach englischem Muster an, Doppelmayr hat eine ausführliche Beschreibung der Herstellung 1721 geliefert.

An der Ausführung der Karten ist natürlich sehr viel ausgesetzt; Fehler sind sehr viel vorhanden; besserer Art sind die Spezialkarten, die vor allem auch in der Darstellung der Gebirge erhebliche Verbesserungen zeigen. Wie schon erwähnt, war ein sehr großer Teil der Homann'schen Karten bloße Kopien älterer Blätter. Er war bestrebt, in möglichst kurzer Zeit sämtliche Länder auf einzelnen Karten darzustellen, seine Atlanten sind aber im großen und ganzen doch nur eine Auslese aus den Werken niederländischer und französischer Kartenstecher.

Er tat damit übrigens nichts anderes, als was die übrigen Kartenverleger auch taten. Charakteristisch ist dafür die Mitteilung, die Franz 1747 in der Schrift »Homann'sche Vorschläge etc.« machte, also zu einer Zeit, wo sich der Homann'sche Verlag doch schon vorzugsweise mit der Herstellung von Originalkarten befaßte. Franz schätzt die Zahl der 1747 vorhandenen Landkarten auf 16 000, davon verdienten aber zwei Drittel den Namen Landkarten gar nicht, »da sie entweder von Stümpfern zusammengesetzt, oder Verkleinerungen, Vergrößerungen oder ungeschickte Zusammenfügungen früherer Karten seien, da lediglich nichts als der Name des Verlegers das neueste ist«. Von dem übrigen Drittel seien ein Drittel Originalkarten und zwei Drittel Nachstiche derselben. Es waren also acht Neuntel aller Karten damals nach Kopien und die von der Homann'schen Handlung bereits 1741 vorgebrachten Klagen, daß »das Landkartenmappieren der verschiedenen Verleger ein stetes und fortgesetztes Plagium sei« und daß der Käufer von Landkarten, insbesondere von »Kriegstheatern« sich nichts erwerben als einen neuen Titel, vollauf berechtigt. Sandler hat nun in seiner umfassenden Arbeit, von der man nur bedauern kann, daß sie nicht als selbständige Monographie erschienen, sich der mühevollen Arbeit unterzogen, nachzuweisen, welche Homann'sche Karten Kopien sind und welchen Stechern oder Verlegern sie ihren Ursprung verdanken; 35 Kopien sind ohne weiteres nachweisbar, bei vielen andern Karten hat Homann aus ältern und neuern Karten andere zusammengestellt und herausgegeben.

Es bestanden zwar kaiserliche Privilegien gegen Nachdruck; auch die Homann'sche Firma hatte ein kaiserliches Privileg vom Jahre 1729, das jeden Nachstich ihrer Karten bei 5  $\mathcal{A}$  löthigen Geldes Strafe, welche halb der kaiserlichen Kammer, halb der Handlung zu bezahlen sein sollte, verbot; aber große Bedeutung hatten diese Privilegien nicht, Schutz gewährten sie kaum. Sandler sagt mit Recht von dem Nachbilden der Karten zu des alten J. B. Homann's Zeiten:

»Demnach lag es nur an dem Taftgeföhle eines Kartenstechers, wenn er sich beim Kopieren, auf welches seine Produktion nun einmal angewiesen war, irgend welchen Zwang auferlegte. Der Gedanke an die Möglichkeit unangenehmer Folgen praktischer Art hielt ihn sicherlich nicht ab, ein fremdes Blatt getreu nachzustechen und statt des Namens des Autors den eigenen einzusetzen. Dieser Mißbrauch fremden Eigentums war leider so gebräuchlich, daß die Mehrzahl der Landkarten der Homann'schen Zeit sich bis auf die Namen der Herausgeber gleichen. Man kann sagen, daß jeder der Kartenstecher zu Homann's Zeit sich dieses Plagiums schuldig machte, daß aber auch jeder demselben ausgesetzt war.«

Es gab allerdings Ausnahmen und zur Ehre der Homann'schen Erben muß bemerkt werden, daß sie von der früher geübten Gepflogenheit abwichen und, wenn sie Kopien brachten, diese auch als solche bezeichneten, während Homann selbst, wenigstens in den ersten Jahren, fremde Originalkarten, selbst wenn er sie nur unwesentlich verbessert oder vermehrt hatte, als eigene Karten ausgab und den Namen des Autors verschwieg. Daß es Homann mit seinen eigenen Karten übrigens nicht besser ging, wissen wir

aus seinen eigenen Klagen in einer Vorrede zu seinem 1714 erschienenen Atlas.

Die Homann'schen Erben beschwerten sich bitter über den Schaden, der ihnen durch den unehrlichen Nachdruck zugefügt wurde. Sie selbst geben zu, »daß sie gute ausländische Blätter nachstächen, wenn sie selbst keine besseren liefern könnten, aber mit Auswahl, Zusätzen, Verbesserungen und der Angabe des Autornamens.« Diese Sache, bemerken sie, »nennt man mit einem Wort kopieren, aber auf eine löbliche Art«. Durch Mitteilungen von Kirchhoff im fünfzehnten Bande des Archivs für Geschichte des deutschen Buchhandels sind wir unterrichtet über einen Nachdruckprozeß, der gegen die Homann'schen Erben seitens Michael Gottlieb Griesbachs in Eisenach 1741—43 angestrengt, aber zugunsten der Homann'schen Erben entschieden wurde. Es handelte sich um einen von dem Verfasser selbst besorgten Auszug aus einem größern geographischen Schulbuch, der bei den Homann'schen Erben erschienen war. Anlässlich dieses Streits schildern die Homann'schen Erben in einer Prozeßschrift, die sie im Februar 1742 an die Bücher-Kommission in Leipzig einreichten, ihre Verdienste um die Pflege der geographischen Wissenschaft, ich lasse den Passus dieser Eingabe, wie er im Archiv Band XV, Seite 324 abgedruckt ist, folgen:

Sie schildern also die Opfer, die sie gebracht und fahren dann fort: »und des mehr, als sich eines Buchhändlers Geist einbilden kann, als welcher mit Gewinnst Begierde angefüllt ist, und nicht erlaubet, höhere als kaufmännische Gedanken zu führen. Wir verkaufen Land Karten, wie der Buchhändler seine Bücher, aber auf verschiedene Art, diesem ist sein Buch gut, wenn es ihm einträglich ist, wir aber sehen in unserm Land Karten darauf, daß wir darin Acuratesse und Wahrheit verkaufen möchten, und sorgen dafür, daß Unrichtigkeiten und Irrthümer ausgerottet und allezeit das neueste und beste in unsern Karten ersetzt werden möchte, gleich denn obig neu verbesserten Schul-Atlas à 20 Karten zum Beweis hier dienen kann, und welcher uns Anlaß gegeben hätte, wofern nicht Hr. Gymnasarcha Schach dazwischen kommen wäre, daß wir aus unserer eignen Feder ein Compendium Geographicum hätte fließen lassen. Es ist nichts schicklicheres auf der Welt, als daß ein Compendium Geographicum aus unserer Geographischen Officin ausgehe, weil man nemlich in der Homann'schen Officin fort und fort an der Verbesserung der Land-Karten denket, und also auch zugleich darum besorgt sein kan, daß die Ausgaben eines solchen Compendii sich immer auf die neuesten Verbesserungen beziehen und eine Übereinstimmung der Land Karten mit dem Compendio erhalten werde, woran es bis dahero in allen gefehlet hat. Ein Buchhändler ist ein Kaufmann, das ist, er sucht seinen Traffic, und mag das substantile seines Buchs inzwischen beschaffen seyn, wie es will. Wir handeln zwar auch als Kauff Leuthe verlangen aber auch zugleich uns als Cives in Regno Veritatis aufzuführen, und können von uns behaupten, daß wenigstens in der Geographie mehr als ein Buchhändler zum besten des Studii Geographici zu praestiren im Stande sind, wie es zumahl die zukünftig auszuführende Dessesins noch mehreres beweisen werden.

Man sieht, an Stolz und Selbstbewußtsein fehlte es den gelehrten Inhabern oder Teilhabern der Handlung nicht, und den Spruch »klappern gehört zum Handwerk« verstanden sie auch anzuwenden. Sie könnten darin gewissen Herren von heutzutage zum Muster dienen: »Ich bin groß und du bist klein« und weiter »Dies Kind kein Engel ist so rein« würde auf den Inhalt einer bekannten Streitschrift recht gut anwendbar sein.

Allerdings war der Homann'schen Firma durchaus nicht abzustreiten, daß sie sich um das Landkartenwesen große Verdienste erworben hatte und daß die Karten für die Zeit eine große Bedeutung hatten. Ich habe das schon im vorstehenden angedeutet und werde in einem weitem Artitel anführen, wie weit sie sich über andre gleichzeitige deutsche Kartenstecher erhoben.

J. B. Homann's großes Verdienst ist es und das möge zum Schluß hier nochmal betont werden, die Landkartenproduktion zum erstenmal wieder systematisch betrieben und vollständige Atlanten herausgegeben zu haben. Mit einigen selbstgeschaffenen Karten, vor allem der »Basis Geographica«, hat er der deutschen Kartographie eine wissenschaftliche Grundlage geboten; vor allem hat er durch seine billigen und für die große Menge vollauf genügenden Karten, die fremden Karten vom deutschen Markt verdrängt, die Kartographie in Deutschland nach langem Niedergang wieder zu neuer Blüte entfacht und den Grund gelegt zum deutschen Kartenhandel, der im 19. Jahrhundert einen solchen Aufschwung nahm, daß er vorbildlich allen Ländern ist.

In dem weitem Aufsatz, wo ich die Seutter, Lotter usw. behandle, werde ich noch hier und da auf die Homann'schen Karten zurückgreifen und auch ihres reichen und charakteristischen bildlichen Schmuckes gedenken. Das achtzehnte Jahrhundert ist ohne den Homann'schen Atlas nicht denkbar, und es ist nur zu erklärlich,

daß ihm in der Jobstade Teil II, Kapitel 24, ein literarisches Denkmal gesetzt wurde.

Wenn sich J. B. Homann und seine Nachfolger auch vielleicht weniger als Buchhändler gefühlt haben, so sind sie doch für einen Zweig des Buchhandels so charakteristische und bedeutsame Vertreter, daß man wohl berechtigt ist, sie gleich den Merians mit in eschichtlichen Bildern aus dem Buchhandel zu behandeln.

### Kleine Mitteilungen.

Rechtspredung. (Mitgeteilt in der Fachzeitschrift »Das Recht« [Hannover, Helwing], VII. Jahrg. Nr. 22 v. 25. XI. 1903.)

Zu § 119 des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Ein bei einer Preisofferte untergelassener Irrtum, der auf einem Rechenfehler bei der Preiskalkulation beruht, die zu der Offerte geführt hat, ist kein Irrtum über den Inhalt der Willenserklärung im Sinne des § 119 Absatz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und kann daher die Anfechtung der Erklärung mit Erfolg nicht begründen. In der Annahme einer solchen Offerte ist an sich auch nicht ein Verstoß gegen § 826 des Bürgerlichen Gesetzbuchs zu finden. Insbesondere ist dieses dann nicht der Fall, wenn es sich bei der Annahme um die Ausübung eines gutgläubig erworbenen Vertragsrechts handelt.

Die Rücksicht auf die Sicherheit des rechtsgeschäftlichen Verkehrs läßt nicht zu, jedem bei einer Willenserklärung untergelassenen Irrtum Einfluß auf die Gültigkeit der Erklärung beizumessen. Deshalb berechtigt der Irrtum gemäß § 119 B. G. B. zur Anfechtung einer Willenserklärung nur dann, wenn der Erklärende bei der Abgabe der Willenserklärung über deren Inhalt im Irrtum war oder eine Erklärung dieses Inhalts überhaupt nicht abgeben wollte, und anzunehmen ist, daß er sie bei Kenntnis der Sachlage und bei verständiger Würdigung des Falles nicht abgegeben haben würde. Dem Irrtum über den Inhalt der Erklärung ist der Irrtum über solche Eigenschaften der Person oder der Sache gleichgestellt, die im Verkehr als wesentlich angesehen werden. Der § 119 setzt somit einen Mangel der Übereinstimmung des Willens mit der Erklärung voraus. Dieser Zwiespalt zwischen Wille und Erklärung kann seinen Grund darin haben, daß bei der Erklärung des Willens ein Irrtum unterläuft, der bewirkt, daß die Erklärung der beabsichtigten Willensäußerung nicht entspricht (Irrtum in der Erklärungshandlung), oder darin, daß die Erklärung den Willen zwar wiedergibt, der Wille aber auf falscher Vorstellung beruht, die die Willenswirklichkeit ausschließt (Irrtum über den Inhalt der Erklärung). Unter den Irrtümern in der Erklärungshandlung fallen die Fälle des Sichversprechens, Sichverschreibens, kurz alle die Fälle, in denen mit der Erklärung ein anderer Sinn verbunden wird, als dem gewählten Ausdruck des Willens zukommt. Vgl. Motive I S. 196. Im Fall der ersten Alternative des § 119 muß die irrige Vorstellung auf einen Bestandteil des rechtsgeschäftlichen Tatbestandes, auf den sachlichen Inhalt der Erklärung sich beziehen. Der Irrtum über Umstände, die außerhalb des Rahmens der Willenserklärung liegen, ist kein beachtlicher Irrtum im Sinn des § 119. Der angebliche Irrtum in der Preisberechnung, der die Klägerin zu der spätern von 8 M 90 statt 9 M 35 veranlaßt haben soll, ist nun aber weder ein Irrtum in der Erklärungshandlung noch ein Irrtum über den Inhalt der Erklärung. Denn die Klägerin wollte in Wirklichkeit den Preis von 8 M 90 fordern, den sie gefordert hat; auch war ihr die Höhe und die Bedeutung des geforderten Preises völlig klar. Mithin bestand ein Irrtum über den Inhalt der Offerte nicht, sondern Wille und Erklärung stimmten in beiden rechtserheblichen Beziehungen überein. Der Irrtum in der Preiskalkulation betrifft vielmehr nur einen der Preisofferte vorausgegangenen, außerhalb des Rahmens der rechtsgeschäftlichen Erklärung liegenden Umstand, wodurch die Klägerin bewogen worden ist, die Offerte auf Grundlage ihrer Preiskalkulation zu machen und nicht einen höheren Preis zu fordern, als sie gefordert hat. Ein solcher Irrtum im Beweggrund kann aber nach § 119 keine Beachtung finden, da die Preiskalkulation der Klägerin in keiner Weise zum Gegenstand der rechtsgeschäftlichen Erklärungen der Parteien gemacht worden ist. (Reichsgericht II, 16. Oktober 1903. 88/03.)

Zu § 59 des Handelsgesetzbuchs. Reisespesen sind zur Deckung des gesamten Lebensunterhalts des Reisenden während der Reise bestimmt. Wird der Reisende vertragswidrig von der Reise abgehalten, so wird er daher insofern geschädigt, als er nunmehr seinen Lebensunterhalt aus eignen Mitteln bestreiten muß. In Höhe dieser Aufwendungen bilden die Spesen einen wesentlichen Bestandteil der vertraglichen Bezüge des Reisenden und können ihm daher nicht willkürlich entzogen werden. (Oberlandesgericht Frankfurt a. M., 25. Juni 1903.) (Virkenbihl.)

Zu § 5 Gesetz vom 9. Januar 1876, betreffend das Urheberrecht an Kunstwerken. Hierdurch ist nur die Nachbildung ohne Genehmigung des Berechtigten verboten. Ein

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

Aufgeben des künstlerischen Eigentums seitens des Urhebers eines Kunstwerkes ist durch die Bestimmungen des Gesetzes nicht ausgeschlossen. Ebenso wie der Urheber eines Kunstwerkes seine Urheberrechte durch Vertrag einem Dritten übertragen kann (§ 2 des Gesetzes) oder aber durch Gestattung der Nachbildung des Kunstwerkes an einem Werke der Industrie ohne weiteres das Recht auf Schutz des Kunstwerkes nach Maßgabe des Gesetzes vom 9. Januar 1876 aufgibt, steht auch nichts im Weg, nicht nur einem einzelnen gegenüber, sondern auch gegenüber dem gesamten Publikum die Kunstleistung zur freien Benützung preiszugeben. Die bloße Kenntnisnahme einer Verletzung des Urheberrechts rechtfertigt allerdings weder für sich allein noch in Verbindung mit der Tatsache, daß der Künstler oder dessen Rechtsnachfolger sich gegen die ihm bekannte Verletzung indifferent verhält, ohne weiteres die Annahme einer Gestattung der Nachbildung, die bloße Passivität des Berechtigten ist nicht ausreichend. Es muß vielmehr eine positive, sei es ausdrückliche oder stillschweigende, wörtliche oder tatsächliche Willensäußerung des Berechtigten gegenüber dem einzelnen oder dem Publikum hinzutreten, die die Absicht des ganzen oder teilweisen Verzichts auf das Urheberrecht konkludent zum Ausdruck bringt. (Reichsgericht III, Urteil vom 22. Oktober 1903. Nr. 1190/03.)

Rechtspredung. Urteile des Kammergerichts zu Berlin, mitgeteilt vom Senatspräsidenten Lindenberg, Berlin. (Mitgeteilt in der »Deutschen Juristenzeitung« [Berlin, Liebmann] VIII. Jahrgang Nr. 23 v. 1. XII. 1903.)

Zuständigkeit in Nachdrucksachen. Die Strafkammer des Landgerichts I in Berlin hat unter Bezugnahme auf § 7 Absatz 2 der Strafprozeßordnung (Fassung des Gesetzes vom 13. Juni 1902) die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt, weil der Nachdruck, den Angeklagter unberechtigt veranstaltet haben sollen, nicht in Berlin erschienen sei. Auf Beschwerde der Staatsanwaltschaft hat der Strafsenat die örtliche Zuständigkeit des Landgerichts I in Berlin für begründet erklärt. Der Ort des Erscheinens einer Druckschrift ist als ausschließlicher Gerichtsstand der begangenen Tat nur dann anzusehen, wenn durch den Inhalt der Druckschrift der Tatbestand einer strafbaren Handlung begründet wird. Die Strafbarkeit eines Nachdrucks wird nicht durch den an sich straffreien Inhalt des nachgedruckten Werks, sondern dadurch begründet, daß das Werk unter Verletzung der Urheberrechte nachgedruckt oder der Nachdruck gewerbsmäßig verbreitet wird. Die Verbreitung ist auch in Berlin erfolgt. (Beschl. W 773/03 v. 21. Sept. 1903.)

Gesetz gegen unlautern Wettbewerb. — Angeklagter hatte in seiner Fachzeitschrift mehrfach Annoncen aus einem Konkurrenzblatt abgedruckt, ohne daß ihm ein Auftrag der angeblichen Inserenten, die Stellen suchten oder anboten, erteilt war. Weil er dadurch seinem Blatt den Anschein eines sehr gelesenen und für Annoncen sehr geeigneten Blattes gegeben habe, wurde er auf Antrag des Konkurrenten wegen unlautern Wettbewerbs angeklagt, aber freigesprochen. Die Revision des Nebenklägers ist zurückgewiesen worden. Nach § 4 des Gef. v. 27. Mai 1896 setzt die Strafbarkeit unwahre Angaben tatsächlicher Art voraus. Hierunter sind Erklärungen zu verstehen, nicht aber Veranstaltungen anderer Art, die darauf berechnet sind, solche Angaben zu ersetzen. Veranstaltungen in diesem Sinne werden allerdings durch § 1 Absatz 4 des Gesetzes getroffen. Dort ist aber nur die zivilrechtliche Haftung bestimmt. In die Strafbestimmungen des § 4 ist der Tatbestand des § 1 Absatz 4 nicht aufgenommen worden. In den Motiven wird ausdrücklich hervorgehoben, daß von einer solchen Erweiterung des § 4 abgesehen werde. (Urt. S 874/03 v. 28. Sept. 1903.)

Kunstaussstellung. — Die Neunte Internationale Kunstausstellung zu München wird im Jahre 1905 unter dem Protektorat des Prinzregenten Luitpold von Bayern und dem Ehrenpräsidium des Prinzen Ludwig von Bayern im Kgl. Glaspalaste eröffnet werden.

### Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Weihnacht 1903. Ausgewählte Bücher und Kunstwerke aus dem Verlage von Rich. Bong, Kunstverlag und Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin. 8°. 48 S. mit vielen Reproduktionen. In Umschlag mit buntem Titelbild. Mit Platz für Ausdruck der Firma.

Weihnachtsverzeichnis 1903. Geschenkwerke für Jung und Alt aus dem Verlage von Friedrich Brandstetter in Leipzig. Gr. 8°. 16 S. mit Illustrationsproben. Mit Platz für Ausdruck der Firma auf dem Umschlag.

Weihnachts- u. Jahres-Katalog 1903/1904 von Heinrich Feesche in Hannover. Gr. 8°. 104 S. in Umschlag. Mit Porträts und Illustrationsproben.

Fricks Hand-Katalog, Weihnachten 1903. Zugleich Nr. 12, Dezember 1903, des Monatskatalogs der k. u. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick in Wien. Enthält: Hervorragende Erscheinungen in deutscher, französischer, englischer, italienischer und spanischer Sprache. Lex.-8°. 188 S. mit Illustrationsproben.

Weihnachts-Almanach 1903 der Herderschen Verlagsbuchhandlung im Freiburg in Breisgau. 16°. 64 S. mit vielen Illustrationsproben. Mit Goldschnitt. In Umschlag.

Lechners Mitteilungen aus dem Gebiete der Literatur, Kunst, Photographie, Kartographie. Weihnachtsnummer 1903/04. gr. 8°. 152, XLVIII Seiten. In Farbendruck-Umschlag. Wien, R. Lechner (Wilh. Müller), k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung, k. u. k. Hof-Manufaktur für Photographie.

Bibelatein. Kirchenlatein. Spätlateiner. Neulateiner. Humanismus (Geschichte, Autoren, Grammatik). Antiquar-Katalog Nr. 319 von Heinrich Kerler in Ulm a. D. 8°. 53 S. 1875 Nrn.

Verzeichnis von Handzeichnungen und Aquarellen Ludwig Richters und seiner Schüler aus Frankfurter (Main) Besitz. Ausgestellt zur Erinnerung an die 100jährige Wiederkehr des Geburtstages des Meisters im Städtischen Kunstinstitut in Frankfurt a/M. 1903. 16°. 16 S. 118 Nrn.

Kunst-Kalender und Merkbuch für das Jahr 1904, zusammengestellt v. Arno Henig. Überreicht von Pietro del Beccchio Inh.: Andreas Fischer in Leipzig, gegründet 1799. 4°. 44 S. Mit Abbildungen nach Gemälden von Hans am Ende, Worpsswede: Die vier Jahreszeiten. Ferner nach Werken von Arnold Böcklin, Max Klinger, Wilhelm Taubel, Giovanni Segantini, Hans Thoma. In Umschlag mit weißer Relieffressung.

Literarischer Weihnachts-Anzeiger 1903 der Schlesischen Verlags-Anstalt von S. Schottlaender in Breslau. 8°. 24 S.

Weihnachts-Katalog für Haus und Familie aus dem Verlage von Ferdinand Schöningh in Paderborn. 16°. 18 S.

Verzeichnis empfehlenswerter Werke für weibliche Klosterinstitute, katholische Lehrerinnen, Töchter Schulen und Pensionate aus dem Verlage von Ferdinand Schöningh in Paderborn. 16°. 12 S.

India and Indian languages. Oriental Catalogue Nr. III of Probsthain & Co., Oriental Booksellers in London W.C., 14 Bury Street, British Museum. 1904. 8°. 73 S. 2088 Nrn.

Sciences naturelles, chimiques, exactes et médicales. Catalogue de la Bibliothèque importante de feu M. le D. C. K. Hoffmann, professeur en zoologie et en anatomie comparée à l'Université de Leyde, ajouté la Bibliothèque Chimique de M. le Dr. J. D. Boeke, docteur en sciences exactes et ancien directeur de l'École moyenne à Alkmaar, la Bibliothèque médicale de M. le Dr. A. W. van Meegen, médecin à Vlaardingen, et plusieurs autres collections de livres et périodiques sur les sciences botaniques, géologiques, physiques, mathématiques, astronomiques, médicales etc. — Instruments et armoires. Lex.-8°. 100 S. 1694 Nrn. u. Nachtrag. Versteigerung vom 9.—11. Dezember 1903 bei Burgersdijk & Niermans in Leiden.

Auswahl aus verschiedenen Wissenschaften. Katalog Nr. 292 von Heinrich Lesser (Philipp Brand) in Breslau I. 1903. 8°. 47 S. 968 Nrn. u. Partieartikel.

The Library Journal. Official organ of the American Library Association, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. (New York: Publication Office, 298 Broadway.) Vol. 28. No. 11. November 1903.

Contents:

Carnegie-Elkhart Library, Elkhart, Ind.

Editorials: A National Library Headquarters. — The Classification of Fiction. — Requirements of Fiction Classification. — Unjustifiable Demands on Publishers.

Communications: Title-page and Contents for The Century. — "Reserve" Books for Reference Use. — Suggestions in Library Ethics.

A National Headquarters for the Library Association: Some Suggestions and Opinions. •Melvil Dewey, George Iles, A. H. Hopkins, A. E. Bostwick, John Thomson, Mary W. Plummer, H. C. Wellmann.

On the Purpose of Library Meetings. Isabel Ely Lord.

Binding Advertisements in Serials. A. R. Kimball.

Public Libraries and Serious Reading. H. G. Wells.

Some Memories of Charles Ammi Cutter.

The Classification of Fiction. O. Howard Thomson.

Booklovers Library Books in Public Libraries. G. F. Bowerman.

Co-operation in Exchange of Duplicates Through the Library of Congress. A. B. Slauson.

The Carnegie Library of Elkhart, Ind.

List of Bibliographies Published in Official Documents of the

United States, May, 1902, to April, 1903, inclusive. R. F. Falkner.

The Purpose of Library Association. J. C. Dana.

The Recent English Library Conference.

A bad Example.

The Libraries of Thomas Bray.

State Library Commissions: Indiana.

State Library Associations: California. — Connecticut. —

District of Columbia. — Indiana. — Iowa. — Keystone State.

— Minnesota. — Nebraska. — New Jersey. — Ohio.

Library Clubs: Bay Path. — Chicago. — Long Island. — Western

Massachusetts.

Library Schools and Training Classes: Amherst Summer School.

— Carnegie Training School for Children's Librarians. —

Drexel. — New York. — Simmons College. — Illinois.

Reviews: Free Library of Philadelphia. Bulletin No. 5. —

United States Catalog. — Voullième, Der Buchhandel Kölns

bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Library Economy and History. — Gifts and Bequests. —

Librarians. — Cataloging and Classification. — Bibliography.

— Notes and Queries. — Humors and Blunders.

Weitere Zeitungstimmen zu:

Bücher, „Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft“. (Letzte Aufzeichnung in Nr. 276 d. Bl.)

Nationalzeitung (Berlin) Nr. 619 vom 25. November

1903: „Der „akademische Schutzverein“ und der Buchhandel.“

Von Friedrich Paulsen. (Versuch einer Aufklärung über

die Ziele des „Schutzvereins“ bei wohlwollender Beurteilung

des Buchhandels.)

Kölnische Zeitung. Nr. 1129 vom 1. Dezember 1903

(Morgenblatt): Artikel an erster Stelle des Blatts: „Buch-

handel und Wissenschaft“ (Veröffentlichung einer Zuschrift

in Erwiderung und zur Richtigstellung einer früher in der

Kölnischen Zeitung veröffentlichten Einwendung, die gegen

den Buchhandel aufgetreten war.)

Kölnische Volkszeitung Nr. 1001 vom 29. November 1903

(Morgenblatt): Ein Zweigverein des Akademischen Schutz-

vereins an der Kölner Handelshochschule. Objektiver Bericht

über die konstituierende Versammlung vom 26. November.

Leipziger Tageblatt Nr. 609 vom 1. Dezember (Morgen-

blatt). Kurzer Bericht über die konstituierende Hauptver-

sammlung des „Akademischen Schutzvereins“, Sonntag den

29. November zu Leipzig unter Vorsitz von Geheimrat

Professor Dr. Wach.

Betriebseinstellung amerikanischer Druckpapierfabriken. — Laut Kabelnachricht des „Berliner Tageblatts“ vom 25. November „schloß die International Paper Company ihre 28 Papierfabriken in den Neuengland-Staaten und im Staate New York wegen Überproduktion, wodurch 15 000 Arbeiter verdienstlos werden.“ Die Papierzeitung vermutet, daß diese Betriebseinstellung ihren Hauptgrund in Arbeiterschwierigkeiten habe.

### Personalnachrichten.

Bestorben:

am 18. November, wie die Oesterreichisch-ungarische Buchhändler-Correspondenz meldet, in Blasewitz bei Dresden der frühere Besitzer, spätere Mitbesitzer der Firma A. Hartleben in Wien und Leipzig, Herr Franz Adolf von Hartleben-Sarkháza.

Schon lange Jahre vor Übergabe der Firma an deren jetzigen Besitzer hatte sich Herr von Hartleben von der Führung der Geschäfte zurückgezogen und lebte als Privatmann zuerst in Leipzig, später in Blasewitz. Die edlen Charaktereigenschaften des Verbliebenen werden denjenigen in Erinnerung geblieben sein, die Gelegenheit hatten, mit ihm in Berührung zu kommen. Herr von Hartleben-Sarkháza war ursprünglich ungarischer Offizier und erbte das alte Geschäft (begründet 1803) von seinem Oheim Konrad Adolf Hartleben. Der Mangel buchhändlerischer Schulung veranlaßte ihn, die Leitung der Firma seinem späteren Teilhaber, Mitbesitzer und jetzigen Alleinbesitzer der Firma, Herrn Eugen Marx, k. u. k. Kommerzialrat, zu übertragen.

† August Osterrieth-Laurin. — In Frankfurt a. M. starb am 25. November nach kurzem Leiden im 70. Lebensjahre der im Ruhestand lebende Herr August Osterrieth-Laurin, langjähriger Seniorchef der lithographischen Kunstanstalt, Buch- und Steindruckerei August Osterrieth. Der Verstorbene war auch stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt (vorm. R. Schulz & Co.) in Straßburg und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Saardruckerei in St. Johann-Saarbrücken; beiden Gesellschaften gehörte er seit ihrem Bestehen an. Cl. (Papierztg.)



# Anzeigebblatt.

Wien, November 1903.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Friedrichroda i/Thür., den 1. Dezbr. 1903.

P. P.

Der Wunsch, mich zu entlasten, um mich der weiteren Entwicklung meines Kunstverlages mit voller Kraft widmen zu können, hat mich veranlaßt, meine seit 1899 unter der Firma

**Carl Mittag**

vorm. Brückner & Renner's Hofbuchhdlg.

von mir geführten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung, nebst erstklassiger Leihbibliothek, an Herrn Max Grundmann am heutigen Tage zu verkaufen, der das umfangreiche Geschäft mit großer Energie und ausgerüstet mit reichem Wissen und hinreichenden Geldmitteln noch mehr erweitern wird, zumal ich denselben, da ich am Platze bleibe, mit Rat und Tat gern unterstützen werde.

Herr Grundmann übernimmt das Geschäft ohne Aktiva und Passiva. Die Einwilligung der Herren Verleger vorausgesetzt, werden die Disponenten und alle in Rechnung 1903 erhaltenen festen und Kommissionssendungen nach Vereinbarung mit mir von Herrn Grundmann erledigt. Derselbe wird darüber zur O.-M. 1904 prompt abrechnen.

Bei meinem Scheiden aus dem Sortimentbuchhandel, dem ich fast 30 Jahre angehörte, ist es mir Bedürfnis, für das mir gewährte Vertrauen zu danken und zu bitten, es auf meinen Herrn Nachfolger in gleichem Maße übertragen zu wollen.

Herrn F. Volkmann, meinem bisherigen Vertreter in Leipzig, sage ich auch an dieser Stelle für die gewissenhafte Wahrnehmung meiner Interessen wärmsten Dank.

Hochachtungsvoll  
(gez.) Carl Mittag.

Auf Vorstehendes höflich Bezug nehmend, wird es fortgesetzt mein Bestreben sein, obige Firma in umsichtiger Weise weiterzuführen und den Buchhandel noch mehr auszuweiten.

Meine jahrelange Tätigkeit in angesehenen Sortiment- und Verlagsbuchhandlungen, in denen ich erste Posten bekleidete, läßt mich erhoffen, daß der Verkehr ein angenehmer und lohnender sein wird. Ich bitte die Herren Verleger, mir ihr w. Konto offen zu halten, und wo es noch nicht geschehen, mir offenes Konto zu gewähren.

Referenzen:

Rud. Bechtold & Co., Wiesbaden.

D. B. Wiemann, Barmen.

Robert Bardtenschlager, Reutlingen.

Da ich „Nova“ selbst wähle, bitte ich, unverlangte Sendungen nicht machen zu wollen. Meine Kommission hat Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt. Derselbe wird stets in der Lage sein, meinen Verbindlichkeiten nachzukommen.

Ihrem geehrten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung  
ergebenst

Max Grundmann.

P. P.

Dem verehrten Gesamtbuchhandel beehre ich mich hiermit die ergebene Mitteilung zu machen, daß mir von der hohen k. k. niederösterreichischen Statthalterei in Wien die Bewilligung zum Betriebe des Buchhandels erteilt wurde.

Ich habe am 20. November d. J. unter meiner Firma

## Victor Sawlick

eine

**Buch-, Kunst-, Musikalien- und  
Kolportagehandlung**

in Wien X, Replergasse 9,

eröffnet.

Meine langjährige Tätigkeit am hiesigen Platze, ausgebreitete Bekanntheit bieten mir die Gewähr, mein Unternehmen einer erfolgreichen Zukunft entgegenführen zu können. Die Herren Verleger bitte ich um gef. Konteneröffnung und Zusendung von Plakaten, Verlagskatalogen, Neuigkeiten von Kolportagerwerken und Preislisten von im Preise zurückgesetzten Werken.

Unverlangte Zusendungen wollen gefälligst unterlassen werden, da ich meinen Bedarf selbst wählen werde. Herr Max Prager in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen, und wird derselbe jederzeit in der Lage sein, Barverlangtes einlösen zu können. Mein Unternehmen Ihrer geneigten Berücksichtigung empfehlend, zeichne ich

hochachtungsvoll

**Victor Sawlick**

in Wien X, Replergasse 9.

P. P.

Ich gründete neben meiner Druckerei eine **Verlagsbuchhandlung** und trete mit heutigem Tage direkt mit dem Buchhandel in Verbindung. Herr Fr. Foerster in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen, und hält Auslieferungslager.

Meine demnächst zum Versand kommenden Zirkulare bitte ich freundlichst zu beachten.

Hochachtungsvoll

Altenburg, 1. Dezember 1903.

**Theodor Unger Verlag.**

(Auslieferung: Fr. Foerster, Leipzig.)

Meine am hiesigen Platze seit 1897 bestehende Kolportage-Buchhandlung bringe ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Nürnberg, 2. Dezember 1903.

Wölferstr. 25.

Telephonruf 2115.

**Gustav Zinfé.**

P. P.

Hierdurch zur gef. Notiznahme, daß ich mit dem Verlagsbuchhandel in direkten Verkehr zu treten wünsche und Herrn Louis Raumann in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Helmstedt, im Dezember 1903.

**Oswald Schmidt**  
Buch- u. Papierhandlung  
(gegr. 1886).

Ich habe die Vertretung des

**BERLINER VERLAG,**  
G. M. B. H.  
BERLIN W. 62,  
LÜTZOWPLATZ 3

übernommen.

Leipzig. **Carl Fr. Fleischer.**

## Kommissions-Übernahme.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**Hch. Ph. Rumbler, Musikal.-Handlung,**  
**Frankfurt a. M. - Sachsenhausen,**  
Frankfurter Landstr. 5.

Leipzig, 1. Dezember 1903.

**Johann André.**

## Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine altangesehene, regierungsfreundliche Tageszeitung nebst gut eingerichteter Druckerei und Grundstück in hübsch gelegener, kleinerer Stadt des Rheinlands. Kaufpreis 175000 M. Das Objekt bietet einem Erwerber eine prächtige, sorgenfreie Existenz und könnte der Abschluß jetzt oder später erfolgen, da der Besitzer nur wegen zunehmenden Alters sich zurückziehen gedenkt.

Geeignete Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

**Hermann Wildt.**

## Kleiner, sehr gut gehender Verlag,

vorwiegend Frauenliteratur enthalt., ist wegen Überbürdung mit anderen Geschäften vorteilhaft abzugeben. Vorräte gering, dagegen wertvolle Verlagsrechte. Derzeitiger Verlagsort Wien, jedoch ist der Verlag an keinen bestimmten Ort gebunden. Anfragen an die Geschäftsstelle des Börsenvereins u. C. W. 3445 erbeten.

In einer lebhaften norddeutschen Universitätsstadt ist eine ältere, angesehene Buch- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Konzert-Agentur, zu verkaufen. Bewerber, die über ein Kapital von mindestens 45000 M verfügen, wollen sich melden unter Chiffre O. L. 3526 dch. d. Geschäftsst. d. B. B.

Wegen Geschäftsverlegung bin ich geneigt, die sämtlichen vorhandenen Exemplare der Geographischen Universal-Bibliothek Heft 1 bis 28 billigst zu verkaufen. Vorrat beträgt ca. 42- bis 43000 Hefchen, z. B. „Im Reiche des Fo, Charakteristik des chinesischen Volkes“ von Frhr. von Schweiger-Lerchenfeld, „Die Erforschung der Nilquellen“ von H. Damm zc.

Gefl. Anfragen sind zu richten an  
Geographisches Institut  
Weimar.

Zur Gründung einer höchst lukrativen

### Verlagsbuchhandlung

Vorräte, Platten und Verlagsrechte von

ca. 80 verschiedenen gangbaren Romanen und Novellen erster Autoren billig zu verkaufen, da nicht in die Verlagsrichtung passend. Nur 10-15000  $\mathcal{M}$  erforderlich, weil Restkaufgeld in Raten getilgt werden kann.

Gefl. Angebote unter X. Y. 100 an Herm. Schultze in Leipzig.

### Sortiment und Verlag.

Ein altrenommiertes Sortiment mit gutem, gangbarem Verlag soll zusammen oder getrennt verkauft werden. Für einen kapitalkräftigen Buchhändler bietet sich hiermit eine ganz vorzügliche Gelegenheit zu erfolgreicher Tätigkeit.

Gefl. Angebote erbitte direkt durch Post unter S. S. 12.

E. J. Steinacker in Leipzig,  
Kopplag 6.

Für 10000  $\mathcal{M}$  ist in nordwestdeutscher Kleinstadt eine Buchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen. Reingew. p. a. 3450  $\mathcal{M}$  circa. Günstige Konkurrenzverhältnisse. Anfrag. f. Erlebig. u. E. E. 3171 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht eine

**technische Zeitschrift**  
oder technischer bzw. gewerbetechnischer Verlag

für einen mir befreundeten Herrn.

Angebote zur Weiterbeförderung erbeten an Otto Enslin, Medicin. Buchhandlg., Berlin NW. 6, Karlstrasse 32.

### Teilhabergesuche.

Wegen Ausscheidens des Mitbesitzers wird Teilhaber, möglichst Verlagsbuchhändler, mit einem Kapital von ca. 60000  $\mathcal{M}$  von solider Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung in schöner, norddeutscher Hauptstadt gesucht.

Angebote erbeten unter 3480 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Fertige Bücher.

== **Wichtige Neuheit, einzig in ihrer Art!** ==

Ⓩ Soeben kam zur Versendung:

**August Woerz**

# Billardbuch

**Praktische Anleitung für Karambolespieler.**

Mit 151 Abbildungen.

Format: Oktav. Umfang: ca. 20 Druckbogen. Einband: Eigenartiger Leinenband.

Prächtiger Geschenkband.

Preis: 6  $\mathcal{M}$  ord., 4  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$  no., 4  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{S}$  bar.

**Probe-Exemplare**, auf beiliegendem Zettel bestellt, **zu 3  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$  bar!**

Der bekannte Verfasser, der in diesem Billardbuch seine 20jährige Erfahrung als Lehrer des Billardspieles allgemein verständlich aufgezeichnet, hat hiermit ein Buch geschaffen, das auch ohne die stetige Ergänzung durch die Unterweisung eines Lehrers ein tüchtiges Vorwärtkommen in der Kunst des Karambolespieles ermöglicht. Nach den sehr korrekt gezeichneten Abbildungen allein schon kann man eine Menge der schwierigsten Bälle spielen.

Für das Werk hat sich — schon vor Erscheinen — in den Kreisen der Billardspieler ein sehr reges Interesse kundgegeben. Die Bestellungen fanden sämtlich Erledigung.

„Woerz, Billardbuch“ wird in seiner eigenartigen, hübschen Ausstattung besonders in der Weihnachtszeit als Geschenk viel verlangt werden. Ich bitte um weitere tätige Verwendung.

Berlin W., 4. Dezember 1903.

Albert Goldschmidt.

# Arbeiten und

Ⓩ **nicht verzweifeln.**

Gemischte Partien mit „Suchen der Zeit“: 7/6.  
Anbei roter Zettel: Karl Robert Langewiesche.

# Siebzehntes Tausend.



# Das vornehmste Festgeschenk

für

## Naturfreunde, Alpinisten, Bergsteiger

sind unstreitig die gebundenen Jahrgänge der

①

# Deutschen Alpenzeitung

I. Jahrgang. 2 Bände. Gänzlich vergriffen.

II. Jahrgang. 2 Bände. Eleg. gebunden in Original-Decke mit ca. 100 Kunstblättern, 700—800 Textbildern.  
Preis Mk. 30.— ord., Mk. 21.— bar.

Nur noch einige wenige Exemplare vorrätig. Dieser zweite Jahrgang wird gleichwie der erste später als seltenes alpines Prachtwerk viel gesucht und teuer bezahlt werden.

III. Jahrgang. I. Halbband. Eleg. gebunden in Originaldecke mit ca. 50 Kunstblättern und ca. 350 Textbildern.  
Preis ord. Mk. 10.—, à cond. Mk. 7.50, bar Mk. 6.—. (40%)

Dieser schöne Band, den wir rührigen Handlungen, die sich für unsere Zeitschrift energisch verwenden wollen, in 1—2 Exemplaren à cond. zur Verfügung stellen, umfasst die vom April bis September 1903 erschienenen 12 Hefte und eignet sich vorzüglich als Geschenk mit einem gleichzeitigen Abonnement auf die anschließende Fortsetzung vom 1. Oktober 1903 ab, ev. mit der Einbanddecke (Mk. 1.50 ord., Mk. 1.20 bar) für den Ende März 1904 vollständig werdenden 2. Band des laufenden 3. Jahrgangs.

Geschenke vornehmster Art sind ferner die von uns herausgegebenen **Kunstblätter in Kupferdruck.**

Nach eigenen photographischen Aufnahmen. Bis jetzt sind erschienen:

**Wetterstein vom Hohen Gang.** Kupferdruck im Papierformat 60×80 cm.  
Preis Mk. 10.— ord., Mk. 6.— bar.

**Panorama der Ortlergruppe.** Kupferdruck auf feinstem Chinapapier im Format ca. 50×75 cm.  
Preis Mk. 10.— ord., Mk. 6.— bar.

Diese beiden Blätter, die für Natur- und Gebirgsfreunde einen geradezu wundervollen Zimmerschmuck bilden, können nur direkt versandt werden. Für Porto und Verpackung werden 75 Pf. extra berechnet.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, das Heft 19 pro 4. Quartal des laufenden III. Jahrgangs (1. Januarheft 1904) am 22. Dezember erscheint.

Bezugspreis (6 Hefte) ord. Mk. 3.—, bar Mk. 2.— und 13/12.

**Angabe der Fortsetzung gefl. umgehend erbeten!**

### Presstimmen:

„Die Deutsche Alpenzeitung gehört zu den hervorragendsten alpinen Prachtwerken aller Zeiten.“ (Prager Tageblatt.)

„Die D.A.Z. steht unter der alpinen periodischen Literatur nach Inhalt und Bilderschmuck unerreicht da!“ (Neues Wiener Tagblatt.)

„Die Kunstblätter allein bedeuten einen Triumph für die Deutsche Alpenzeitung!“ (Illustr. Fremdenblatt, Thun.)

Wir bitten auf anliegenden Verlangzetteln umgehend zu bestellen.

München, Finkenstr. 2.

Verlag der Deutschen Alpenzeitung

Gustav Lammers.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

1336



Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin W.

(Z)

Soeben erschien:

# Briefe, die ihn nicht erreichten

Fünfunddreissigste Auflage.  
Sechsenddreissigste Auflage.  
Siebenunddreissigste Auflage.

Gebettet Mk. 5.— ord.; Mk. 3.75 netto; Mk. 3.35 bar.  
Elegant gebunden Mk. 6.— ord.; Mk. 4.50 netto; Mk. 4.10 bar.

freiexemplare: in Rechnung 13/12; gegen bar 7/6.

\* Einbände à 1 Mark ord.; 75 Pf. netto bar. \*  
Auch der Einband des freiexemplars wird berechnet.

\* \* \* \* \* Wir können vorerst nur felt bezw. bar liefern. \* \* \* \* \*

Auf der Ausstellung für Gesundheitspflege zc. zu Berlin mit der

**Goldenen Medaille preisgekrönt!**

## Reinh. Gerling: Erziehung zur Ehe

Was müssen junge Mädchen von der Ehe wissen?

2 N<sup>o</sup>, eleg. geb. 2 N<sup>o</sup> 50 S., bar 40% u. 11/10, à cond. 25%.

Herr Lehrer Stöcker (Rheydt) schreibt im Gesundheitsfreund: Dies vorzügliche, keusche Buch gebe ich meinem Töchterchen in die Hand, sobald dasselbe das 16. Lebensjahr vollendet haben wird, und ich bin überzeugt, daß es der beste Schutzengel meines Kindes sein wird. — Gerlings „Erziehung zur Ehe“ sollten alle Eltern ihren Töchtern neben Gebetbuch und Bibel legen. Wollen wir das heranwachsende Geschlecht vor der Unzucht und der körperlichen und geistigen Selbsthinrichtung bewahren, so müssen wir es in heiligster Seelenstimmung aufklären über geschlechtliche Dinge, und das tut Herr Gerling in seinem Buche in herrlichster, keuschester Weise.

Empfehlen Sie das Buch als Geschenkwerk für junge Mädchen über 16 Jahren in erster Linie.

Orania-Verlag in Oranienburg.

**Z** **Friedr. Vieweg & Sohn, Braunschweig.**

Als **eins der vornehmsten Geschenkwerke** empfehlen wir der besonderen Beachtung:

# Hermann von Helmholtz

von

**Leo Koeningberger.**

**In drei Bänden.**

Mit 9 Bildnissen in Heliogravüre und einem Brieffaksimile.

Gr. 8<sup>o</sup>. in vornehmer Ausstattung.

Preis des vollständigen Werkes 20 *M* geh., 25 *M* geb. in Leinwand, 31 *M* geb. in Halbfranz.

Mit dem im April d. J. zur Ausgabe gelangten dritten Bande des hochbedeutenden Werkes ist die grosse **Helmholtz-Biographie** von **Leo Koeningberger**, die nach dem einstimmigen Urteile der Presse als eine biographische Leistung ersten Ranges anerkannt wurde und für die gesamte wissenschaftliche Welt und für weite Kreise des gebildeten Publikums von dem grössten Interesse ist, vollständig erschienen.

Die Entwicklung, das Leben und Wirken und die Bedeutung einer Persönlichkeit zu schildern, die durch den Umfang und die Tiefe des Wissens und die Macht des Könnens die meisten ihrer Zeitgenossen überragt, alle Welt durch das Produkt ihrer Arbeit während mehr als eines halben Jahrhunderts in Staunen und Bewunderung versetzt und der Wissenschaft neue fundamentale Lehren geschenkt und neue Wege zu fruchtbarer Tätigkeit gewiesen hat, war eine ebenso reizvolle wie schwierige Aufgabe, deren Durchführung dem Verfasser, dem nicht nur die Feder, sondern auch die auf eingehender Sachkenntnis ruhende Teilnahme für Person und Stoff zu Gebote stand, in vollendetem Masse gelungen ist.

Dem grossen Naturforscher und Gelehrten ist mit dieser meisterhaften Darstellung seines in der Geschichte der Wissenschaft wohl einzig dastehenden Entwicklungsganges und seiner unvergleichlichen Lebensarbeit ein würdiges biographisches Denkmal errichtet worden, wie es der Mit- und Nachwelt nicht schöner überliefert werden konnte.

Braunschweig, Anfang Dezember 1903.

**Friedr. Vieweg & Sohn.**

# Deutsche

# Revue

Eine Monatschrift.

Herausgegeben von Richard Fleischer.  
Vierteljährlich 6 *M* ord., 4 *M* 50 *S* bar.

**Dezemberheft:**

E. Frhr. v. d. Goltz: Lurus im Heere.  
Friedr. Graf Revertera: Reichberg und Bismarck 1863 bis 1864.  
Ein Brief von Dr. Hans Thoma.  
Prof. J. Dieblein: Aegypten, Babel und Bibel.  
Alberta v. Puttkamer: Die Aera Manteuffel.  
Germain Papst: Der Friede von Villafrauca.  
Dr. v. Schulte: Die erste Enzyklika Pius X.  
Prof. Franz Fund-Brentano: Blaubart.  
Seloise v. Beaulieu: Meine erste Patientin.  
Dr. Albert Neuburger: Neuere Forschungen auf elektrochemischen Gebiete.

**Vornehmstes Insertionsorgan.**

Preis für die 2gespaltene Nonpareille-Zeile 40 *S*.

Insertionsaufträge für das Ende Dezember zur Versendung kommende Januarheft bis zum 14. Dezember erbeten.

Stuttgart.

Deutsche Verlags-Anstalt.

# „APOLLO“

Central-Organ für Amateur-Photographie.

Redaktion: Hermann Schnauss.

Monatlich zwei reich illustrierte Hefte.

Vierteljährl. 1 *M* 50 *S*, 1 *M* 10 *S* bar u. 13/12 Exemplare.

„Die neueste Nummer Ihres »Apollo« enthält wieder viel Interessantes und Neues; es ist überhaupt das richtige Blatt für den Amateur.“ C. G. in D.

„Ich freue mich auf jede Nummer des »Apollo.«“ A. D. in Z.

„Mein Urteil über den »Apollo« möchte ich dahin zusammenfassen, dass jeder Amateur, der etwas lernen will, denselben halten muss.“ C. W. in A.

Probenummern nebst Vertriebsmaterial stehen jederzeit gern unberechnet zu Diensten.

Verlag des „Apollo“  
in Dresden.

1336\*

Z

Verlag Dr. J. Marchlewski &amp; Co., München.

Weihnachten 1903.

## Ad. Dygasiński Lebensfreuden

Mit zahlreichen künstlerischem Buchschmuck und  
in vornehmem Einband.

Preis Mk. 4.— ord., Mk. 3.— netto  
Mk. 2.80 bar und 7/6.



Dygasiński, eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der polnischen Literatur, ist bisher dem deutschen Publikum nahezu ganz unbekannt geblieben. Von seinen Werken zeichnen sich besonders die hervor, in denen der Dichter Naturschilderungen von unerreichter Schönheit entwirft. Unerbittlicher grausamer Kampf, in dem die Kreatur zugrunde geht und das urewige Leben triumphiert, ist das Lieblingsthema des Dichters. Und immer spricht zu uns ein tiefer Geist und ein grundgütiges Gemüt, der scharfe Beobachter, der die geheimsten Regungen der Natur belauscht.

Es ist eines jener seltenen Bücher, an dem jung und alt sich ergötzt. Der Buchschmuck, dem Motive polnischer Volkskunst zugrunde liegen, schliesst sich dem Texte anmutig an. Die würdige Ausstattung, der wohlfeile Preis machen das Werk zu einem seltenen Festgeschenk.



## A. Gjems-Selmer Die Doktorsfamilie im hohen Norden.

Ein Buch für die Jugend.

In wirkungsvollem und dauerhaften Einband.  
Umschlagszeichnung von W. Schwarz.

Preis Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 netto,  
Mk. 1.35 bar und 7/6.

In Norwegen wird dieses Werkchen allgemein als das beste Kinderbuch anerkannt. Die dortige Kritik schreibt darüber:

„Das beste Kinderbuch in unserer Sprache.“

„Selten, vielleicht nie, ist jungen Lesern eine zugleich nützlichere und schmackhaftere Kost geboten worden. Es wird mit Jubel empfangen und immer wieder und immer wieder gelesen.“

Die Übertragung von Francis Maro, der bekannten Übersetzerin Geijerstam'scher Werke ist mustergültig und so wird das Büchlein auch in Deutschland seinen Weg finden. Die Ausstattung — schöner klarer Druck auf holzfreiem Papier, gediegener Einband — entsprechen den Anforderungen des modernen Verlags.



## Gräfin F. zu Reventlow Ellen Olestjerne

Eine Lebensgeschichte.

Schildert das Leben eines jungen Weibes, das  
nach langem Ringen mit sich und ihrer Um-  
gebung ihr Selbst findet.

Hochaparte Ausstattung Mk. 4.— ord.,  
Mk. 3.— netto, Mk. 2.80 bar und 7/6.

## Hans von Gumpenberg Schwedische Lyrik.

Nach dem übereinstimmenden Urteil der Presse  
eine dem Inhalt und der Form nach mustergültige  
Verdeutschung fremder Lyrik.

Preis in Prachtband gebd. Mk. 6.— ord.,  
Mk. 4.50 netto, Mk. 4.— bar und 7/6.

### Internationale Novellen-Bibliothek.

Bd. I.  
Skitaletz  
Spiessruten.

Bd. II.  
Przerwa-Tetmayer  
Aus der Tatra.

Bd. III.  
W. Korolenko  
Ein gewöhnlicher Fall.

Bd. IV.  
W. Sieroszewski  
Sibirische Erzählungen  
illustriert.

Bd. V.  
J. Bunin  
Erzählungen.

Bd. VI.  
R. Bracco  
Wirklichkeit u. Schein.

Bd. VII.  
J. Zeyer  
Geschichten u. Legenden

Bd. VIII.  
A. Nowaczynski  
Affenspiegel.

Soeben erschienen:  
Bd. IX.

W. Weressajeff  
Die Kolossows.

Vom Verfasser der „Bekanntnisse eines Arztes“  
liegt damit eine Publika-  
tion vor die Beachtung  
finden wird.

Broschiert pro Band Mk. 1.50 ord., Mk. 1.10 no., Mk. 1.— bar. Illustr. Bände à Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 no., Mk. 1.35 bar.  
Gebunden (nur bar) pro Band Mk. 1.75 ord., Mk. 1.20 bar. Illustr. Bände à Mk. 2.25 ord., Mk. 1.55 bar.

→ Freixemplar auch gemischt 7/6. Den Einband des Freixemplares berechnen wir mit 20 Pf. no. ←

Die literarischen und künstlerischen Bestrebungen unseres Verlages haben in  
der Presse übereinstimmend Anerkennung und Unterstützung gefunden.

**Z** Als vorzüglich zu Festgeschenken geeignet empfehle die in meinen Verlag übergegangenen Schriften von:

## Kurd Laßwik: Auf zwei Planeten.

Roman in 2 Bänden. 6. Tausend. M 8.—, geb. M 10.—.

## Seifenblasen.

Moderne Märchen. 4. Tausend. M 3.50, geb. M 4.50.

## Wirklichkeiten.

Beiträge zum Weltverständnis. 2. Tausend. (Kürzlich erschienen.)  
M 5.—, geb. M 6.—.

Bitte für Ihr Weihnachtslager zu bestellen.  
Ich liefere gern à cond. Verlangzetteln anbei.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Dezember 1903.

B. Elischer Nachfolger.

**Z**

==== Nur einmal hier angezeigt! ====

Soeben erschien:

## Frhr. v. Schlicht, Der kleine Gerd.

Militär-humor. Roman. 5 M ord., 3 M 50 s netto.

Gebundene Exemplare, 6 M ord., sind in den Bar-Sortimenten K. F. Koehler — L. Staackmann —  
F. Volckmar, Leipzig und Berlin, Alb. Koch & Cie., Stuttgart, und Friese & Lang, Wien, vorrätig.

Infolge der so zahlreichen festen und Barbestellungen kann ich à cond. nicht mehr liefern! Der Vorzugsrabatt ist erloschen.

Berlin, im Dezember 1903.

Otto Janke.

**Z**

~~~~~ für Weihnachten! ~~~~~

Wir bitten nicht auf Lager fehlen zu lassen:

## ==== Eiserne Zeiten ====

1806 — 1815

Eine geschichtliche Erzählung für Volk und Jugend von Hermann Jahnke

19 Bogen 8°. Reich illustriert und eleg. geb. M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.— bar. Freieremplare 7/6 usw.

Die vorliegende Erzählung aus der Feder des rühmlichst bekannten Volkschriftstellers und Bismarck-Biographen Hermann Jahnke schildert die Vorgänge der bedeutungsvollen Jahre von 1806—1815, wie sie sich im Rahmen des Vaterhauses unseres großen Volkshelden Otto von Bismarck abgespielt haben. Mit den Familienbegebenheiten im Bismarckschen Hause zu Schönhausen in der Altmark sind die vaterländischen Ereignisse jener Zeit verwebt, doch so, daß alles Geschilderte oder Erzählte auf geschichtlicher Grundlage beruht.

Den Mittelpunkt der Erzählung bildet Otto von Bismarcks Mutter, und der Gedankengang des Verfassers führt ihn zu der Erkenntnis, daß das geistige Ergebnis jener Zeit, das der Mutter Inneres erfüllte: Die heilige Begeisterung für Freiheit und Vaterland, der sittliche Ernst, der eiserne Wille, die höchste Kühnheit und hingebende Opferung — daß die Mutter all diese Tugenden ihres Volkes aus jener hehren Zeit dem Sohne, dem sie am 1. April 1815 das Leben gab, als geistiges Erbe verliehen hat.

Legen Sie das hübsch ausgestattete Buch allen denen vor, die etwas Gediegenes für die heranwachsende Jugend zu erwerben wünschen, namentlich auch den Schulrektoren, die sich nach geeigneten literarischen Schulprämien umsehen.

Berlin, Dezember 1903.

A. Hofmann & Comp.

Börseblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

1337

Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Z

== Zwei Geschenkbücher von unbegrenzter Absatzfähigkeit. ==

## Die Schule der Chemie. Physikalisches Spielbuch

Erste Einführung in die Chemie für Jedermann

von

**W. Ostwald**

o. Professor der Chemie an der Universität Leipzig.

**Erster Teil: Allgemeines.**

Mit 46 Abbildungen. Eleg. geb. in Lnwd. 5 *M* 50 *S*.

Ostwalds „Schule der Chemie“ wendet sich an die weitesten Kreise und will allen denen behilflich sein, die sich eine angemessene und der heutigen Wissenschaft entsprechende Vorstellung von der Chemie zu erwerben wünschen. Es sind deshalb die Voraussetzungen an den Leser tunlichst niedrig gestellt worden; keiner, der eine Elementarschule mit Erfolg besucht hat, wird auf unüberwindliche Schwierigkeiten in diesem Büchlein stossen. Andererseits ist der Name des Verfassers eine Bürgschaft dafür, dass diese allgemeine Zugänglichkeit nicht durch Verzicht auf wissenschaftliche Genauigkeit erkauft ist, dass vielmehr ein Standpunkt festgehalten worden ist, der dem Leser die Grundlagen der Wissenschaft von heute und nicht der von gestern und vorgestern vermittelt. So hofft die Verlagsbuchhandlung dem deutschen Volke ein Werk zu bringen, das nach Form und Inhalt vielleicht berufen ist, einen ähnlich belebenden Einfluss auf die allgemeine Beachtung der für den Volkswohlstand so überaus wichtigen chemischen Wissenschaft auszuüben, wie ihn seinerzeit Liebig's „Chemische Briefe“ ausgeübt haben.

Prof. F. W. Küster in der „Zeitschrift für anorganische Chemie“: „Die Neugierde zu erfahren, was den grossen Meister unserer Wissenschaft bewogen hat, diese für ernste Darstellungen so ungewöhnliche Form des Zwiegesprächs zu wählen und wie sein seltenes Talent fesselnder, klarer und anregender Darstellung unter diesen Umständen zur Geltung kommt, verwandelt sich schon während der Lektüre der ersten Seiten in ungetrübte Freude über das Gebotene, denn mit jeder Seite wächst beim Leser die Überzeugung, dass es sich hier um ein ganz hervorragendes, in unserer Wissenschaft einzig dastehendes Buch handelt, in dem sich das didaktische Talent des Verfassers zur vollsten Höhe entwickelt hat. . . . Es kann keine bessere und zweckmässigere Methode geben, auch nur ganz elementar vorgebildete Schüler in die allgemein gültigen Grundlagen der Chemie einzuführen, als die hier von Ostwald befolgte. Ostwalds „Schule der Chemie“ muss in der Hand jedes Chemikers und Naturwissenschaftlers sein, ja, in der Hand jedes gebildeten Laien, der eine Vorstellung davon gewinnen will, was die neuere Chemie treibt, was sie lehrt, was ihre Mittel und Ziele sind.“

Braunschweig, Anfang Dezember 1903.

für die Jugend.

Zugleich eine leichtfassliche Anleitung zu selbständigem Experimentieren und fröhlichem Nachdenken

von

**Dr. B. Donath.**

Mit 156 eingedr. Abbildungen. Gr. 8<sup>o</sup>. Eleg. geb. in Lnwd. 6 *M*.

An naturwissenschaftlicher Jugendliteratur besteht eigentlich kein Mangel; Bücher jedoch, in denen die Reihe bunt zusammengewürfelter Spielereien durch das sachlichere und würdigere Spiel ersetzt ist, in denen ferner der Stoff so systematisch geordnet und aufgebaut erscheint, dass er neben der Freude an zielbewusster Fröhlichkeit auch diejenige an naturwissenschaftlichem Erkennen und selbständigem Denken erweckt, dürften bisher dünn gesät sein. Spielend zu belehren und belehrend zu unterhalten, ohne in den trockenen Magisterton zu verfallen, ist eine schwere Kunst und kann jedenfalls nur von dem zur Auswahl seines Stoffes berufenen Fachwissenschaftler ausgeübt werden. Soll seine Arbeit einen dauernden Wert besitzen, so darf sie weder das Spiel noch die Belehrung zum Selbstzweck machen. In diesem Sinne ist das „Physikalische Spielbuch“ eine neuartige Erscheinung, für die Jugend ein heiterer Kamerad, für den Erwachsenen mehr: ein zuverlässiger und fröhlicher Lehrmeister, der sich nicht scheut, gerade die dem jungen Gehirn aufstossenden Schwierigkeiten zu suchen und zu beseitigen. Mit dem Bemerken, dass hinsichtlich seiner Verwendbarkeit keine Grenzen gesteckt sind, legen wir das „Physikalische Spielbuch“ dem deutschen Knaben als Gabe auf den Weihnachtstisch. Der Realschüler und Gymnasiast werden es dort ebenso gern finden wie der Gemeindeschüler, ohne Unterschied des Alters. Vielleicht nimmt es auch der Erwachsene einmal zur Hand, um mit Interesse darin zu blättern.

„Illustrierte Zeitung“: „Hunderte von Fragen an die Natur, wie sie dem wissbegierigen Knaben kommen, werden von diesem Buche beantwortet. Die Naturerkenntnis des jugendlichen Kopfes wächst, wenn alle Versuche gewissenhaft nachgeprüft werden. Kostspielig sind sie nicht, aber Geschicklichkeit und Ausdauer erfordern und fördern sie. Einige Handwerkszeuge und etwas Pappe, Holz, Blech, Draht und Glas, das sind die Hebel und Schrauben, mit denen der Natur ihre Geheimnisse entrissen werden sollen. Aus dem Gebiete der Mechanik, der Schallehre, der Wärmelehre, der Lichtlehre, der Elektrizitätslehre und der Chemie werden nacheinander die lustigsten zum Teil geradezu schalkhaften Experimente angestellt.“

„Monatsschrift für Stadt und Land“: „Wenn nach Jean Paul Sand das idealste Spielzeug für kleine Kinder ist, so möchten wir die durch vorliegendes Buch vertretene Beschäftigungsweise als das idealste Spiel für ältere Knaben bezeichnen.“

**friedr. Vieweg & Sohn.**



Professor Dr. R. Budde-Marburg in der Christlichen Welt 1903, Nr. 48:

Bei weitem die wertvollste Gabe, die uns Ludwig Richters Jahrhundertfeier gebracht hat, nicht nur für den engeren Kreis der Kunstfreunde, sondern auch für alle die Ludwig Richter aus seinen Lebenserinnerungen als Mensch und Schriftsteller lieb gewonnen haben.

## Ludwig Richter an Georg Wigand.

Ausgewählte Briefe aus den Jahren 1836—1858.

Herausgegeben von Eugen Kalkschmidt.

Geheftet M 3.50; gebunden M 4.50 ord.  
 Geheftet M 2.65; gebunden M 3.25 netto.  
 Geheftet M 2.45; gebunden M 3.15 bar u. 7/6.

Verlag von Georg Wigand in Leipzig.

Wiegandt & Grieben in Berlin.

**Z** Halten Sie jetzt vor Weihnachten stets auf Lager:

## Emil Frommel

Einzelne Erzählungen zu billigem Preise.

- |          |                                         |             |
|----------|-----------------------------------------|-------------|
| Nr. 1.   | Wie Zwei in einer Nacht kuriert wurden. | Preis 20 s. |
| Nr. 2/3. | Das fünfte Rad am Wagen.                | Preis 40 s. |
| Nr. 4.   | Sebalduß Notanker.                      | Preis 20 s. |
| Nr. 5.   | Das Wahrzeichen von Ingolstadt.         | Preis 20 s. |
| Nr. 6.   | Storchneſter auf allerhand Häusern.     | Preis 20 s. |

Die Hefte sind in großer Schrift auf gutes Papier gedruckt, mit farbigem Umschlag.



Legen Sie die Hefte vor und empfehlen Sie die Hefte zur Verteilung an Weihnachten bei großen Bescherungen, für Sonntagschulen, für Volks- und Soldatenbibliotheken, für Krankenhäuser, Anstalten der inneren und äußeren Mission usw.

**Frommel wird gern gekauft. — Ihr Verdienst ist gut.**

Wir liefern:

|                              |                     |
|------------------------------|---------------------|
| einzelne Erzählungen mit 30% | } Rabatt gegen bar. |
| 50 Nrn. gemischt mit 40%     |                     |
| 100 Nrn. gemischt mit 50%    |                     |

Größere Posten nach Vereinbarung.

Roter Bestellzettel anbei.



Georg Reimer

Verlag Berlin W. 35

Soeben erschien:

## **Z** Archiv des Erdmagnetismus

Eine Sammlung der wichtigsten Ergebnisse erdmagnetischer Beobachtungen in einheitlicher Darstellung.

Mit Unterstützung der Königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften bearbeitet und herausgegeben von Dr. Adolf Schmidt, Vorsteher der magnetischen Abteilung des Kgl. Preuss. Meteorologischen Instituts.

Heft 1.

Geh. 4 M 50 s ord., 3 M 35 s bar.

Wie alle Akademie-Publikationen, so kann ich auch diese **nur bar** liefern.

Berlin, 3. Dezember 1903.

Für Weihnachten.

Breitkopf & Härtels

Zeitgenössische Kunstblätter

Grösse 50:40 cm. Preis je 2 M.

Bisher erschienen Blätter von Hans Thoma, Wilhelm Steinhausen, Otto Greiner, J. V. Cissarz, Hans von Marées, Max Klinger, Marianne Fiedler, Sascha Schneider, Matth. Schiestl, Arthur Volkmann, Otto Ubbelohde, Heinr. Vogeler-Worpswede, Hans von Volkmann, Emil Kuithan u. a.

Zu den Blättern abgestimmte Rahmen

5 M, 10 M.

Leipzig. Breitkopf & Härtel.

1337\*

# Das 31. 45. Tausend

des

# Echo-Taschen-Registrators

ist soeben als zweite verbesserte und ergänzte Auflage erschienen.

Dortmund, den 17. November 1903.

An den Echo-Verlag, Berlin.  
Ihr Echo-Taschen-Registrator ist ein nützliches Notizbuch, ich habe bisher noch nicht ein besseres gefunden usw.  
Carl Pohlmann Jr.

Der Echo-Taschen-Registrator ist

## das praktischste Notizbuch der Welt.

Kein Geschäfts- und Privatmann sollte ohne das praktischste Notizbuch der Welt — den Echo-Taschen-Registrator —  
Der Echo-Taschen-Registrator ist gegen Einsendung von 50 Pfennig durch alle Buchhandlungen zu beziehen. **aus dem Hause gehen.**

Dieses Inserat erscheint gegenwärtig in den hauptsächlichsten Zeitschriften und Tageszeitungen.

Jede Notiz, welche in dieses praktische Notizbuch eingetragen wird, steht auf einem besonderen Blatte im Alphabet und ist dadurch sofort wieder auffindbar.

Unter anderem ist dem Echo-Taschen-Registrator noch beigegeben:

*Eine immerwährende Passkarte. — Ein Zentimetermass. — Vollmachtsformulare.  
Formular zur letztwilligen Verfügung.*

**Tarif und wichtigste Versendungs-Bedingungen für Postsendungen und Telegramme.**  
Alphabetisch bearbeitet von Oberpost-Inspektor Herzog.

**Zeitunterschiede zwischen mitteleuropäischer Zeit und den Ortszeiten verschiedener Orte;**  
a) Im europäischen Auslande; b) Ausserhalb Europas. Bearbeitet von Oberpost-Inspektor Herzog.

**Wieviel Tage liegen zwischen zwei beliebigen Daten eines Jahres. — Mass-, Münz- u. Währungstabelle. — Daueranzeiger für die Feststellung der Gültigkeit 45tägiger Rückfahrkarten.  
Kalendarium für die Jahre 1904 und 1905 u. s. w.**

Von dem

==== **Echo-Taschen-Registrator** ====

dessen Einzel-Verkaufspreis **50 Pfennig** (Barbezugspreis 30 Pfg.) ist, sind mit Leichtigkeit

==== **grosse Partien** ====

abzusetzen. Jeder Kunde, dem der Echo-Taschen-Registrator vorgelegt wird, kauft denselben.

22 Während des Druckes dieser zweiten verbesserten Auflage bestellte eine Firma 22  
eine Partie von Zehntausend Exemplaren.

Unsere günstigen Partie-Preise finden Sie auf dem in dieser Nummer gleichzeitig abgedruckten weissen Bestellzettel verzeichnet. Ihrem gesch. Auftrag gern entgegengehend, zeichnen

Hochachtungsvoll

**J. H. Schorer G. m. b. H.**

Max-Pechstein.

**Medicinischer Verlag von Urban & Schwarzenberg in Berlin und Wien.**

Soeben erschien und wird von uns zur Fortsetzung versandt:

**REAL-ENCYCLOPÄDIE**

DER GESAMMTEN HEILKUNDE.

MEDICINISCH-CHIRURGISCHES HANDWÖRTERBUCH FÜR PRAKTISCHE ÄRZTE.

DRITTE, GÄNZLICH UMGEARBEITETE AUFLAGE.

UNTER MITWIRKUNG VON 175 PROFESSOREN UND DOCENTEN

HERAUSGEGEBEN VON

**Geh. Med.-Rath Professor Dr. ALBERT EULENBURG**

IN BERLIN.

MIT ZAHLREICHEN ILLUSTRATIONEN IN HOLZSCHNITT UND  
FARBENDRUCKTAFELN.

**XXVIII. Band (Zweiter Ergänzungsband)**

unter dem Titel

**Encyclopädische Jahrbücher der gesamten Heilkunde.**

Neue Folge: II. Jahrgang.

Preis 15 M = 18 K geh.; 17 M 50 S = 21 K Hlbfz. geb.

Die »Ergänzungsbände« verfolgen, ihrem Titel entsprechend, in erster Reihe den Zweck, den Besitzern und Lesern der dritten Auflage der Real-Encyclopädie in Jahresfolgen eine zeitgemässe Fortsetzung und Ergänzung des Hauptwerkes zu bieten, was natürlich ihre anderweitige selbständige Verwertbarkeit auch für den der Encyclopädie fernstehenden Teil des Publikums keineswegs ausschliesst.

Wir senden genau soviel Exemplare zur Fortsetzung, als Sie vom 27. Bande (resp. I. Ergänzungsband) bezogen haben und bitten Sie, allen Ihren Kunden, die den I. Ergänzungsbd. behalten haben, den II. Ergänzungsbd. als Fortsetzung zuzusenden.

Gleichzeitig expedieren wir zur Fortsetzung:

**Real-Encyclopädie  
der gesamten Heilkunde**

herausgegeben von

**Geh. Med.-Rath Prof. Dr. A. Eulenburg**

in Berlin.

— Zweite Auflage —

**XXXIII. Band (Elfter Ergänzungsband)**

Preis 15 M = 18 K. geh.; 17 M 50 S = 21 K. Hlbfz. geb.

und

**ENCYCLOPÄDISCHE JAHRBÜCHER**

DER

**GESAMMTEN HEILKUNDE**

UNTER MITWIRKUNG HERVORRAGENDER FACHGENOSSEN

HERAUSGEGEBEN VON

**Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Albert Eulenburg**

in Berlin.

**Band XI.**

Neue Folge: II. Jahrgang.

Preis 15 M = 18 K. geh.; 17 M 50 S = 21 K. Hlbfz. geb.

Wien, Berlin, 1. Dezember 1903.

**Urban & Schwarzenberg.**

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

(Z)

**Heinrich Sohnrey**

**Im grünen Klee  
im weißen Schnee**

**4.—5. Tausend.** Hübsch illustr.  
3 M, geb. 4 M.

7/6 Expl. geb. für 17 M 60 S.  
20 Expl. mit 50%.

Das neueste Buch von Sohnrey ist eingeschlagen und wird viel verlangt werden.

Gleichzeitig empfehle vom gleichen Verfasser: Friedesfinchens Lebenslauf — Hütte und Schloß.

Berlin W. 9.

**Martin Warnck.**

**Andr. Fred. Høst & Sohn**  
in Kopenhagen.

In Kommissionsverlag ist heute bei uns erschienen:

**Bulletin**

**des résultats acquis pendant  
les courses périodiques**

publié par

le bureau du conseil  
avec l'assistance de

**M. Knudsen,**

chargé du service hydrographique.

Année 1902—3 pr. No. 1—4: Prix 20 M  
(25 fres.)

**Nr. 4. Mai 1903 contenant:**

- A. Stations, conditions de l'atmosphère et de l'eau de surface. Avec 2 cartes.
- B. Température, salinité, densité &c. de l'eau de mer à différentes profondeurs.
- C. Nitrogène, oxygène et acide carbonique dissous dans l'eau de mer.
- D. Plankton.

## ❖ Passende Weihnachts-Geschenke. ❖

### Thieme'sche Druckereien G. m. b. H. Kaiserslautern.

Soeben erschien in unserm Verlage aus dem Nachlasse des pfälzischen Dichters **August Becker**; autorisierte Ausgabe seitens seines Sohnes, Dr. med. **Karl Becker**:

#### Wasgau-Bilder

Mit einem (zum ersten Male veröffentlichten) Bildnis des Verfassers nach einer Original-Photographie und einem Wahrspruch in Faksimile

Preis gebunden Mk. 2.50 ord., Mk. 1.90 bar und 11/10, broschiert Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 bar und 11/10.

Die „Wasgaubilder“ enthalten die Schilderung einer Wanderung über den Wasgenstein nach Sesenheim, wie sie der Verfasser im Jahre 1863 genau mit demselben Verlaufe gemacht hat; an alle Punkte, die der unvergessliche Dichter auf dieser Wanderung berührt hat, und die in der Nähe liegen, knüpft sich eine Fülle von geschichtlichen, kulturgeschichtlichen und literarischen Erinnerungen. Diese anziehenden Erinnerungen, sowie all die schönen Früchte mannigfacher Wanderungen durch Süd-Pfalz und das Nord-Elsass in den Jahren 1863, 1865, 1872 und 1874, die reichen Ergebnisse fleißiger Quellen- und Bücher-Studien, durchflochten von zahlreichen Jugend-Erinnerungen, bietet der Verfasser hierin dem Leser in dichterisch-schöner Sprache.

ferner sind in unserm Verlage erschienen:

#### Eine Nacht im Walde.

Von Ferdinand Moser. Bilderbuch für Kinder. Groß 4°, 32 Bilder und Reime. Mk. 3.— ord., Mk. 2.— bar u. 11/10.

Das zu Weihnachten vorigen Jahres erschienene Buch des Pfälzischen Gewerbemuseums-Direktors hat eine so beifällige Aufnahme gefunden, das ihm auch in der diesjährigen Festzeit großer Absatz vorhergesagt werden darf.

#### Weine der Rheinpfalz in Wort und Bild.

Quer 8°, 112 S. Von einem Pfälzer. Reich illustriert. Prachtband Mk. 3.— ord., Mk. 2.— bar und 11/10.

Daselbe. Einfarbig gedruckt in gepreßter, mehrfarbiger Decke geb. Mk. 2.— ord., Mk. 1.20 bar und 11/10.

#### Der Pfälzische Aufstand anno 1849.

Von Otto Fleischmann, Kirchenrat. Groß 8°, 366 S., mit vielen Abbildungen. Geb. Mk. 6.— ord., Mk. 4.— bar.

#### Kurorte und Sommerfrischen der Rheinpfalz.

Von Pfarrer August Süß. 8°, 128 S., mit vielen Abbildungen. Mk. 1.— ord., Mk. —.70 bar und 11/10.

#### Kraut un Riewe.

Gedichte in Pfälzer Mundart von Adolf Decker. 8°, 80 S. Prachtband mit Goldschnitt.

Mk. 2.— ord., Mk. 1.20 bar und 11/10.

Wiederholt gestatte ich mir in Erinnerung zu bringen, daß, nachdem der belletristische Teil der Firma **Emil Felber** in **Berlin** durch Kauf an mich übergegangen ist, nunmehr von den bedeutendsten Schriften

☐

# Wilhelm Jensen's

die meisten in meinem Verlage vereinigt sind.

Besonders empfehle ich für das Weihnachtslager:

|                                                                                  |                     |
|----------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
| <b>Die Pfeifer vom Dusenbach.</b> Eine Geschichte aus dem Elsaß. 4. Auflage.     | Mk 5.—, geb. Mk 6.— |
| <b>Aus schwerer Vergangenheit.</b> Ein Geschichten-Cyklus. 3. Auflage.           | „ 5.—, „ „ 6.—      |
| <b>Am Ausgang des Reiches.</b> Roman. 3. Auflage.                                | „ 6.—, „ „ 7.—      |
| <b>Nirwana.</b> Ein Buch aus der Geschichte Frankreichs. 3. Auflage. 2 Bände.    | „ 10.—, „ „ 12.—    |
| <b>Die Rosen von Sildesheim.</b> Ein Roman aus der Stauferzeit.                  | „ 8.—, „ „ 9.—      |
| <b>Runensteine.</b> Roman. 3. Auflage.                                           | „ 6.—, „ „ 7.—      |
| <b>In der Fremde.</b> Roman in zwei Büchern. 4. Auflage.                         | „ 5.—, „ „ 6.—      |
| <b>Luv und lee.</b> Roman. 2 Bände.                                              | „ 8.—, „ „ 9.—      |
| <b>Chiengau-Novellen.</b> 2. Auflage.                                            | „ 5.—, „ „ 6.—      |
| <b>Vom Morgen zum Abend.</b> Ausgewählte Gedichte. Mit dem Bildnis des Dichters. | „ 5.—, „ „ 6.—      |

Ich liefere gern à cond., broschiert wie gebunden. Verlangzetteln anbei.

Leipzig, 1. Dezember 1903.

Hochachtungsvoll

**B. Elischer** Nachfolger.



## Neuer Frankfurter Verlag G. m. b. H. Frankfurt a. M.

(Auslieferung **nur** bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig.)

### 5 Weihnachts- bücher:

### Diplomatenleben.

Bunte Bilder aus meiner Tätigkeit in vier Weltteilen.

Von **Sir Edward Malet**, früherem Botschafter am Berliner Hof.

Preis brosch. Mk. 6.—. In eleg. Leinwandband Mk. 7.50.

\*\*\*

### Aus Vatikan und Quirinal.

Bilder vom Nebeneinanderleben der beiden Höfe.

Von **Albert Zacher**.

Preis brosch. Mk. 4.—. Elegant gebunden Mk. 5.—.

\*\*\*

### Assessor Assemacher in Italien.

Freuden und Leiden eines rheinischen Jubiläumspilgers.

Von **Albert Zacher**.

Preis Mk. 6.—. Elegant gebunden Mk. 7.50.

\*\*\*

### Eine Frühlingsreise in Griechenland

von **A. Döring**, Gymnasialdirektor a. D. und Professor an der Universität Berlin.

Mit acht ganzseitigen Illustrationen.

Preis brosch. Mk. 3.—. Gebunden Mk. 4.—.

\*\*\*

### Mit dem Cornister.

Feldzugs-Erinnerungen eines Infanteristen aus dem Jahre 1870.

Von **C. Rückert**.

Preis brosch. Mk. 3.—. Elegant gebunden Mk. 4.—.

Bis zum 20. Dezember  
Je 1 Probeexemplar bar mit 50%.

Wir liefern denjenigen Herren Kollegen,  
mit denen wir in Rechnung stehen, **auch**  
gebundene Exemplare à cond.

# Neue Dante-Prachtausgabe

Soeben gelangte zur Ausgabe:

## La Divina Commedia di Dante

stilgerecht in Pergament gebunden. Jeder der 100 Gesänge ist mit künstlerischen Miniaturen in Fünffarbendruck illustriert. Die Schrift ist im Charakter der Zeit ausgeführt.

Preis des Werkes 40 *M* ord.

Bezugsbedingungen: à cond. 25%, bar 33 1/3% u. 13/12. 1 Probeexemplar bar mit 50%.

Jede Bibliothek und jeder Dante-Liebhaber sind Käufer.

Für gute Reklame durch die grossen Tageszeitungen tragen wir Sorge.

Wir bitten zu verlangen.

Mailand, November 1903.

Alfieri & Lacroix.

für den Weihnachtsmarkt bringen wir wiederholt in Erinnerung:

## Erzgebirgische Dorfgeschichten

Karl Mays Erstlingswerke

Vornehme Ausstattung. 648 Seiten stark. Auf Büttenpapier gedruckt.

Hochelegant gebunden Mark 5.—, broschiert Mark 4.50. — 30% Rabatt und 7/6.

Auslieferung bei F. Volkmar in Leipzig.

Bei gleichzeitiger Barbestellung liefern wir auch à cond.

Herr Professor Dr. L. Freytag schreibt im „Pädagogischen Archiv“ folgendes über Band I:

May, Karl. Erzgebirgische Dorfgeschichten. Band I. Dresden-Niedersedlitz, Belletristischer Verlag.

Dies neue Werk ist der erste Band von Karl Mays neuaufgelegten Erstlingswerken. Sind die ferneren Bände der „Erstlingswerke“ von dem Werte des hier vorliegenden, dann ist es nur zu beklagen, daß Karl May nicht früher zur Wiederherausgabe geschritten ist; daß sie nicht früher berühmt geworden sind, wird niemand wundern, der die oft unbegreiflichen Schicksale der Literatur kennt.

Der Dichter bietet hier 6 prachtvolle Erzgebirgsgeschichten: „Sonnenscheindgen“, „Des Kindes Ruf“, „Der Einsiedel“, „Der Dukatenhof“, „Vergeltung“ und „Das Geldmännle“, welches der Autor mit gutem Recht besonders hochhält; Mays tief sinniger Ernst, sein warmes Naturgefühl und seine liebevolle Kraft in der Durchführung der Charaktere feiern hier einen Triumph, der nach meiner festen Überzeugung ein dauernder sein wird. Das gut ausgestattete Buch ist eine ebenso vornehme wie anmutende Lektüre für alle Stände ohne Unterschied des Geschlechts, des Alters und der Konfession.

Bitten zu verlangen.

Dresden-Niedersedlitz.

Belletristischer Verlag.

Beim Weihnachtsgeschäft bitte zu beachten:

## K. Voigtländer's Farbige Künstler-Steinzeichnungen

Drei Bildgrößen:

100×70 cm. Das Blatt 6 Mark  
75×55 cm. Das Blatt 3—5 Mark  
41×30 cm. Das Blatt 2½ Mark

**Bilder erster Meister**

von vielen maßgebenden Kunstverständigen und  
der Presse begeistert begrüßt

### Neueste Blätter

|                                                                                                                     |                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Karl Biese, Ein sonniger Wintertag.                                                                                 | 100×70 cm. 6 Mark. |
| Franz Hein, Schneewittchen.                                                                                         | 75×55 cm. 5 Mark.  |
| Arthur Kampf, Germanentaufe.                                                                                        | 100×70 cm. 6 Mark. |
| Matthäus Schiestl, Wie Albrecht Dürer auf seiner<br>Reise nach den Niederlanden bei Sulzfeld am<br>Main vorbeifährt | 100×70 cm. 6 Mark. |
| Hans v. Volkman, Der Hohenzollern.                                                                                  | 100×70 cm. 6 Mark. |

Die farbigen Künstler-Steinzeichnungen sind in  
**K. Voigtländer's Salon-Wechselrahmen**

ein stark begehrter, höchst absatzfähiger  
Weihnachts-Artikel

### Rahmen

wolle man sich rechtzeitig sichern;

eine Ergänzung meine Vorräte ist vor dem Feste nun nicht mehr möglich.

**K. Voigtländer's Verlag in Leipzig.**

Z

Prof. F. Bettex

**Bildung.**

Eleg. kart. m. G. 1 M 50 J.

7/6 Gr. für 6 M bar.

**5.—10. Tausend.**

Die neue Gabe von Bettex eignet sich sehr als ein kleines Geschenk oder Zugabe.

Berlin W. 9.

**Martin Warneck.**

Z Gleichzeitig mit dem 6. Heft der „Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht“ versandte ich in der Höhe der jeweiligen Kontinuation von den zugleich als Sonderhefte der obigen Zeitschrift erscheinenden

**Abhandlungen**

zur

**Didaktik und Philosophie der Naturwissenschaft.**

Herausgegeben

von

F. Poske in Berlin, A. Höfler in Prag und E. Grimsehl in Hamburg.

**Heft 1.****Die elektrische Glühlampe im Dienste des physikalischen Unterrichts.**

Von

**E. Grimsehl,**

Professor an der Oberrealschule auf der Uhlenhorst in Hamburg.

Preis 2 M.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Dezember 1903.

**Julius Springer.****Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.**

Z

**= Für Weihnachten =**

besonders empfohlen:

Prof. Dr. D. Willmann,

**Geschichte des Idealismus.**

In drei Bänden.

- I. Band: Vorgeschichte und Geschichte des antiken Idealismus. 10 M, geb. 12 M.  
 II. Band: Der Idealismus der Kirchenväter und der Realismus der Scholastiker. 9 M, geb. 11 M.  
 III. Band: Der Idealismus der Neuzeit. 13 M, geb. 15 M.

Prof. Dr. D. Willmann,

**Didaktik als Bildungslehre**

nach ihren

Beziehungen zur Sozialforschung und zur Geschichte der Bildung dargestellt.

**Dritte verbesserte Auflage.**

- I. Band: Einleitung. — Die geschichtlichen Typen des Bildungswesens. 6 M 50 J, geb. 8 M 50 J.  
 II. Band: Die Bildungszwecke. — Der Bildungsinhalt. — Die Bildungsarbeit. — Das Bildungswesen. 7 M 50 J, geb. 9 M 50 J.

Prof. Dr. J. B. Seidenberger,

**Grundlinien****Idealer Weltanschauung**

aus

Otto Willmann's

„Geschichte des Idealismus und seiner „Didaktik“

zusammengestellt.

— 3 M, gebunden in Lwd. 3 M 80 J. —

Braunschweig, Anfang Dezember 1903.

**Friedr. Vieweg & Sohn.**





GEBRÜDER JÄNECKE  
VERLAGSBUCHHANDLUNG  
HANNOVER, OSTERSTR.

# Künstlerkalender.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

## DER HEIDJER

Ein niedersächsisches Kalenderbuch  
auf das Jahr 1904 Christi

Herausgegeben von

**Hans Müller-Brauel**

Mit Zeichnungen von

**Hugo Friedr. Hartmann.**

Preis 1 *M* ord., 75 *§* netto, 70 *§* bar.  
Bei Partiebezug 13/12 Explre.

Indem wir auf die nebenstehende Besprechung des Berliner Börsen-Couriers aufmerksam machen, bitten wir, weiteren Bedarf auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Hannover, Anfang Dezember 1903.

Gebrüder Jänecke.

Berliner Börsen-Courier vom 29. Nov. 1903: Eine neue Erscheinung und eine frisch anmutende auf dem Gebiete der Kalender-Literatur. Stellen wir sie zunächst höflich vor: „Der Heidjer“. Ein niedersächsisches Kalenderbuch auf das Jahr 1904 Christi. Herausgegeben von Hans Müller-Brauel. Mit Zeichnungen von Hugo Fr. Hartmann. (Verlag von Gebrüder Jänecke in Hannover.) Das freundlich anmutende hübsche Titelbild stellt einen säenden Landmann, einen Heidjer, dar. Mit diesem Namen bezeichnet man kurzweg die Bewohner des norddeutschen Heidlandes, jenes Geschlecht voll markiger Eigenart, das, wie der Niedersachsen-Spruch sagt, nicht aussterben wird, solange noch die Eichen um Haus und Hof wachsen. Und als ein echter Heidjer, voll Stammesbewusstsein und Stammesstolz, führt sich auch der Kalender ein, der unter diesem Titel soeben den Weg in die Öffentlichkeit angetreten hat. Der „Heidjer“ ist aber kein gewöhnlicher Kalender, wie er uns alljährlich im Herbst dargeboten wird, sondern ein künstlerisch ausgestattetes Jahrbuch, das mit seinem reichen Buchschmuck und mit seinen Bildern unser Auge erfreut, mit seinem vielseitigen Inhalt, mit den Aufsätzen über unsere kunst- und kulturgeschichtliche Vergangenheit, über Museen, über Kunst und Kunstgewerbe, und mit seiner Auswahl von Dichtungen niedersächsischer Dichter unser Interesse in Anspruch nimmt. Auf dem konservativsten Gebiete der Literatur, auf dem der Kalender, ist solch eine Frucht moderner Kunstanschauung doppelt willkommen.



## Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Soeben erschienen:

**Karup, Johannes, Dr., Die Reform des Rechnungswesens der Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.**

Eine Denkschrift im Auftrage des Bankvorstands verfasst. 2 Bände.  
Preis: brosch. 40 *M*, geb. 44 *M* ord.

**Boveri, Theodor, Dr., Prof. a. d. Universität Würzburg, Ergebnisse über die Konstitution der chromatischen Substanz des Zellkerns.** Mit 75 Abb. Preis: 2 *M* 50 *§* ord.

**Schmidt, Martin B., Prof. in Strassburg i. E., Die Verbreitungswege der Karzinome und die Beziehung generalisierter Sarkome zu den leukämischen Neubildungen.** Mit 1 Tafel u. 1 Figur. Preis: 2 *M* 80 *§* ord.

= In Rechnung und gegen bar mit 25% Rabatt. =

Die allgemeine Versendung dieser zunächst nur hier angezeigten Neuigkeiten wird erst Anfang Januar in Rechnung 1904 erfolgen. Ich stelle jedoch denjenigen Handlungen, die sich schon im Dezember für die drei Werke verwenden wollen, gern Exemplare in Rechnung 1903 zur Verfügung, und bitte diese, den beiliegenden Verlangzetteln gef. benutzen zu wollen.

Jena, 4. Dezember 1903.

Gustav Fischer.

## Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

In unserem Verlage erschien soeben, den wiederholt kundgegebenen Wünschen entsprechend:

## Die Geseze,

betreffend die Besteuerung des  
Branntweines

vom 24. Juni 1887, in der Fassung vom 16. Juni 1895 und den Abänderungen vom 7. Juli 1902.

dann

vom 8. Juli 1868 und 19. Juli 1879 (Letzteres die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen Zwecken betreffend) mit sämtlichen hiezu gehörigen „derzeit giftigen“ Ausführungsbestimmungen und bayer. Vollzugsvorschriften

mit erläuternden Anmerkungen, gerichtlichen Entscheidungen und den wichtigsten Generalien,

einer Einleitung

„Die Technik des Brennerbetriebs“  
mit Abbildungen

nebst ausführlichem Inhaltsverzeichnis und alphabetischem Sachregister

von Anton Eisenreich,  
Kgl. Aufschlageinnehmer.

Preis geheftet 10 *M* ord., 7 *M* 50 *§* no.

J. Standinger'sche Verlagsbuchhandlung  
in Würzburg.

## Für Hannover und Braunschweig!

Für Weihnachten empfehle ich folgende Werke meines Verlages:

### Geschichte des Königreichs Hannover.

Mit Benutzung bisher unbekannter Aktenstücke

von **W. von Hassell.**

|                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Erster Teil:<br/> <b>== Von 1813 bis 1848. ==</b><br/>         Mit 5 Porträts.<br/>         Geheftet 12 Mk. ord., 8 Mk. netto,<br/>         in Halbfr. geb. 15 Mk. ord., 10 Mk. no.</p> | <p>Zweiter Teil, 1. Abtlg.:<br/> <b>== Von 1849 bis 1862. ==</b><br/>         Mit 3 Porträts und 1 Facsimile.<br/>         Geheftet 9 Mk. ord., 6 Mk. netto,<br/>         in Halbfr. geb. 12 Mk. ord., 8 Mk. no.</p> | <p>Zweiter Teil, 2. Abtlg.:<br/> <b>== Von 1863 bis 1866. ==</b><br/>         Mit 4 Porträts und 2 Karten.<br/>         Geheftet 12 Mk. ord., 8 Mk. netto,<br/>         in Halbfr. geb. 15 Mk. ord., 10 Mk. no.</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### Die Königlich Hannoversche Armee auf ihrem letzten Waffengange im Juni 1866.

Unter Berücksichtigung der Vorgeschichte des deutschen Krieges nach den besten Quellen dargestellt

von **Victor von Diebitsch,**

K. Sächs. Oberstleutnant a. D. (vormals in der Kgl. Hannoverschen Armee).

Mit einem Porträt, 3 farbigen Uniformbildern, 11 Operationsskizzen, dem Gefechtsplan und der Verlustliste von Langensalza, der Armee-Rangliste vom Juni 1866 nebst Nachweis über den Verbleib der Offiziere u. s. w. bis März 1901.

Geheftet 8 Mk. ord., 6 Mk. no., in feinem Ganzleinenband 9 Mk. 60  $\frac{1}{2}$  ord., 7 Mk. 20 Pf. no.

### Geschichte der stehenden Truppen im Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel.

Von **O. Elster,**

Herzoglich Braunschweig. Premierlieutenant a. D.

|                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Erster Band: <b>Von 1600 bis 1714.</b><br/>         Mit 8 Kartenskizzen, einer Rangliste und verschiedenen Beilagen.<br/>         Geheftet 7 Mk. ord., 5 Mk. 25 Pf. no.,<br/>         in Leinenband 8 Mk. 50 Pf. ord., 6 Mk. 35 Pf. no.</p> | <p>Zweiter Band: <b>Von 1714 bis 1806.</b><br/>         Mit 4 farbigen Uniformbildern, 10 Kartenskizzen und einer Rangliste der Offiziere von 1700—1806.<br/>         Geheftet 9 Mk. ord., 6 Mk. 75 Pf. no.,<br/>         in Leinenband 10 Mk. 50 Pf. ord., 7 Mk. 95 Pf. no.</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

#### Ausführliche Prospekte

über vorstehende Werke, mit genauer Inhaltsangabe derselben, stehen in beliebiger Zahl unberechnet zur Verfügung.

Ich bitte um gefällige Angabe Ihres Bedarfes.

Leipzig, im Dezember 1903.

Hochachtungsvoll

**M. Heinsius Nachfolger.**

## == Zu Weihnachten. ==

### [Z] John Halifax, Gentleman

von

Mrs. Craik (Miss Mulock).

Aus dem Englischen von Sophie Verena.

3. Aufl. 2 Bände. 8°. 59 Bogen. Brosch. 6  $\mathcal{M}$ , elegant gebunden 8  $\mathcal{M}$ .

#### Bezugsbedingungen:

25% in Rechnung u. 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt gegen bar und 7/6 Exemplare.

Die große Beliebtheit dieses berühmtesten Werkes der in weiten Kreisen unserer jungen Damenwelt hochgeschätzten Verfasserin enthebt uns der Notwendigkeit, dasselbe besonders zu empfehlen. — Roter Bestellzettel anbei.

Berlin NW. 7, 1. Dezember 1903.

**Borstell & Heimann.**

Mit Beginn des Jahres 1904 sehe ich mich genötigt, das

#### Ministerial-Blatt

der

Handels- u. Gewerbe-Verwaltung.

Herausgegeben

im Königlichen Ministerium für  
Handel und Gewerbe

aus dem Buchhandel zurückzuziehen. Die Zeitschrift kann nur noch zum vollen Preise von 6  $\mathcal{M}$  für den Jahrgang abgegeben werden.

Allen Firmen, die das Blatt bisher bezogen, geht noch eine direkte Mitteilung zu.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 8, den 2. Dezember 1903.

**Carl Heymanns Verlag.**

## A. Hartleben's Verlag.

Z

Zur Lagerergänzung empfohlen:

### Julius Verne's Schriften.

— Autorisierte, rechtmäßige Ausgabe. —

Wohlfeile Oktav-Ausgabe.

## „Collection Verne.“

Jeder Band enthält 16 bis 25 Bogen Text mit Titelbild.  
**Preis des Bandes geh. in illustriertem Umschlag 75 s. Geb. 1 M pro Band.**  
 Jedes Werk ist für sich abgeschlossen und einzeln verkäuflich.

### Julius Verne:

Band: 1. Von der Erde zum Mond. — 2. Reise um den Mond. — 3. Reise um die Erde in 80 Tagen. — 4. Reise nach dem Mittelpunkt der Erde. — 5. Fünf Wochen im Ballon. — 6./7. Zwanzigtausend Meilen unter'm Meer. 2 Bde. — 8. Abenteuer von drei Russen und drei Engländern in Süd-Afrika. — 9./10. Abenteuer des Kapitän Hatteras. 2 Bde. — 11./13. Die Kinder des Kapitän Grant. 3 Bde. — 14./16. Die geheimnisvolle Insel. 3 Bde. — 17./18. Das Land der Pelze. 2 Bde. — 19. Eine schwimmende Stadt. Die Blockadebrecher. — 20. Eine Idee des Doctor Ox u. s. w. — 21. Der Chancellor. Tagebuch des Passagiers J. R. Kazalon. — 22./23. Der Courier des Czaar (Michael Strogoff). 2 Bde. — 24. Schwarz-Indien. — 25./26. Reise durch die Sonnenwelt. 2 Bde. — 27./28. Ein Kapitän von fünfzehn Jahren. 2 Bde. — 29./30. Die Entdeckung der Erde. 2 Bde. — 31. Die fünfhundert Millionen der Begum. — 32. Die Leiden eines Chinesen in China. — 33./34. Die großen Seefahrer des 18. Jahrhunderts. 2 Bde. — 35./36. Das Dampfhaus. 2 Bde. — 37./38. Der Triumph des 19. Jahrhunderts. 2 Bde. — 39./40. Die Jangada. 2 Bde. — 41. Die Schule der Robinsons. — 42. Der Grüne Strahl. — 43./44. Keraban der Starrkopf. 2 Bde. — 45. Der Südstern oder: Das Land der Diamanten. — 46. Der Archipel in Flammen. — 47./49. Mathias Sandorf. 3 Bde. — 50. Robur der Sieger. — 51. Ein Lotterie-Loos. — 52./53. Nord gegen Süd. 2 Bde. — 54./55. Zwei Jahre Ferien. 2 Bde. — 56. Kein Durcheinander. — 57./58. Die Familie ohne Namen. 2 Bde. — 59./60. Mistress Branican. 2 Bde. — 61. Das Karpathenschloß. — 62. Claudius Bombarnac. Notizbuch eines Reporters. — 63./64. Der Findling. 2 Bde. — 65./66. Meister Antifer's wunderbare Abenteuer. 2 Bde. — 67./68. Die Propeller-Insel. 2 Bde. — 69. Vor der Flagge des Vaterlands. — 70. Clovis Dardentor. — 71./72. Die Gispheix. 2 Bde. — 73./74. Der stolze Drinoco. 2 Bde. — 75./76. Das Testament eines Erzentrüchens. 2 Bde. — 77./78. Das zweite Vaterland. 2 Bde. — 79. Das Dorf in den Lüften. — 80. Die Historien von Jean-Marie Cabidoulin. — 81./82. Die Gebrüder Rip. 2 Bde. — 83./84. Reise stipendien. 2 Bde.

Wir gewähren bar 40%, 7/6 Exemplare (21/18 Bände gemischt), 50 Bände geheftet, gemischt für 18 M bar. 50 Bände gebunden, gemischt für 28 M bar.

In Rechnung 33 1/3%, 11/10 Exemplare (22/20 Bände gemischt).

Gebundene Exemplare unter gleichen Bezugsbedingungen und auch geheftet und gebunden, beliebig gemischt, unter Zuschlag von 20 s netto für jeden Einband. Auch gebunden in Kommission.

**Geschenk-Ausgabe der Collection Verne.** 84 Bände in feinen Leinenbänden. Zusammen 105 M (73 M 50 s netto, 68 M 50 s bar).  
 Wollen Sie gütigst verlangen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

## Lohmeyer und Dahn, Wandbilder zur deutschen Götter- und Sagenwelt.

Den vielen Bestellern zur Nachricht, dass die Ausgabe der ersten Serie sich um einige Wochen verzögern wird, da bei dem andauernd trüben Wetter die bisherigen Aufnahmen der Originale nicht gelungen sind.  
**Buchhandlung des Waisenhauses**  
 in Halle a. S.

## Ⓩ Papier-Kalender 1904

Technisch. Hilfs- u. Adressbuch f. a. Interessent. d. Papier-Erzeug., Verarbeit. u. Handel. Begr. v. Wilh. Pfaff, fortgef. bis 16. Jhrg. v. H. Lohnes. 18. Jahrg. 1904. I. Teil. Technisches Taschenbuch etc. II. Teil. Adressbuch sämtl. Papier-, Holz-, Zell- u. Strohstoff-Fabriken der Erde, apart rot kart.

Beide Teile werden nur zusammen abgegeben. In Kalikoeinbd. 2 M, Ledereinbd. 3 M.

**Hellmuth Henkler's Verlag**  
 Dresden-A. IX.

## Künftig erscheinende Bücher.



Verlag von  
**Egon Fleischel & Co.**  
 Berlin W 35

Ⓩ Zur Versendung liegen folgende Neu-Auslagen bereit:

## Der Mantel der Maria

Novellen von  
**Max Grad**

— **Zweite Auflage** —

geh. M 3.50; geb. M 5.—

## Goethes Lyrik

von  
**B. Tikhmann**

— **Zweite Auflage** —

geh. M 3.50; geb. M 5.—

## Ideen

von  
**Multatuli**

Übertragen von **Wilhelm Spohr**

— **Zweite Auflage** —

geh. M 4.—; geb. M 5.50

## Eysen

Roman von  
**Georg Freiherr von Dmpteda**

— **Elfte Auflage** —

geh. M 10.—; geb. M 12.—

## Denise de Montmidi

Roman von  
**Georg Freiherr von Dmpteda**

— **Dritte Auflage** —

geh. M 5.—; geb. M 6.50

Bettel zur gef. Benutzung liegen der Nummer bei.

Hochachtungsvoll

**Egon Fleischel & Co.**

# BREITKOPF & HÄRTEL

Leipzig \* Brüssel \* London \* New York

BUCH-VERLAG.

Theologie.  
Rechtswissenschaft.  
Medizin.

Schöne Wissenschaften.  
Musikalische Schriften.  
Bildende Künste.

Philosophie.  
Sprachwissenschaften.  
Geschichte.

Ⓩ Heute versanden wir nachstehendes Rundschreiben:

## Fünfte Versendung.

### Nachstehende Neuigkeiten und neue Auflagen

versenden wir gleichzeitig. — Wir bitten zu verlangen.

LEIPZIG, 3. Dezember 1903.

Breitkopf & Härtel.

### Neuigkeiten.

**Carl Fr. Glasenapp, Das Leben Richard Wagner's** in sechs Büchern dargestellt. Dritte, gänzlich neubearbeitete Ausgabe. III. Band 1. Abteilung (1864—1872). XV, 460 S. 8°. Geh. 7 *M* 50 *S*, gebunden in Lwd. 9 *M*.

Der neuerschienene Band der Glasenappschen Wagner-Biographie führt den Leser, wie es in der Vorrede heisst „von München über Triebtschen nach Bayreuth“, d. h. bis zu dem geschichtlichen Moment der Grundsteinlegung des Bayreuther Bühnenfestspielhauses im Mai 1872. Plan und Anlage dieses Bandes sind in dieser kurzen Angabe gekennzeichnet. Ein überaus reichhaltiges, zum Teil ungedrucktes Material ist hier zu einem Gesamtbilde verarbeitet, wie es bisher in dieser Vollständigkeit noch nicht hat geboten werden können. Welche Kämpfe der grosse Reformator zu bestehen hatte, um bis zu dem oben bezeichneten Punkte zu gelangen, wie nahe dem Ziel er durch Gegenströmungen feindlicher Mächte immer wieder von dessen Erreichung zurückgehalten, wieviel Lebenskraft und Arbeitsruhe dadurch zwecklos vergeudet wurde und wie er trotzdem den Mut des Wollens und Schaffens nicht sinken liess, davon zeugen die Erlebnisse dieser acht Jahre, und sie lesen sich in der klar gegliederten, durchsichtigen Fassung des höchst komplizierten, vielseitigen Stoffes, bei aller schmucklos schlichten Darstellung mit der spannungserregenden Lebendigkeit eines Romans.

**Hector Berlioz, Ideale Freundschaft und Romantische Liebe.** Briefe. Aus dem Französischen übersetzt von Gertrud Savié. VI, 177 S. 8°. Geheftet 5 *M*, gebunden in Lwd. 6 *M*.

A. u. d. T.: Hector Berlioz, Gesammelte Schriften. Band V.

In diesem Buche werden als dem ersterscheinenden der Briefbände Berlioz's Briefe an die Fürstin Wittgenstein — die treue und einflussreiche Freundin Liszts, die nie müde wurde, Berlioz durch liebevolles Interesse anzuspornen — und an die Frau Estelle Fournier, die einst in dem Knaben die ersten Gefühle der Leidenschaft und Verzweiflung weckte, geboten.

**Hector Berlioz, Die Musiker und die Musik.** Aus dem Französischen übersetzt von Gertrud Savié. VI, 225 S. 8°. Geheftet 5 *M*, gebunden in Lwd. 6 *M*.

A. u. d. T.: Hector Berlioz, Gesammelte Schriften. Band IX.

„Die Musiker und die Musik“ sind eine Sammlung mehrerer Serien der bedeutendsten Kritiken, die Berlioz in den Jahren 1835—1863 im „Journal des Débats“ veröffentlichte und in deutscher Übersetzung zum erstenmal in Buchform herausgegeben werden. Diese Aufsätze sind nicht nur ein hochinteressanter Abschnitt aus der französischen Musikgeschichte jener Epoche, sie fesseln auch den Laien durch ihre wunderbare Verve und ihren eleganten, humorvollen Stil.

**Otto Kronseder, Franz Lachner.** Eine biographische Skizze zur Erinnerung an seinen 100. Geburtstag, 2. April 1903. Mit 24 Abbildungen und einem Notenfacsimile. 55 S. 4°. Geh. 2 *M*.

Dem Verfasser, der Franz Lachner persönlich sehr befreundet war, stand der gesamte Rücklass des Meisters zur Verfügung, so dass, da überdies alles authentische Quellenmaterial benutzt wurde, diese biographische Skizze historischen Wert hat. Die Bedeutung des Werkchens wird noch dadurch erhöht, dass darin die mit Recht so berühmte Lachnerrolle, die längste Federzeichnung des unvergesslichen Moritz von Schwind, — der Original-Karton ist 9 $\frac{1}{2}$  m lang! — zum erstenmal ganz veröffentlicht wird. In dieser Rolle hat der feinsinnige Künstler das Leben seines Freundes Lachner in humorvollster Weise erzählt.

**Eduard Buhle, Die musikalischen Instrumente in den Miniaturen des frühen Mittelalters.** Ein Beitrag zur Geschichte der Musikinstrumente. I: Die Blasinstrumente. Mit Textfiguren und Tafeln. IV, 120 S. 8°. Geh. 6 *M*.

Das Buch will, wie der Titel sagt, zur Kenntnis der Instrumentalmusik im frühen Mittelalter beitragen und stellt zu diesem Zweck zusammen, was sich monumentalen wie literarischen Denkmälern jener Zeit entnehmen lässt. Der vorliegende Teil I, der die Blasinstrumente behandelt, erörtert in einer allgemeinen Einleitung, inwieweit die Bilder- und Schriftquellen uns Auskunft geben über die Instrumente und ihre Verwendung, und in welcher Art sie bisher für musikhistorische Zwecke genützt wurden.

Der Arbeit sind Tafeln beigegeben mit vielen Reproduktionen zumeist noch nicht veröffentlichter Miniaturen in übersichtlicher chronologischer Zusammenstellung und mit Angabe der Quellen, in denen sich weitere Belege der betreffenden Instrumentengattung finden.

**Rob. Eitner, Biogr.-bibliographisches Quellen-Lexikon der Musiker und Musikgelehrten der christl. Zeitrechnung bis zur Mitte des neunzehnten Jahrhunderts.** IX. Band: Schein-Tzwiefel. II, 480 S. 8°. Geheftet 12 *M*, gebunden in Lwd. 13 *M* 50 *S*.

Bei Subskription auf das ganze Werk jeder Band gebunden 10 *M*.

**Das Tonwort,** herausgegeben von Carl Eitz. Blätter für die Übung der musikalischen Allgemeinbildung des Volkes. 1902 Nr. 1/3. 60 *S*. (Erscheint zwanglos.)

**Carl Eitz, Deutsche Singfibel.** Zum Gebrauch für das erste bis dritte Schuljahr. Nach der Tonwortmethode bearbeitet. 3. Tausend. (Neubearbeitet.) II, 48 S. 8°. Geheftet 25 *S*.

Der Verfasser schreibt: Die Tonwortmethode will durch den Schulgesangunterricht eine Grundlage für gediegene musikalische Bildung schaffen. Sie vermittelt den breiten Massen des Volkes eine elementare Bildung, die für die gesellige Musikpflege und einen verständigen Kunstgenuss ausreicht, sowie auch für das Instrumentenspiel und jede weitere musikalische Bildung einen festen Unterbau darstellt. Durch den Gebrauch des Tonwortes werden die für das bewusste musikalische Denken notwendigen Grundvorstellungen gewonnen und denkmässig weiter verarbeitet. So lernen die Schüler nicht nur singen — für diesen einseitigen Zweck gibt es eine Unzahl Methoden und Anweisungen —, sondern sie werden auch in planmässiger Weise zum musikalischen Denken erzogen.

**Breitkopf & Härtel in Leipzig ferner:**

Die „Deutsche Singfibel“ ist in diesem Sinne für Volks- und Bürgerschulen bearbeitet. Ihr wird als Fortsetzung demnächst noch eine „Deutsche Singschule“ nachfolgen.

Die „Deutsche Singfibel“ erstrebt feste Verbindung zwischen Tonwort- und Tonvorstellung, klare Auffassung der rhythmischen Grundformen und gründliche Einführung in den tonalen Zusammenhang der musikalischen Gebilde. Die „Deutsche Singschule“ erweitert diese Ziele bis zur vollen Beherrschung des ganzen Tongebietes, behandelt die Tonarten des Mollgeschlechtes und führt in das Verständnis und den Gebrauch unseres Notensystems ein.

Auf allen Stufen des Volksschulunterrichts bilden hierbei das Volkslied und der Choral den Hauptstoff, durch den auch die formale musikalische Bildung gewonnen werden soll.

Wer nach einer physiologisch und didaktisch wohl begründeten, sowie einer musikalisch bildenden Schulgesangsmethode sucht, dem sei die Tonwortmethode empfohlen.

**Carl Eitz, Erläuterungen zur „Deutschen Singfibel“.** 12 S. 4°. Geh. 30 ⚡.

**Willibald Apelt, Leben, träumen.** Gedichte. 8°. Geh. 2 ⚡, geb. in Lwd. 3 ⚡.

In diesen Gedichten werden in knappen Worten, aber in reicher Fülle der Gesichte, anschauliche Stimmungsbilder gegeben.

**Karl Hauck, Karl Ludwig, Kurfürst von der Pfalz (1617—1680).** Mit 2 Bildnissen. XII, 334 S. 8°. Geh. 5 ⚡.  
A. u. d. T.: Forschungen zur Geschichte Mannheims und der Pfalz. IV. Band. Herausgegeben vom Mannheimer Altertumsverein.

Der Vorstand des Mannheimer Altertumsvereins schreibt: Möge das hier auf Grund eindringender Quellenstudien entworfene Bild des Lebens und der Regierung des Fürsten, der unstreitig als eine der verdientesten und interessantesten Herrscherpersönlichkeiten unter den pfälzischen Wittelsbachern bezeichnet werden darf und der als der zweite Gründer unsrer Stadt in deren Geschichte eine hervorragende Stelle einnimmt, in weiten Kreisen günstige Aufnahme finden und der Geschichte unserer Heimat neue Freunde gewinnen.

**Julius Vogel, Das römische Haus in Leipzig.** Ein Beitrag zur Kunstgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts. Mit 12 Lichtdrucktafeln und 26 Originalabbildungen im Text. Gr. 4°. In eigenartigem Einband 20 ⚡.

Diese vornehm ausgestattete Publikation erzählt ausführlich auf Grund zahlreicher unbekannter Quellen die Geschichte des in der Kunstgeschichte vielgenannten Hauses, der Schöpfung des kunstsinnigen Dr. Hermann Härtel und seiner Kunstschatze. Das Haus wird, voraussichtlich schon in der allernächsten Zeit, abgebrochen werden, da das Areal, auf dem es steht, parzelliert wird und sich zur Erhaltung des Gebäudes leider keine Möglichkeit bietet. Meister wie Bonaventura Genelli, Friedrich Preller und Joseph Anton Koch sind mit ihrer Kunst auf das innigste mit dem Römischen Hause verbunden. Die Werke, die es in sich birgt, sowie die, die für seine Ausschmückung in Aussicht genommen waren, sind vielfach in der Kunstgeschichte ehrenvoll genannt worden. Die Publikation enthält ausser einer grossen Anzahl Originalabbildungen im Text eine stattliche Reihe von Lichtdrucktafeln, in denen u. a. auch zum ersten Male der erste Zyklus der Prellerschen Odysseelandschaften aus dem Jahre 1834 und 1836 veröffentlicht wird. Der Verfasser wendet sich nicht nur an Leipziger Kunstfreunde, sondern an den weiten Kreis derer, die über den grossen künstlerischen Errungenschaften der Gegenwart auch für die Vergangenheit, für die Zeit unserer Grossväter, Sinn und Interesse haben und in jenen Meistern Künstler erblicken, deren Andenken auch uns heilig sein soll. Sicher aber wird das Werk mit besonderer Teilnahme begrüsst werden als einzige bleibende Erinnerung an ein dem Untergange geweihtes wertvolles Denkmal deutscher Kunst und deutscher Kunstförderung aus der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts.

**La question des réformes dans la Turquie d'Europe.** Exposé documentaire par un non-diplomate. 110 S. gr. 8°. Geheftet 2 ⚡ 80 ⚡.

Diese hoch aktuelle Schrift bietet ein reiches chronologisch geordnetes und bis in die neueste Zeit reichendes Urkundenmaterial in bezug auf die orientalische Frage. An der Hand dieser Sammlung historischer Dokumente wird es den unparteiischen Lesern ermöglicht, diese gerade jetzt wieder in den Vordergrund gerückte brennende Frage bis zu den Quellen zu verfolgen und das Werk der Diplomatie zu kontrollieren.

**Neue Auflagen.**

**Ludwig Anzengruber, Der Schandfleck.** Eine Dorfgeschichte. 8. Auflage. 422 S. 8°. Geheftet 3 ⚡, gebunden in Lwd. 3 ⚡ 50 ⚡.

**Therese Dahn und Felix Dahn, Walhall.** Germanische Götter- und Heldensagen. Für alt und jung am deutschen Herd erzählt. Mit über 50 Bildertafeln, Textbildern, Kopfleisten und Schlussstücken nach Federzeichnungen von Johannes Gehrts. 13. Gesamtauflage. 665 S. 8°. Geh. 9 ⚡, geb. in Lwd. 10 ⚡.

**W. Windelband, Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Kultur und den besonderen Wissenschaften.** 2 Bände. 3. durchgesehene Auflage. VIII, 591 S. u. VIII, 410 S. 8°. Jeder Band geh. 9 ⚡, geb. in Lwd. 10 ⚡ 50 ⚡.

**Alfred Richter, Aufgabenbuch zu Friedr. Richters Harmonielehre.** 18. Auflage. IV, 54 S. 8°. Geh. 1 ⚡, geb. in Schulband 1 ⚡ 50 ⚡, geb. in Lwd. 2 ⚡.

A. u. d. T.: Breitkopf & Härtels Musikalische Handbibliothek Bd. IV.

**Verlag von Aug. Hirschwald in Berlin.**

Soeben erschien das 1. u. 2. Heft:

**Archiv**

für wissenschaftliche und practische

**Thierheilkunde,**

herausgegeben von Prof. Dr. C. Dammann in Hannover, Prof. Dr. R. Eberlein in Berlin, Prof. Dr. W. Ellenberger in Dresden, Prof. Dr. J. W. Schütz in Berlin

und unter Mitwirkung von R. Eberlein redigirt von J. W. Schütz.

30. Band. (6 Hefte.) Gr. 8°. Mit lithogr. Tafeln und Abbildungen im Text.

Preis des Jahrgangs 18 ⚡.

Nach wie vor ist und bleibt es Aufgabe und Tendenz dieses Archivs, zwischen dem tierärztlichen Praktiker und den wissenschaftlichen Arbeitsstätten den notwendigen Kontakt zu erhalten. Das Archiv wird auf theoretischen wie auf praktischen Gebieten allen tierärztlichen Anforderungen der Neuzeit gerecht und hat sich daher einen grossen Abnehmerkreis erworben. Ich bitte sich gef. auch ferner dafür verwenden zu wollen.

Berlin, den 1. Dezember 1903.

Halten Sie gef. stets auf Lager und im Fenster:

**Born,** Repetitorium d. Anatomie. 5 ⚡; geb. 6 ⚡.

**Haase,** Repetitorium d. Physik. 2 ⚡; geb. 2 ⚡ 60 ⚡.

**Mayer,** Kompendium d. Zoologie. 1 ⚡ 20 ⚡; geb. 1 ⚡ 60 ⚡.

**Prüfungsordn. f. Mediziner, neue.** 50 ⚡. A cond. 25%, bar 30% und 7/6!! Freiburg i. B.

Leipzig Speyer & Kærner.

**Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.**

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

**Bibliothek des Börsenvereins.**

Z

# Thomas Mann: Buddenbrooks

Die 8.—10. Auflage erschien Anfang Oktober und ist bis auf wenige Exemplare aufgebraucht. Die 11.—13. Auflage befindet sich unter der Presse, Ausgabetermin Anfang Dezember.

Auf dem Weihnachtslager darf dieser Roman nicht fehlen! — Bestellzettel für Gratisprospektheft und Barexemplare liegt bei.

Berlin W.

S. Fischer, Verlag.

↳ Leonhard Simion Nf. in Berlin. ↳

Z

Zwischen dem 8. und 10. Dezember erscheint in meinem Verlage:

## Renaissance-Bibliothek

2. Band:

# Rahel.

Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde.

(Mit Bildnis Rahels.)

Herausgegeben von

**Dr. Hans Landsberg.**

8<sup>o</sup>. Ca. 16 Bogen. { Preis broschiert M 3.— ord., M 2.25 netto u. 13/12.  
„ eleg. geb. M 4.— ord., M 3.— netto u. 13/12.

Rahel Barnhagen, die bedeutendste Frauengestalt der Romantik, hat uns in ihren Briefen und Tagebüchern ein unvergängliches Kulturbild der Zeit und zugleich eine großartige Autobiographie hinterlassen. Rahel ist die erste wahrhaft moderne Frau, ganz erfüllt von der Aufgabe, dem Weibe diejenigen individuellen und sozialen Rechte zu geben, die für seine natürliche Entwicklung notwendig sind. Rahels bisher schwer zugängliche Briefe sind für den Literaturfreund ganz so interessant, wie für den Anhänger der wahren Frauenemanzipation, und die verdienstliche Neuauflage ist geeignet, den großen Kreis der Rahelverehrer zu vermehren. Rahel, ein Buch des Andenkens, ist mehr als ein bloßes Literaturwerk. Es ist ein Buch des Lebens, ein Evangelium hoher Weiblichkeit.

Ich bitte umgehend bestellen zu wollen, damit nach Erscheinen des Werkes in der Expedition keine Verzögerung eintritt.

Berlin, 3. Dezember 1903.

Hochachtend

Leonhard Simion Nf.

In drei Tagen erscheint

Ⓩ

die dritte Auflage von

Walther Siegfried's

großem Roman

⓪ ⓪ ⓪ Lino Moralt ⓪ ⓪ ⓪

Kampf und Ende eines Künstlers.



Wir wollen aus den Urteilen über dieses geniale  
Werk nur zwei Stimmen in Erinnerung bringen:

Erich Schmidt sagte: „Der Gesamteindruck ist so stark, wie ihn kein anderer Roman  
des jungen Geschlechts hervorbringt“; und

Ferd. Avenarius nannte das Werk „den besten Künstlerroman der ganzen deutschen  
Literatur seit Jahrzehnten.“

Preis: geheftet Mk. 6.—; gebunden Mk. 7.50 \* In Rechnung: 33 1/3 %; bar: 40 % u. 7/6  
(gemischt: 9/8 mit Fermont und Um der Heimath willen).

Verlangzettel (weiß) anbei.

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig.

Ⓜ In etwa 10 Tagen erscheint ein schönes Geschenk- und Bibliothekwerk:

## Aus Kleinasien und Syrien

**Band I: Kleinasien.**

von

**Dr. Rudolf Fitzner.**

Privatdozenten der Geographie an der Universität in Rostock.

**Preis: in eleg. Leinenband 6  $\mathcal{M}$  ord.**

à cond. (nur bei gleichzeitiger Barbestellung) 25%; bar 33  $\frac{1}{3}$  % u. 11/10.

Wegen Krankheit des Verfassers war die Fertigstellung des ganzen Werkes leider nicht möglich.

**Band II: Syrien, erscheint im Frühjahr 1904.**

... Das Buch berücksichtigt die Bedürfnisse des Kaufmannes wie des Gelehrten, des Politikers wie des Vergnügungsreisenden, es ist ein wissenschaftliches Werk, das zugleich in gutem Sinne volkstümlich ist.“

Rhein. Westf. Ztg.

**C. J. E. Volckmann**

(Volckmann & Wette)

Verlag in Rostock i. M.

Mit 1 Panorama, 20 Vollbildern, zahlreichen grossen und kleinen  
\*\*\*\*\* Textillustrationen und Karten. \*\*\*\*\*

**Inhalt:** 1. **Durch Galizien und Rumänien.** Die Reiserouten nach Konstantinopel. — Die schnellste und billigste Route — Galizien — Czernowitz — Die Huzulen — Rumäniens Handel und Industrie — Die Donauhäfen — Konstantza — Fahrt durch das Schwarze Meer — Der Bosphorus. 2. **Konstantinopel.** Das Stadtbild — Verkehrslage — Land- und Seeverkehr — Dampferlinien — Schiffsstatistik — Der türkische Handel — Die Stellung Deutschlands am Bosphorus — Die Bagdadbahn — Die Deutsche Levantelinie — Wirtschaftliche Aussichten. 3. **An der Westküste Kleinasiens.** Das Marmarameer und seine Häfen — Die Dardanellenstrasse — Tschanak — Kalessi — Mytilene — Aivali — Phokia — Chios — Die türkischen Sporaden — Rhodos. 4. **In der kilikischen Ebene.** Die Eingangspforte Mersina — Handelsverkehr — Schifffahrt — Die Mersina-Tarsus-Adana-Eisenbahn — Die Entstehung der Ebene — Klima — Vegetation — Bevölkerung und Besiedelung — Tarsus — Historischer Rückblick — Die Baumwollkultur — Adana — Besuch beim Wali — Die question Tedeschi — Die armenische Frage. 5. **Die Bagdad-Eisenbahn.** Die Trace — Das durch die Bahn zu erschliessende Gebiet und seine Städte — Politische und wirtschaftliche Aussichten. 6. **Die nordsyrischen Häfen und ihr Hinterland.** Alexandrette — Der Beilan-Pass — Aleppo — Latekieh — Tripolis — Homs und Hama. 7. **Ein Abstecher nach Cypern.** Die Kupferinsel im Altertum und in der Gegenwart — Wirtschaftliche Grundlagen — Handel und Verkehr — Die wichtigsten Häfen. **Anhang.** 1. Administrative Einteilung der asiatischen Türkei — 2. Konsularämter in der asiatischen Türkei. — 3. Fremde Postanstalten in der asiatischen Türkei. — 4. Türkische Telegraphenämter mit internationalem Dienst. — 5. Verzeichnis der wichtigsten Dampferlinien. — 6. Übersicht der in der asiatischen Türkei gebauten Eisenbahnlilien. — 7. Bankinsitute und deren Filialen. — 8. Verzeichnis der von der Einfuhr in die Türkei ausgeschlossenen Handelswaren. — Ortsregister.

Ⓜ

— Nur hier angezeigt! —

**Hellmuth Wollermann in Braunschweig.**

Am 15. d. M. gedenke ich auszugeben:

## S. Sarms, Vaterländische Erdkunde

6. Auflage (18. bis 27. Tausend)

510 S. Mit 8 Kunstbeilagen, 163 Abbildungen und 4 Kärtchen.

— Moderner Leinenbd. geb.  $\mathcal{M}$  5.—,  $\mathcal{M}$  3.75 no.,  $\mathcal{M}$  3.60 bar. —

Vor Erscheinen bestellt 12 Expre. für  $\mathcal{M}$  41.— bar.

☛ In Kommission versende ich in diesem Jahre nicht mehr. ☛

## S. Sarms, Deutschlands Kolonien

Sonder-Abdruck aus der Vaterländischen Erdkunde.

2. Auflage. 64 S. mit 35 Abbildungen. Kart. 60  $\mathcal{M}$  ord., 45  $\mathcal{M}$  no., 40  $\mathcal{M}$  bar.

Nicht nur für Schulen, sondern seiner fesselnden Schreibweise, seiner klaren Gliederung und seiner schönen Ausstattung wegen

**für jedermann geeignet.**

Braunschweig, 2. Dezember 1903.

**Hellmuth Wollermann.**



(Z) Unter der Presse befindet sich und liegt in einigen Tagen in **unverändertem Neudruck** vor das:

# 4 und 5. Tausend von Die deutsche Pfarrfrau.

Von

**Herm. Josephson** und **Bertha Josephson-Mercator**,  
Pastor. geb. Cremer.

296 Seiten, eleg. geb. in Futteral 4 M ord., 3 M netto, 2 M 80 S bar und **13/12**.

☛ Ihre Majestät die Kaiserin geruhte ein Exemplar in diesen Tagen einzufordern. ☛

Mit besonderem Nachdruck möchte ich darauf hinweisen, daß „Die deutsche Pfarrfrau“ nicht nur für Pfarrfrauen, sondern für **jede** christliche Frau ein in jeder Weise anregendes, hochbedeutungsvolles Buch ist — namentlich für die, die nur irgendwie die anheimelnde Luft des Pfarrhauses verspürt hat. Das Absatzgebiet ist also nicht im entferntesten auf die Pfarrersfamilien allein beschränkt.

Vor dem Feste bedaure ich à cond.-Bestellungen nicht mehr berücksichtigen zu können.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 3. Dezember 1903.  
Paulstr. 14—16.

**Gustav Schloßmann's Verlagsbuchhandlung**  
(Gustav Fick).

(Z) Die erste Auflage von:

## Engelchen und Bengelchen

Ein Buch für junge Mädchen und junge Mütter

von

**Agnes Harder**

ist vergriffen.

Die zweite Auflage wird am Donnerstag den 10. Dezbr. in Berlin und Leipzig ausgegeben.

Auch diese Auflage ist durch feste Bestellungen bereits zum größten Teil erschöpft.

Weitere Bestellungen erbitte ich rechtzeitig und möglichst direkt.

Das Buch erscheint einstweilen nur gebunden.

Ich kann bis auf weiteres nur fest resp. bar liefern.

Preis 3 Mk., 1 Mk. 90 Pfg. bar und 11/10.

**Berlin**, Anfang Dezember 1903.

**Hermann Costenoble.**

**für Handlungen in Anhalt und der Provinz Sachsen!**

② **Ein neuer Wäschke-Band!**

Es bereitet uns Vergnügen, unseren verehrten Geschäftsfreunden auch in diesem Jahre das Erscheinen eines neuen „Wäschke“ ankündigen zu können und zwar gelangt derselbe am Mittwoch, den 9. Dezember zur Versendung. Er erscheint unter dem Titel:

**Anhäftsche** ❖ ❖ ❖ ❖ ❖  
❖ ❖ ❖ **Dorfgeschichten**

VON

**Hermann Wäschke.**

fünftes Bändchen.

**Paschlewer Geschichten, Teil III.**

8°. 124 Seiten.

**Broschiert** Mf. 1.50. **Gebunden** Mf. 2.— .∴ **In Rechnung** 25<sup>o</sup>/<sub>o</sub> und 13/12; **bar** 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub><sup>o</sup>/<sub>o</sub> und 11/10.

freieremplare auch gemischt mit den früheren Bändchen.

Gebunden nur fest!



Weit über 10000 Bändchen wurden von den früher erschienenen vier Bändchen bis heute verkauft, eine Zahl, die bei einem ausgesprochen anhaltischen Buche nicht ihres Gleichen hat und die beweist, daß die Wäschke'schen Geschichten von der ganzen Bevölkerung ohne Unterschied des Standes gekauft und gelesen werden. Der Absatzkreis der Wäschke-bände ist daher ein unbeschränkter und namentlich zur „schönen Weihnachtszeit“ lassen sich leicht **Partien absetzen**.

Da wir auch **diese** Weihnachten in allen besseren anhaltischen Zeitungen Inserate darüber erscheinen lassen und den Absatz in jeder Weise unterstützen und fördern werden, so liegt es im eigenen Interesse der Herren Kollegen in Anhalt, die Bändchen nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Wir bitten direkt zu verlangen und führen direkte Sendungen bereitwilligst aus; das billige Porto empfiehlt solche.

Cöthen (Anhalt), 30. November 1903.

**Paul Schettlers Erben**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Verlagshandlung und Hofbuchdruckerei.

In Kürze versende ich als Fortsetzung:

# Handzeichnungen alter Meister aus der Albertina und anderen Sammlungen.

Herausgegeben von

**Jos. Schönbrunner,** und **Dr. Jos. Meder,**  
erzherzogl. Gallerie-Director, Custos der Albertina.

VIII. Band. 12. Lieferung.

10 Tafeln in ein- und mehrfarbigem Lichtdruck, nebst kritischem Inhaltsverzeichnis und alphab. Register des ganzen Bandes.

Preis M 3.— = K 3.60 ord.

Mit dieser Lieferung ist der VIII. Band einer hochwichtigen und interessanten Publikation abgeschlossen. Derselbe enthält ausser einigen bisher noch nicht reproduzierten Handzeichnungen aus Privatbesitz auch die Reproduktionen von 24 der schönsten Handzeichnungen aus dem

## Nationalmuseum in Stockholm

worauf ich Kunstliebhaber und Kunstforscher besonders aufmerksam zu machen bitte.

Gleichzeitig gelangt auch die Sammelmappe zu diesem Bande Preis M 6.— = K 7.20 ord. mit 15% gegen bar zur Ausgabe.

Jeder Band, enthaltend 120 Tafeln in ein- und mehrfarbigem Lichtdruck, wird einzeln abgegeben und kostet inkl. Mappe

nur M 42.— = K 50.40 ord.

Diese hervorragende Publikation eignet sich ganz besonders

## als Weihnachtsgeschenk.

Die erste Lieferung des IX. Bandes erscheint Anfang Januar 1904 und wird, wo eine Abbestellung vorliegt, in der bisherigen Anzahl als Fortsetzung versendet. **Ein nach Meistern geordnetes alphabetisches Inhaltsverzeichnis der Bände I—VII steht auf Verlangen gratis zu Diensten.**

Wien VI/2, Schmalzhofgasse 5.

**Ferdinand Schenk,**  
Verlag für Kunst und Gewerbe.

Z

• Verlag von Huber & Co. in Frauenfeld. •

Don

# Albin Indergand

Roman von Ernst Zahn

liefern wir jetzt

## Das zwölfte Tausend

aus.

\* Geb. 4 M. ord., 3 M. no., bar 7/6. \*  
Auslieferung auch in Leipzig und Stuttgart.

Z Soeben ist erschienen:

## Karl Stelzer

Erinnerungen eines Ahtzigjährigen.

8°. 260 S. mit ein. Porträt.

Brosch. 4 M ord., 3 M no., 2 M 40  $\delta$  bar;  
fein geb. 5 M ord., 3 M 75  $\delta$  no., 3 M 35  $\delta$  bar.

Stelzer, der letzte der Alt-Wuppertaler Dichter, hat einen hochinteressanten und vielseitigen Lebenslauf hinter sich. Er hat viel durchgemacht und ist mit zahlreichen GröÙen in nahe Berührung gekommen, von denen er in diesem Buche berichtet, als Kaufmann, Schriftsteller und Theaterpraktiker. Das Werk hat dem angemessen 3 Abteilungen: „Familien- und Geschäftsleben“, „Dichter und Schriftsteller“ und „beim Theater“. Eine reiche Rückschau auf Wuppertaler Verhältnisse macht die Lektüre äußerst anregend.

**Baedeker'sche**

Buch- und Kunsthandlung und Buchdruckerei  
H. Martini & Grüttesien, G. m. b. H.,  
Elberfeld.

Von Januar 1904 ab erscheint bei uns monatlich einmal:

## KORRESPONDENZ - BLATT

FÜR DEN LEHRERSTAND  
AN PREUSSISCHEN ÖFFENTLICHEN  
HÖHEREN MÄDCHENSCHULEN.

Herausgegeben im Auftrage des Vereins  
der Direktoren an preussischen höheren  
Mädchenschulen von

Direktor **Dr. K. Hessel,** Hildaschule in  
Koblenz, und

Direktor **E. Meyer,** Luisenschule in  
Mülheim a. d. Ruhr.

Preis für den Jahrgang 2 M.

Probenummern stehen auf Verlangen zur  
Verfügung.

Bonn, Dezember 1903.

**A. Marcus & E. Weber's**  
Verlag.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

## Angebotene Bücher.

**Elisabeth Halden.**

Origbd. Tadellose Remittenden-Exple.  
Mamsell Übermut. (4.—) à 1.80  
Das Schloss am Meer. (4.—) à 1.80  
Gertrud. (4.—) à 1.80  
Evas Lehrjahre. (4.—) à 1.80  
Das wahre Glück. (4.—) à 1.80  
Die Rosen v. Hagenow. (4.—) à 1.80  
In Heimat u. Fremde. (4.—) à 1.80  
Goldschmieds Töchterlein. (4.—) à 1.80  
10 Bde. auch gemischt = M 17.50.  
Bremen. **Eduard Hampe.**

**A. Buchholz** in München:  
25 Kobner, Staatsrecht. 4. Aufl. 1901.  
Geb. Neu. à 1.—.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

# Nur einmal und nur hier angezeigt!

Ⓩ Am 9. Januar erscheint:

Engelhorn's Allgemeine Roman-Bibliothek.

Eine Auswahl der besten modernen Romane aller Völker.

Zwanzigster Jahrgang. + Band 11.

## Der Bourgeois.

Von

Henry de Vere Stacpoole.

\*

Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen  
von Emmy Becher.

Preis 50 ₤; gebunden 75 ₤ ord.

Endlich wieder einmal ein wirklich guter

— humoristischer Roman! —

Röstliche Typen aus der Pariser Bohème, wahre Kabinettstücke feinen Humors bietet dieser kurzweilige Schwank, der bei dem bekannten Heißhunger nach humoristischer Lektüre gewiß einen großen Erfolg haben wird.

Stuttgart.

**J. Engelhorn.**

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Skandinavisk Antiquariat, Kopenhagen:  
1 Haupt, Landsmannschaften. 1820.  
1 Volksbücher, hrsg. v. Marbach. 1—7  
u. 9—52.  
1 Narren-Almanach 1844—47. Lwdbde.

Wittenhagens Buchh. in Stettin:  
Umland, Handb. f. d. prakt. Maschinen-  
Constructeur. Kplt. mit Suppl in Orig-  
Band geb. Wie neu.

Haeder, Dampfmasch. 3 Bde. 1903. W. neu.  
— Pumpen. 2 Bde. 1901. Wie neu.  
— Dampfkessel. 2 Bde. 1902. Wie neu.  
— Indikator. 1902. Wie neu.

Gebote erbitten direkt.

Bültmann & Gerriets in Oldenburg:  
1 Joh. Ludov. Gottfriedi hist. Chronika.  
1674. M. Bildern von Merian. Geb.  
1 (Pfinzing.) Der Held Tewrdanck. Augs-  
burg 1519.

**Musik-Album**, enthaltend  
eine Reihe beliebter Märsche,  
Tänze und Lieder. 4°. In  
hocheleg. Prachtbd.

Statt 8 *fl.* für 3 *fl.*

**Neues Musik-Album**,  
eine reichhaltige Sammlung der  
besten Märsche, Tänze u. Lieder.  
Diese interessante Sammlung in  
Gross-Quartformat enthält ca. 100 der  
besten Tonstücke, mit und ohne Text.  
4°. In hoheleg. Prachtbd.

Statt 12 *fl.* für 4 *fl.* 50 *kr.*

Josef Deubler

in Wien II., Praterstrasse 9.

M. Schmidt in Naumburg a. S.:  
Hinrichs' Kataloge 1891—95. Halb-  
jahrsbände. O.-Bd.

Paul Eberhardt in Leipzig:  
Italien. Eine Wanderg. von den Alpen  
bis zum Aetna. In Schildern. von  
Stieler, Paulus, Kaden mit weit über  
300 Illustr. Tadelloses Exempl. ohne  
jeden Fehler. 2. Aufl. in Original-  
prachtband mit Goldschn. 75 *fl.* ord.  
Gebote erbeten.

Hugo Winkler in Breslau:  
Goltz, Handb. d. Landwirtschaft.  
Seemann, alte Meister.  
Wolzendorff, kl. Chirurgie.  
Bum, diagn. Lexikon. 4 Bde.  
Karnack-Hachfeld, Maschinist.

Fr. Fleischer's Sort. in Leipzig:  
Lessings sämtl. Schriften. 28 Bde. (Brln.  
1825, Vossische Buchh.)  
Schillers sämtl. Werke in 12 Bdn.  
1838, Cotta.  
— do. 3 Bde. 1830, Cotta.  
— do. 3 Bde. in 1 Bd. 1830, Cotta.

Carl Cnobloch in Leipzig:  
Elektrotechnische Zeitschrift. Jahrg. 1—20.  
21, Heft 1—44.  
Elektrotechniker. Jahrg. 2—13 (Jahrg. 2.  
9. 13 fehlen einige Nummern).  
Gebote direkt.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ

In Kürze erscheint in unserem Verlage:

Preis elegant broschiert 2 *M* ord.,  
1 *M* 50 *h* no., 1 *M* 35 *h* bar und 11/10.

# Jugendblätter

von

M. von Egidy.

Die Jugendblätter wenden sich an heranwachsende Knaben und Mädchen. Die deutsche Jugend dürfte noch kein Buch besitzen, in dem ihr entsprechendermaßen in Anknüpfung an alltägliche Vorkommnisse die tiefsten religiösen und sozialen Probleme in edelster erziehblicher Einwirkung näher gebracht werden im Sinne des Leitwortes: „Lerne mit dem Herzen denken“. Eine warmherzige Einführung des bekannten Berliner Lehrers C. L. H. Pretzel, sowie eine Biographie aus der Feder der ältesten Tochter Egidy's, der Künstlerin Emmy von Egidy lassen die Gestalt dieses edlen Volksmannes plastisch hervortreten als eines geborenen Jugenderziehers und geben der Schrift einen hervorragenden literarischen Wert.

Wir senden nur auf Verlangen und bitten deshalb, sich unseres Bestellzettels zu bedienen.

Berlin W. 35,  
Karlsbad 15.

Gose & Tetzlaff,  
Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ

In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlag das Kunstblatt:

## Die vier Temperamente.

Aetzung mit Text (in Mappe)

von Emy von Briesen.

Das Kunstblatt der bekannten hochbegabten Düsseldorfer Malerin und Dichterin versinnbildet die vier Temperamente in Katzenfiguren in Form eines Paravants!

Preis 12 *M* ord., 10 *M* bar.

Die Auflage ist sehr klein und ich kann deshalb nur bar liefern. Gef. Bestellungen direkt!

Von derselben Künstlerin ist früher erschienen und in meinen Verlag übergegangen:

## „Dichtungen“

6 Blatt Radierungen gross Folio mit beigedrucktem Text  
in eleganter Mappe.

— Preis 27 *M* ord., 20 *M* bar. —

Düsseldorf, den 1. Dez. 1903.

W. Deiter's Buchhandlg.  
(Alfred Pontzen).

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

K. k. Univ.-Buchhandlg. Georg Szelinski  
in Wien I., Stefansplatz 6:

\*Strohal. (Jurist.) Alles.

\*Mendelssohn. Gute, alte u. kplte. Ausg.

\*Pypin, Istorja russkoi literatury. 4 Bde.

\*Goethe. (Hempel.)

\*Tetmaier, techn. Mechanik.

\*Du Prel, Studien a. d. Geb. d. Geheimwissenschaft. 2 Bde.

\*Weitzel, Schule d. Maschinentechnikers.

\*Pädagog. Klassiker. Bd. 1-17. 19. (Pichler.)

Amelang'sche Bh. in Charlottenburg 2:

\*Birt, antikes Buchwesen.

\*Lamprecht, deutsche Geschichte.

\*Curtius, Topogr. d. Stadt Athen.

Deuerlich'sche Buchh. in Göttingen:

Beyer, allg. Pathologie. 1768.

Senft, Elementa physiologiae. 1774.

Schaefer, Herrenmahl.

Karl Hermann Düms (Geschäftsstelle für

Militär-Literatur) in Berlin W. 57:

\*Rousset, Histoire de la guerre de Crimée.

\*Deutsche Heereszeitung. Jahrg. 1898.

\*Le Juge, das englische Heerwesen.

\*Grierson, The British Army. (Cassel 1851.)

\*Dörr, Schlacht von Hanau.

\*Blaze, Vie militaire sous l'Empire. (Evtl. übersetzt.)

Jos. Hentschel in Leipa i. B.:

\*Seeck, Gesch. des Untergangs d. antiken Welt. 2 Bde. samt Anhang. Geb.

K. u. k. Hofbh. Wilhelm Frick in Wien:

\*Unger, Handeln auf eigene Gefahr.

G. Mallinckrodt (Herm. Hille) in Zaberna/E.

\*Russ, das heimische Naturleben. 1889.

Berlin. Gebunden.

Angebote direkt erbeten.

Ch. Garms'sche Bh. (D. Koch) in Dortmund

Friedrichs, Anlegung von Strassen.

G. W. Niemeyer Nachfolger (G. Wolfhagen) in Hamburg:

\*1 Brehms Tierleben. Gr. A. 15 Bde. Geb.

\*1 Wrangel, Buch v. Pferde. 2 Bde. Geb.

\*1 Richthofen, China. 2. Bd. Nördl. China. Geb.

\*1 — Atlas v. China. 1. Abt. Nördl. China. Quer-Folio. 1885.

Conrad Behre in Hamburg:

\*Archiv f. Kinderheilkunde 1901 u. 1902.

\*Jahrbuch f. Kinderheilkunde 1901 u. 1902.

\*Centralbl. f. Kinderheilkunde 1901 u. 1902.

\*Papus, Traité méthodique des sciences occultes.

\*Papus, Clef absolue de la science occulte.

\*Fabre d'Olivet, la langue hébraïque restituée.

\*Scott, Land u. Leute auf Hainan.

\*Alles über die Insel Hainan.

\*Journal Light 1895—1900. Kplt.

\*Celestial dynamics, by author of „Light of Egypt“.

\*The language of the stars, by author of „Light of Egypt“.

\*Pierce, the text book of astrology.

\*Wilson, Dictionary of astrology.

\*Wagner, Henry, the duality of truth. — within the Temple of Isis.

\*Alles über Okkultismus in englischer u. französ. Sprache. Prospekte u. Kataloge in duplo erwünscht.

= Angebote direkt erbeten! =

The Intern. News Company in Leipzig:

1 Mitteilungen d. Anstalt z. Prüfung von Baumaterialien etc. am Eidgen. Polytechnikum in Zürich. Heft 6. Tetmajer, Method. u. Resultate d. Prüf. d. hydraulischen Bindemittel. 16 *M* ord.

- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (A) Marquardt-M., Handb. d. röm. Altertümer. Kplt.  
 (A) Homeyer, Sachsenspiegel.  
 (A) Bar, Geschichte d. Strafrechts.  
 (A) Jahresber. d. Geschichtswiss. 1892.  
 (A) Waitz, Anthrop. d. Naturvölker. III.  
 (A) Quandt, d. frohe Botschaft.  
 (A) Trendelenburg, Naturrecht. 2. A.  
 (A) Semler, trop. Agrikultur. 2. A. I-III.  
 (A) Knackfuss, allg. Kunstgesch. 3 Bde.  
 (A) Eusebius, ed. Schöne.  
 (A) Harnack, Lehrb. d. Dogmengesch.  
 (A) Linsemann, Moralthologie.  
 (A) Virgil, ed. Forbiger. III.  
 (A) Zahn, Einl. in d. Neue Test. 2. A.  
 (A) Schmidt, Comp. d. Photographie.  
 (A) Cournot, Comidérations sur la marche des événements.  
 (A) Georgievicz, Gespinnstfaser.  
 (A) Hehn, Kulturpflanzen. 6. A.  
 (A) Stein, Akten z. Gesch. d. Stadt Cöln.  
 (A) Schroller, Schlesiens Land u. Leute.  
 (A) Sommer, epistol. Perikopen.  
 (A) Brehms Tierleben. V.-A.  
 (A) Meyer, deutsche Litt. im 19. Jahrh.  
 (A) Busch-Album.  
 (R) Rohde, Psyche.  
 (R) Gierke, deutsches Privatrecht.  
 (R) Lasson, Rechtsphilosophie.  
 (R) Opet, Verwandtschaftsrecht.  
 (R) Heitz, Schriften verm. Inhalts.  
 (R) Küstner, Gynäkologie.  
 (R) Gaelic Journal. Vol. 1—9.  
 (R) Arrianus, ed. Dübner.  
 (R) Eichhorst, Pathologie u. Therapie.  
 (R) Hdb. d. klass. Altertumsw. I.  
 (R) Erler, Gesch. d. Urzeit.  
 (R) Häusser, franz. Revolution.  
 (R) Stieda, Zunftwesen.  
 (R) Knothe, Tuchmacherhandw.  
 (R) Dirichlet-L., Werke.  
 (R) Schlockow, Kreisarzt.  
 (R) Körting, lat.-roman.-Wörterb.  
 (R) Brugmann-D., vergl. Gr. d. indog. Spr. Bd. II, 2 u. folg.  
 (R) Galenus, ed. Kühn. 1821—23.  
 (R) Petrazycki, Lehre v. Einkommen.  
 (R) Sandhaas, germanist. Abh.  
 (R) Méray, Eléments de géométrie.  
 (R) Naturw. Rundschau. Jg. 1—3.  
 (R) Davies, Hans Holbein.  
 (R) Weber, Algebra.  
 (R) Sundar a. Row, Paper folding.
- Breslauer & Meyer** in Berlin W. 35, Potsdamerstr. 27 B:  
 Emilie Feige, der kleine Gesellschafter für freundliche Knaben und Mädchen von 5 bis 10 Jahren. Berlin 1836. Mit 30 Illustrationen.  
 Dieses Buch soll kürzlich in einem Antiquariatskatalog angeboten worden sein. Wir bitten den betreffenden Herrn Antiquar, es uns direkt zuzusenden oder, falls es inzwischen verkauft ist, uns davon auf unsere Kosten direkt zu benachrichtigen.
- Fr. Krüger's Bh.** (C. Blumenthal) in Anklam:  
 \*1 Rehbein u. Reincke, Landrecht.  
 \*1 Riesenthal, Jagdlexicon.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
 Alberti, darstell. Geometrie. 2 Bde. 1898.  
 Baumann, Staatslehre d. Thomas v. Aquino. 1873.  
 Bonstetten, Briefe an Brun, hrsg. von Matthison. 1829.  
 Brun, Reisen durch Süd-Deutschland. 2 Bde. 1801.  
 Censorinus, Dies natalis, ed. Jahn. 1845.  
 Faber, darstell. Geometrie. 2 Bde. 1893.  
 Förster, Staatsgedanke d. M.-A. 1801.  
 Gierke, Althusius. 1880.  
 Göller, Schattenkonstruktion. 1895.  
 Huber, Staatensuccession. 1898.  
 Strachau, Reformationszeitalter. 1848.  
 Kaufmann, intern. Recht. 1899.  
 Kleiber, Projekt-Zeichnen. 1897.  
 Mohl, Staatswissenschaften. 3 Bde. 1855.  
 Opderbecke, darstell. Geometrie. 1892.  
 Origenes, hrsg. v. Koetschaw. 2 Bde. 1899.  
 Rehm, Staatslehre. 1899.  
 Reichel, vorhellen. Götterculte. 1897.  
 Reinach, Mithridates, v. Götz. 1895.  
 Riezler, liter. Widersacher d. Päpste. 1874.  
 Satiren a. d. Reformationszeit, v. Schade.  
 \*Steffens, FamilienWalseth u. Leith. 1826-27.  
 Strack, Dynastie d. Ptolemäer. 1897.  
 Tapla, darstell. Geometrie. 1898.  
 Thimm, Elocutio Suetonii Tranquilli. 1868.  
 \*Tieck u. Wackenroder, Herzensergiessgn. e. Klosterbruders. 1797.  
 Weller, Repertor. typogr. 2 Bde. 1864.  
 Werner, ausgew. Schriften. 8 Bde. 1840.  
 Flathe, Weltgesch. 12 Bde. 1884—92.  
 Homer, ed. Christ. 1884.  
 — ed. Nauck. 1874—79.  
 Brugmann, Homer. Textkritik. 1876.  
 Homer, Ilias, ed. v. Leeuwen. 1896.  
 Wilamowitz-Möllendorff, Homer-Unters. 1884.  
 Hinrichs, de Homero. 1895.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:  
 Gosch, Washington u. d. Revolution.  
 Veigl, Landsch. Maynas in Amerika.  
 Nachricht v. evang. Gemeinden in Amerika. 16 Tle.  
 Pastorius, Beschreibg. Pennsylvaniens.  
 Pfefferkorn, Landsch. Sonora in Amerika.  
 Marschall, Leben Washingtons.  
 Maximilian Prinz v. Wied, Sprachproben Amerikas.  
 Filson, Reise n. Kentucki in Amerika.  
 Espion, Americain, en Europe.  
 Riedesel, Reise nach Amerika.  
 Kohut, Herder u. d. Humanisten.  
 Militärische Missstände. Schriften darüber in Romanform nach 1901.  
 Oberländer (nicht Christmann), Australien.  
 Japan. u. chines. Kunstmappen etc.  
 Kretschmer, griech. Vaseninschriften.  
 \*Lumboltz, u. Menschenfressern Australiens.  
 \*Das Todesthal auf Java.  
 \*Fries, Kritik d. Vernunft.
- Max Weg** in Leipzig:  
 Gürich, Deutsch-Südwestafrika.  
 Schinz, Deutsch-Südwestafrika.  
 Andersson, Reisen in Deutsch-Südwestafrika.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
 \*Flaxman, Umriss z. Homers Ilias u. Odyssee.  
 \*Pawlowsky, dtsh.-russ. Wörterbuch.  
 \*Koehler-L., engl. Handwörterbuch.  
 \*Muret-S., engl. Wörterb. Kl. Ausg.  
 \*Shakespeares Werke, v. Wieland.  
 \*Tobler, Beiträge z. franz. Grammatik.  
 \*Gurlitt, Kunst d. 19. Jahrh.  
 \*Grimm, Michel Angelo. 2 Bde.  
 \*Justi, Diego Velasquez. 2. A.  
 \*Kraus, Gesch. d. christl. Kunst. II.  
 \*Kretschmar, Konzertsaal. N. A.  
 \*Reinkens, Papst u. Papsttum.  
 \*Döllinger, Reformation.  
 \*Cosack, Bürgerl. Recht. Bd. 1 u. kplt.  
 \*Corp. jur. civ., ed. Krueger-M. Bd. 1.  
 \*Abhandlungen, Staats- u. völkerrechtl.  
 \*Recueil gén. de traités, par Martens.  
 \*Heilfron. Alles.  
 \*Gierke, Genossenschaftsrecht.  
 \*Heumann, Handlexikon.  
 \*Kobert, Arzneiverordnungslehre. N. A.  
 \*— Compend. d. Toxikologie. N. A.  
 \*Prausnitz, Hygiene. 6. A.  
 \*Krieg, Atlas d. Kehlkopfkrankh.  
 \*Zuckerkindl, Anat. d. Nasenhöhle.  
 \*Autenheimer, Differ.- u. Integralrechng.  
 \*Journal of the American Chemical Society. 1902. H. 2—4. 7.  
 \*Vogt u. Specht, Säugetiere.  
 \*Sturm, Mechanik.  
 \*Hering, Bau d. Wirbelthierleber.  
 \*Schlessing, dtshr. Wortschatz.
- A. Stubers Buch- & Kunsthandlung** in Würzburg:  
 \*Strasburger, Lehrbuch d. Botanik.
- Krüger & Co.** in Leipzig:  
 \*Hellwald-Braun, Culturgesch.  
 \*Statist. Jahrb. f. d. Dtsche. Reich.  
 \*Brockhaus, Konv.-Lex. 14. neue rev. A.  
 \*— u. Meyer. Kplt. u. einz. Bde.  
 \*Monatsh. f. Dermat. A. einz. Pharm. Zeitung.  
 \*Rothstein, Gymnastik. Alles.  
 Athenäum f. rat. Gymnastik.  
 N. Jahrb. f. Turnkunst.  
 Steudel-G., heilgymnast. Institut. 1856 u. f.  
 \*Siebmacher, Wappenbuch. Auch einz.  
 \*Legoyt, le suicide ancien et mod.  
 \*Schmidts Jahrb. 1—12. 82—98.  
 \*Lehmann-N., Bakteriologie.
- Carl Cnobloch** in Leipzig:  
 \*Toussaint-Langenscheidt, französ. Unterrichtsbriefe. Kplt.  
 \*Kunstkatologe (hauptsächlich holländ. Kunst).  
 \*Muret, engl.-dtshs. Wörterb. Gr. Ausg.  
 \*Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl.  
 \*Schachliteratur.  
 Angebote direkt.
- Emil Hübner** in Bautzen:  
 Zukunft. Kplt. Auch einz. Jahrgge.
- Paul Howe's Buchhdlg.** in Neu-Ruppin:  
 Russ, Jahrb. d. Natur. Gebd.
- Johannes Starcke** in Eisenach:  
 \*Jäger, Geschichte d. Römer. Geb.  
 \*Kunstgewerbe fürs Haus. Jahrg. I/II.

**Ludwig Rosenthal's Antiquariat** in München, Hildegardstrasse 16:  
 \*Weiland, C. F., Darstellung d. französ. Armee u. ihrer Alliierten i. J. 1807.  
 \*Neumayr, Franc., Idea theologiae ascet. 1781.  
 \*Pálffy. Alles auf d. Familie Bezügl.  
 \*Bretonneau, Histoire géneal. de la maison des Briconnets.  
 \*Briconnet, Répertoire des privilèges et droits de l'Eglise de Lodève.  
 \*— Harangue devant le pape.  
 \*Franc. de Bosquet. Seine Werke.  
 \*St. Fulcran. Alles auf ihn Bezügl.  
 \*De la Garde de Chambonas, Mandements.  
 \*De Souillac, Mandements, Conférences du diocèse de Lodève.  
 \*Fumel, Mandements.  
 \*— Oraison funèbre de Marie Leczinska.  
 \*— Nouvelles ecclésiastiques.  
 \*Levesque, J., Annales ordinis Grandemontis.  
 \*Grandemontis. Alles was üb. d. Orden handelt, Dokumente etc.  
 \*Teissereng, Jaques, Epitre à M<sup>e</sup> la Dauphine.  
**Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:  
 \*Virchows Archiv. Bd. 6—10.  
 Lombroso, Weib als Verbrecherin.  
 Mayer, Lehrb. d. Agrikulturchemie.  
 Moleschott, Nahrungm. f. d. Volk. 1850.  
 Annual Reports of the Bureau of Ethnology. Bd. 20 u. Folge.  
 \*Oncken, Zeitalter Friedr. d. Grossen.  
 \*— do. Kaiser Wilhelms.  
 (Beides nur in tadell. O.-Hfz.-Bänden.)  
 \*Mommsen, römische Geschichte.  
**E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:  
 \*Loewenberg, Gesch. d. Reisen.  
 \*Henne am Rhy, Kulturgeschichte.  
 \*Scherr, ill. Gesch. d. Weltlitt. 10. A.  
 \*Vogt u. Koch, dtische. Litteraturgesch.  
 \*Hoernes, Urgesch. d. Menschheit.  
 \*Ranke, der Mensch.  
 \*Sophokles, übers. v. Donner.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl.  
 \*Brehms Tierleben. 3. Aufl.  
 \*— do. Kleine Ausg.  
 \*Meyers Konv.-Lex. Kleine Ausg.  
 \*Ranke, Weltgesch. Text-Ausg.  
 \*Busch-Album.  
 \*Jäger, Weltgeschichte.  
 \*Duruy, Histoire de France.  
 \*Dahn. Alle Romane. Billigst!  
**G. Pilmeyer's Bh.** in Oshabrück:  
 \*1 Mays Reiseromane. 1—30.  
 \*1 Das neue Universum. 1—21.  
**M. Gottlieb** in Wien I., Schulerstr. 1:  
 \*Stolberg, Gesch. d. Relig. Christi. Gr. 8<sup>o</sup>. Bd. 1—15 u. 55 u. folg.  
 \*Breuning, Aus d. Schwarzspanierhaus.  
 \*Brehms Tierleben. 3. Aufl.  
 Blinde. Alles. Stets!  
**F. Draeseke** in Freienwalde a/O.:  
 \*Mannhardt, Wald- u. Feldkulte.  
**Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**  
 erbittet direkt netto bar alle Besprechungen der Schrift von Bücher, Der deutsche Buchhandel und die Wissenschaft.

**Moritz Stern** in Wien, Kärnthnerstr. 36:  
 5 Heine, Buch d. Lieder (Bong). Geb.  
 5 Kandler, Ortslexikon v. Österr.-Ung.  
 \*Bibel f. Israelit., v. Doré. Heft 1 apart.  
 \*Müldener, Märchen. Mehrfach.  
 \*Gold. Klassiker-Bibel. Böhmisch.  
 5 Buch der Entdeckungen (Herlet). Kränzchen. Jahrg. 5 u. andere.  
 Kamerad, versch. Jahrgge. Mehrfach.  
 \*Settimana, italien. Wochenschr.  
 \*Marold'sche Bilderwerke.  
 \*Segantini, Leben u. Werke. Ca. 150. *fl.* ord.  
 Wrangel, Buch v. Pferde. 3. Aufl.  
 Dahns Schriften. V.-A. 21 Bde.  
 Lampert, Völker der Erde. Bd. 1—3.  
 Brehms Tierleben. 3. Aufl. 10 Bde.  
 \*Erzherzog Franz Ferd. von Este, Weltreise.  
**E. Gebhardt** in Luzern:  
 Vilmorins Blumengärtnerei. 2 Bde. Geb.  
**Hermann Meusser** in Berlin W. 35:  
 2 Klein u. Thomé, organ. Leben der Erde. Geb.  
**H. Kitzing** in Güstrow:  
 Wex, Hydrodynamik.  
 Stolle, 1813.  
 Stolle, Elba u. Waterloo.  
**U. Hoepli**, Antiquariat in Mailand:  
 \*Petrarca, Opera. Basileae.  
 \*Corvin, Goldene Legende, — Leben Jesu.  
 \*Misley, l'Italie sous la domination autrich.  
 \*Sachs, relig. Poesie d. Juden in Spanien. 1845.  
 \*Gonnermann-Rabenhorst, Mycologia europ. 1869.  
 \*Schmarsow, Malozzo da Forli.  
 \*Nees von Esenbeck, System der Pilze.  
 \*Hörnes, foss. Mollusken des Tertiärbeckens v. Wien. 1851—1870.  
 \*Rutilius Namat., ed. Zumpt. 1840.  
**Otto Maier** in Leipzig:  
 Justs botan. Jahresbericht. Jg. 11—23.  
**Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:  
 \*Kraus, Kunst u. Alterthum in Elsass-L.  
 \*Bau- u. Kunstdenkmäler Thüringens.  
 \*Bau- u. Kunstdenkmäler der Provinz Sachsen. Kplt. u. 11. 12. apart.  
 \*Wolf, Geschichte d. kathol. Kirche unter Pius VI. 7 Bde.  
 \*Friderichs, Naturgesch. d. dtchn. Vögel.  
 \*Brehm, gefangene Vögel.  
 \*Winkopp, d. rheinische Bund.  
 \*Staatsarchiv von Aegidi und Klauhold. Bd. 14 u. folg.  
 \*Crelles Journal f. Mathematik. Bd. 54. 55.  
 \*Pan. Kplt. u. einz. Bde.  
 \*Bie, d. Klavier u. s. Meister.  
 \*Günther, Codex rhemo-mosell.  
 \*Buri, Gesch. d. Baumforste.  
 \*Ritz, Urkunden z. Geschichte d. Niederrheins. I.  
 \*Muther, Gesch. d. Malerei. 3. Bd.  
 \*Chroniken v. Schwäb.-Gmünd.  
 \*Baumeister, Bilderhefte a. d. Alterthum.  
 \*Sillig, Catalogus artificum gr. et roman.  
 \*Minckwitz, Gedichte. 1854.  
**C. Schenk's Buchh.** in Detmold:  
 1 Tholuck, Bergrede Christi.

**A. Graff** in Braunschweig:  
 \*Allers, Club Eintracht.  
 \*— Spreeathener.  
 \*Andree, Handatlas.  
 \*Baumgarten, Mühlenbau.  
 \*Kunstgewerbe f. Haus 1901 od. 02.  
**Leipziger Schulbuchhdlg.** in Leipzig, Schenkendorfstr.  
 \*Sombart, der moderne Kapitalismus.  
 \*Heyse-Börner, Fremdwörterbuch. Angebote direkt.  
**P. Zipperer's Buchh.** in München:  
 \*White, Konstantinopel.  
 \*Cervantes, Don Quixote. Ill. Prachtausg. v. Doré, in 2 Bdn. Mögl. Orig.-Einbd.  
 \*Oberbayer. Archiv. Kplt. u. einzeln, auch einzelne Hefte.  
**Gustav Schlemminger** in Leipzig:  
 \*Czermak, augenärztl. Operationen.  
 \*Transactions of the Ophthalm. Soc. XXII.  
 \*Chem. Revue üb. d. Fett- u. Harzind. 1 u. folg.  
 \*Wex, Hydrodynamik.  
**W. Rob. Langewiesche** in Rheydt:  
 Dähnert, plattdeutsches Wörterbuch.  
 Norrenberg, Gesch. d. Dekanats Gladbach. — aus dem alten Viersen.  
**Hermann Wulle** in Münster i. W.:  
 \*1 Koch u. Vogt, deutsche Literaturgesch. 1 Schade, altdeutsches Lesebuch.  
**G. Kohler** in Wunsiedel:  
 Brehms Tierleben. Gr. A. Neu. Billig.  
**Ignaz Schweitzer** in Aachen:  
 \*Ahn, Elem. d. engl. Grammatik.  
 \*Katholikenversammlgn.: Alle Verh., a. e.  
 \*Stöckl, Lehrb. d. Philos.  
**Gustav Kühler** in Oberhausen, Rhl.:  
 1 Bernhard, bibl. Konkordanz.  
**K. F. Koehler, Sort.-Cto.** in Leipzig:  
 Gracklauer's Verzeichniss v. Schriften auf d. Geb. d. Sozialwissensch.  
 Zimmer, junggrammat. Streifzüge.  
 Benders Lotterierecht. Giessen 1841.  
 Heckel, Lotterie u. -Besteuerung.  
 Suetonii de vita Caesarum, ed. Hase. 1828.  
 Lindner, Psychologie d. Gesellschaft.  
 Gierke, Genossenschaftsrecht. Bd. 2. 3.  
**A. Mantels** in Schlettstadt:  
 Lamarck, Philosophie zoologique. Dtsch. Jena 1875.  
**A. Francke Sort.** in Bern:  
 \*Baron, Pandekten.  
**Holze & Pahl** in Dresden:  
 Annalen d. Kgl. sächs. Ob.-L.-G. Bd. 9-24.  
**Dr. Seele & Co.** in Leipzig:  
 Kraemer, Weltall u. Menschheit.  
 Mackenzie, Works. Printed p. T. Cadell, London.  
**Antiquariat d. Anstalt Bethel** in Bethel-Bielefeld:  
 \*Lueger, Lexikon d. ges. Technik. 7 Bde. Vademecum des Antiquars. N. A.  
**Ernst Stoer** in Schweinfurt:  
 Töpfer, Orgelbau. Billig.  
**Franz Siemenroth** in Berlin:  
 Reichsgerichts-Entscheid. in Civilsachen. Bd. 34-39. 41. 42. Origbd.  
 — do. in Strafs. Bd. 26—31. Origbd.

- Georg & Co., Antiquariat** in Basel:  
\*Ephemeriden d. Menschheit, hrsg. v. Isaak Iselin. 1778.  
\*Iselin, Isaak, Gesch. d. Menschheit.  
\*Leixner, Gesch. d. fremd. Litteraturen.  
\*Porträtkataloge. — Drugulin (Bd. 2, auch defekt).  
\*Goldschmiedekunst u. -Gewerbe.
- Franz Deuticke** in Wien:  
Rousseau, J. J., Biographie, par Musset-Pathay. 2 vols. in-8°. Paris 1821.  
— Oeuvres complètes, par G. Petitain. 22 vols. Paris 1820. Geheftet oder in tadellosem Hfrzbd.
- R. Löffler** in Leipzig, Grimmaisestr. 27:  
Michel, Gebärdensprache f. Schausp. Süsmilch, Erzgebirge.  
Cosquin, Contes pop. de Lorraine.  
Gerle, Volksmärchen d. Böhmen.  
Molbech, Folketidninger. 2. ed.  
Perrault, Contes des Fées.  
Ralston, Russian Folk-tales.  
Sagas fr. far East. Lond. 1873.  
Thiele, Danmarks Folkesagen.
- Adolf Urban** in Dresden:  
\*1 Brockhaus' Konv.-Lex. 1903. 16 Bde.  
\*1 Georges, mittleres dtsh.-latein. u. lat.-dtshs. Wörterbuch.  
\*1 Canaletto-Mappe, hrsg. v. Verein f. Geschichte Dresdens.  
\*1 Alcott, kleine Männer.  
\*1 Romanes, geistige Entwicklung bei Menschen.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:  
Descartes, Opera. Amst. 1682.  
Jaffé, Regesta pontif. roman. Ed. II. Almanac de Goettingue. 1806.  
Falkenhorst, in Kamerun.  
— d. Zauberer v. Kilimandsch.  
Gutzkow, Briefe eines Narren. 1832.  
Usener, Sintflutsagen. 1899.  
Brunner, Rechtsgeschichte. 2 Bde.  
Planck, B.G.-B. IV. V.  
Strohal, Sachbesitz.  
Gräfes Archiv. 40. 41. I. II. 42. III. IV. Einz.  
Peters, aus pharm. Vorzeit. 1886.  
Virchows Archiv. 3-10. 13. 14. 18. 35. 62.  
Buch d. Erfindungen.  
Meyers Konv.-Lexikon. 5. A. 21 Bde.  
Thünen, d. isol. Staat. 3. Aufl.  
Brentano, Ordng. d. Arbeitsverh.  
— üb. Thünens Lohn.
- Akademiska Bokhandeln**, Helsingfors:  
1 Olaus Magnus, Historia de gentibus septentrionalibus libri XXII.
- A. Asher & Co.** in Berlin:  
\*Rethel, Hannibalzug.  
\*Michel, l'idée de l'Etat. 3e éd. 1898.
- Robert Peppmüller** in Göttingen:  
\*1 Lehmann, Scharnhorst.  
\*1 Sachs-Villatte, encyklopäd. Wörterb. d. französ. Sprache. Kl. Ausgabe II. Deutsch-franz. Teil.  
\*1 Vogt u. Koch, Litteraturgeschichte.
- Louis Finsterlin** in München:  
Eudel, Fälscherkünste.  
Generalstabswerk 1870/71. Geb.
- Paul Eberhardt** in Leipzig:  
Toussaint-L., französ. Unterr.-Briefe. Kplt.
- Adolf Urban** in Dresden:  
\*1 Preusker, Blicke i. d. vaterländ. Vorzeit. 1843.
- W. Erbe** in Spremberg:  
1 Gibbon, History of the decline and fall. 1 — Deutsch von Sporschil.  
1 Lüben, Einleitg. i. d. Infinitesimalrechng.  
1 Harnack, Elemente d. Differential- u. Integralrechnung.
- A. Ippoldt's Nachf. J. Kern** in Saaz:  
1 Wägner, Rom. Geb.  
1 Grube, geograph. Charakterbilder. Geb.
- Gerth, Laeisz & Co.** in Hamburg:  
\* Brockhaus Konv.-Lex. Neue rev. Jubel-Ausgabe.  
Webber.  
Wille, Offenbarungen. (Gut erhalten.) A-B-C-Code. 4. ed.  
Kloss, Bibliographie.  
\*Weitbrecht, Württemberg, wie es war und ist. 5 Bde.  
Zeitschr. f. Bücherfreunde. II, 7—12. III, 1—6.
- Otto & Funk** in Meiningen:  
1 Piper, Mythologie u. Symbolik d. christl. Kirche.
- J. Harder** in Altona:  
\*Wittrock-Nordstedt, Algae aquae dulcis exsiccatae. praec. Scand. Mögl. vollständig. Mohr, Abendandachten.  
Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl.  
Brockhaus' Konv.-Lexikon. 14. revid. Aufl.  
Verwaltungsarchiv. Jahrg. 1—6.  
Preuss. Verwaltungsblatt. Jahrg. 1—13.
- Franz Grunert, Sep.-Cto.** in Berlin:  
Fontane, Wanderungen durch d. Mark. 4 Bde.  
Prölss, Geschichte d. neueren Dramas. 3 Bde.
- Mittler'sche Buchh.** in Bromberg:  
Dächsel, Bibelwerk: N. Test.  
Düntzer, Erläuterungen. 4—6. 9. 13. 18. 22—31. 33—35. 40—42. 55—76. 82—83.  
Elsner-Gronau, Unterhaltung d. Volkssch.  
Poe, Werke. 10 Bde. Deutsch.  
Schücking, Luther u. Rom. I.  
Voigt, Wiederbeleb. d. klass. Altert.  
Wolff, Beitr. z. Gesch. d. Handwerks.  
Retcliffe, zehn Jahre.
- Richard Bertling** in Dresden-A.:  
\*Bücher mit Illustrationen deutscher Künstler, sowie Einzelarbeiten derselben, auch in Originalzeichnungen u. Aquarellen, insbesondere von: Bendemann, Bürkner, Wilhelm Busch, P. v. Cornelius, Flaxman, J. v. Führich, Geiger, Genelli, Th. Th. Heine, Hosemann, Max Klinger, Adolf Menzel, Neureuther, Overbeck, Poggi, Preller, Rethel, Retzsch, Ludwig Richter, M. v. Schwind, Jul. Schnorr v. Carolsfeld, Schroeter, Schwanthaler, Sonderland etc., sowie auch alle Arbeiten bedeutender Künstler des Auslandes. — Alles, zu angemessenen Preisen u. jederzeit, auch in mehrfacher Anzahl. Bitte zu notieren.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:  
Annals of surgery. Bd. 8—10.  
\*Archiv f. mikrosk. Anatomie. Bd. 1—5, 12 u. folg.  
\*Archiv f. Anthropologie. Bd. 16, H. 3.  
\*Centralblatt, Neurolog. Jahrg. 9.  
\*Cohns Beitr. z. Biologie d. Pflanzen. Kplt.  
\*Mitteilungen a. d. Grenzgeb. d. Med. Bd. 10—11.  
\*Nothnagels spec. Pathologie u. Ther. Kplt.  
\*Pflügers Archiv. Bd. 5—10.  
\*Virchows Archiv. Bd. 1—10, auch einz.  
\*Zeitschr. f. Augenheilk. Bd. 7—10.  
\*Zeitschr. f. Heilkunde. Bd. 1—14.
- W. Müller** in Leipzig, Langestr. 41b:  
\*Krauss, Sitte u. Brauch d. Südslaven.  
\*— Sagen u. Märchen d. Südslaven.  
\*— Volksglaube u. relig. Brauch.  
\*— Zeugung in Sitte, Brauch u. Glauben.  
\*Goltz, Ehe u. Ehestandskandidaten.  
\*Hoensbroech, d. Papsttum. 4. A. 2 Bde.
- I. Taussig** in Prag 144-I:  
\*Rank, Eisenbahntarife.  
\*Windelband, Gesch. d. Philosophie.  
\*Beust, Memoiren.
- J. Graveur** in Neisse:  
Meyers Konvers.-Lex. Bd. 18—21.
- Fr. Bahn** in Schwerin i/M.:  
\*Spiller, Entstehung der Welt. Angebote direkt erbeten.
- Schlosser** in Augsburg:  
\*Gottschall, National-Litteratur.
- Heinrich Dressel** in Wunsiedel:  
Büchner, physiologische Bilder.
- Th. Kay** in Cassel:  
\*Kunst für Alle. 16., 17., 18. Jahrg. Wenn möglich in Orig.-Bd. Angebote direkt!
- Heinr. Jaeger** (Karl Müller) in Greifswald:  
\*Achelis, prakt. Theol. (Grdr. d. th. Wiss.)  
Harting, Mikroskop. Bd. 2. (1866.)  
Schulz, H., Arzneimittellehre.  
Gesenius-Buhl, hebr. Handwörterbuch.  
Paroemiographi graeci, ed. v. Leutsch et Schneidewin. 1839.
- Univ.-Buchh. (B. Veith)** in Freiburg, Schw.:  
\*Hauck, Tertullians Leben u. Schriften. 1877.  
\*Richter, d. Mosaiken v. Ravenna. Wien 1878.  
\*Dittrich, de Tertulliano christ. veritatis regulae. (Index lect. Braunsberg 1876-77.)  
\*Stöckl, Lehrbuch d. Philosophie. 3 Abt.  
\*— Lehrbuch d. Geschichte d. Philosophie. 2 Bde.
- Fr. Fleischer's Sort.** in Leipzig:  
Meyers kl. Konv.-Lexikon. 3 Bde.  
Windscheid, Pandekten.  
Kluge, etymolog. Wörterb. Neueste Aufl.  
Köhler, Praxis d. Kindergartens. Bd. 2. 3.  
Hübner, Spaziergang um die Welt.  
Andree, Handatlas. 1903.  
Nansen, In Nacht u. Eis. 3 Bde.  
Stephan(?) Beichten einer Thorin.
- Beck'sche k. u. k. Hof- u. Universitätsbuchh.** (A Hölder) in Wien:  
1 Beiträge zur patholog. Anatomie. Herausgegeben v. Ziegler. (Jena.) Bd. 1—12.
- Carl Poltier-Weeber** in Lörrach:  
Gerlach, Blumen u. Pflanzen.



**Herm. J. Meidinger** in Berlin:  
 \*Netto, japanische Papiersmetterlinge.  
**Otto Maier** in Leipzig:  
 1 Sachs-Villatte, encykl. Wörterb. d. franz. Sprache.  
**Süddeutsches Antiquariat** in München:  
 \*Diöcesanarchiv v. Schwaben. Jg. 14 u. 15. Auch defekt.  
 \*Patrum apostolicorum opera, rec. Gebhardt, Harnack, Zahn.  
 \*Abelly, Vincenz v. Paul.  
 \*Bougaud, Christenth. u. Gegenwart.  
 \*Zeitschr. für Privat- und öffentl. Recht. Kplt. u. einz.  
 \*Schmidt, Lehrb. d. Civilprozessrechts.  
 \*Wach, Handb. d. Civilprozessrechts.  
 \*Brunner, Entstehung d. Schwurgerichte.  
 \*Corpus juris civ., ed. Kriegel etc.  
 \*Ullmann, Strafprozessrecht.  
 \*Regelsberger, Pandekten.  
 \*Brinz, Pandekten. 2. Aufl.  
 \*Freisen, Gesch. d. kanon. Eherechts.  
 \*Roscher, Gesch. d. Nationalökonomik.  
 \*Heussler, d. Gewere.  
 \*Voragine, Legende. Deutsch.  
 \*Haas, Rügens Sagen u. Märchen. 1891.  
 \*Grimm, Sagen u. Märchen. Ält. Ausg.  
 \*Onckens Gesch. in Einzeldarstell.  
 \*Em. Geibel. Alles von ihm u. üb. ihn, Zeitschr. etc., m. Beiträgen etc.  
 \*Schröder, F. L., dram. Werke. 1831. Kplt. u. einz.  
 \*Hebbel, Wort üb. d. Drama. 1843. — Schnock 1850. — Gedichte 1857. — D. Rubin 1851.  
 \*Schiller, d. Horen. 1797.  
 \*Abele, d. Violine, Gesch. u. Bau.  
 \*Spitta, J. S. Bach. Kplt. u. einz.  
 \*Chrysander, Händel. Kplt. u. einz.  
 \*Archiv f. kath. Kirchenrecht. Bd. 21—32. 41—46.  
 \*Kreissle v. Hellborn, Franz Schubert.  
 \*Scherer, Exempellikon.  
 \*Harnack, Wesen d. Christentums.  
 \*Goedeke, Grundriss. Bd. 4.  
 \*Savigny, Gesch. d. röm. Rechts.  
**Hinstorff'sche Hofbh.** in Ludwigslust:  
 Erbitte Angebote direkt!  
 \*Kiesewetter, Geschichte d. Occultismus.  
 \*Carlyle, Friedrich der Grosse.  
**J. Fassbender** in Elberfeld:  
 Seidel, Schriften.  
 Gottlob, Formenlehre d. Backstein-Gothik. Weite Welt 1902/03.  
 Dan. Webster, Speeches. 6 vols.  
 Langenscheidt, engl. Unterr.-Briefe.  
**Christian Kaiser** in München:  
 Meiller, Em., Mélanges de litt. grecque.  
 Zielinski, Cicero im Wandel d. Jahrh.  
**Hermann Blömer** in Leitmeritz:  
 Helmholtz, Vorträge u. Reden.  
 Spamer, Weltgesch. Letzte Aufl.  
**Adolf Graeper**, Buchh. in Barmen:  
 1 Brockhaus' Konv.-Lex. Rev. Jub.-Ausg.  
 1 Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl.  
**Huwaldsche Bh.** (O. Hollesen) in Flensburg:  
 \*Deutsches Reichsadressbuch. 2 Bde.

**W. H. Kühl** in Berlin W., Jägerstr. 73:  
 Breusing, Nautik d. Alten. Brem. 1886.  
 Berichte d. Dtschn. botan. Gesellschaft. Serien u. Bde.  
 Sontag, Gesch. d. Hoftheater v. Dresden u. Hannover.  
 Neumann, Pilgerfahrten buddh. Priester von China u. Indien. Brl. 1833.  
 Antonopoulos, Exterritorial. d. Ausländer in d. Türkei. Brl. 1895.  
 Stuhlmann, Dr. Emin Pascha in Afrika. Brln. 1894.  
**Lindner's Buchhdlg.** in Strassburg i. E.:  
 \*Rossmässler, d. Wald.  
 \*Jaehns, Krieg, Frieden u. Kultur.  
 \*Mercks, Wilhelm I.  
 \*Kipling, Dschungelbuch.  
 \*Lange, Arbeiterfrage.  
 \*Hilty, Glück. 3 Bde.  
 \*Handb. d. Ing.-Wissensch. Band III. 1. Abt. 1/2.  
**Friedrich Ebbecke** in Lissa i. P.:  
 \*Nöldechen, Wolf von Wolfskehl.  
 \*Prov. Posen. Alles in Wort u. Bild.  
**Mittler's Sort.-Buchh.** (A. Bath) in Berlin:  
 Der Feldzug von 1866 in Deutschland. Redigirt v. d. kriegsgesch. Abt. d. Gr. Generalstabes.  
**K. u. k. Hofbuchh.** Wilhelm Frick in Wien:  
 Jakobi, Slaven und Teutschtum in Kultur und agrarhistor. Studien.  
**C. F. Pyllemann** in Berlin:  
 Wachenhusen, aus bewegtem Leben.  
**Agentur v. B. Herder** in Strassburg:  
 \*Allioli-Arndt, hl. Schrift. 3 Bde.  
 \*Siegfried u. Stade, hebräisches Wörterb.  
 \*Beiträge zur Philosophie d. Mittelalters, hrsg. v. Bäumker. Soweit erschienen.  
 \*Bäumker, Problem und Materie.  
 \*Schanz, Mainschiffahrt.  
 \*— Kettenschleppschiffahrt.  
**Hugo von der Heyden** in Mettmann:  
 Angebote direkt.  
 \*Gude, Erläuterungen.  
 \*Dilthey, Geisteswissenschaft.  
 \*Socialdemokratie. Alles!  
 \*Gunckel, Genesis.  
 \*Regimentsgeschichten.  
 \*Ule, die Erde.  
**Justus Naumann's Buchh.** (Ludwig Ungelenk) in Dresden:  
 Ahlfeld, Zeugnisse. Bd. 2.  
 Lehmann, physik. Technik.  
 Fresenius, quant. u. qual. chem. Analyse.  
 Arnold, quant. u. qual. chem. Analyse.  
 Pastoralblätter. Bd. 41.  
 König, histor.-krit. Lehrgebäude d. hebr. Sprache.  
 Postel, Bibelkunde.  
**A. Asher & Co.** in Berlin W.:  
 \*Studio. Vol. 25.  
 \*Puschkins Werke, übers. v. Bodenstedt.  
 \*Gutzkows Werke.  
 \*Heyck, Gesch. d. Allgem. Zeitung.  
**Paul Aliche** in Dresden-A. 9 kauft  
 Medizinische Bibliotheken  
 gegen bar und gewährt Vermittlern solcher Käufe hohe Provision!

**Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (L) Friedlaender, Sittengesch. Roms. 6. A.  
 (L) Paullinus, heilsame Dreck-Apotheke. Kplt. u. einzeln.  
 (L) Keller, Gottfr., Werke. 10 Bde.  
 (L) Reinick, Deutscher Jugendkalender. Älterer Jahrg. vor 1853.  
 (L) Schwäbisches Landrechtsbuch, von Lassberg. 1840.  
 (L) Blumer, St.- u. Rechtsgesch. d. schweiz. Demokr. 1850—58.  
 (L) Wyss, Abh. z. Gesch. d. schweizer. Rechts. 1892.  
 (L) Harnack, Gesch. d. altchristl. Liter. bis Eusebius.  
 (L) Wellhausen, Gesch. Israels. 3. A. 1886.  
 (L) de Wette, exeget. Handb. z. N. Test. 1836—53.  
 (L) Rieger, G., Herzenspostille. 1853-54.  
 (L) Hartmann, die Obligation. 1875.  
 (L) Kuntze, Obligation im röm. u. heut. Recht. 1886.  
 (L) Herder, De jure quadr. metallica. 1802.  
 (L) Schönberg, ausführl. Berginformation. Ca. 1693.  
 (L) Wagner, Corpus jur. metallici. 1791.  
 (L) Span, 600 Berg-Urthel u. Weisungen. 1636. 1673.  
 (L) Corpus jur. et syst. rer. metallicarum. 1698.  
 (L) Klostermann, Lehrb. d. Preuss. Bergrechts. 1871.  
 (L) Steinbeck, preuss. Bergwerksrecht. 1838. 1841.  
 (L) Uebersicht d. Prod. d. Bergb. i. d. preuss. Mon. 1837—52.  
 (L) Glückauf, Berg- u. Hüttenm. Zeitung. Essen 1865. 1866. 1867. 1886.  
 (L) Brasserts Zeitschrift f. Bergrecht. Bd. 40. 41. 1899. 1900.  
 (L) Agricola, vom Bergwerk 12 Bücher.  
 (L) Geogr. Karte d. preuss. Länd. zw. Maas—Weser, v. Büsching-Schmidt.  
**Oswald Weigel** in Leipzig:  
 \*Meyers klein. Konv.-Lexikon. Neueste A.  
 \*Unschuldige Nachrichten. Kplt.  
 \*Minnesänger, hrsg. v. Hagen. 4 Thle. Gould, the Birds of Australia.  
 Choulant, Aufge. d. wissensch. Naturgesch. Dieterici, Naturanschauung d. Araber.  
 Haefeli, Lebensbilder ber. Naturforscher.  
 Kanitz, Gesch. d. Botanik in Ungarn. I.  
 Keller, Thiere des klass. Alterthums.  
 Lenz, Zoologie d. Griechen u. Römer.  
 Schneider, literar. Beitr. z. Naturgesch. aus d. Alten.  
 Jessen, Botanik d. Gegenwart u. Vorzeit. Jahresbericht üb. d. Fortschritte in d. Lehre von dem Gährungsorganismen. Jahrg. 1—11.  
 Schwarz, forstliche Botanik.  
 \*Gutzkow, ges. Werke. 12 Bde.  
**Burgersdijk & Niermans** in Leiden:  
 \*1 Eubel, Hierarchia catholica medii aevi. 1898. 2 Bde.  
 \*1 The Bookman. 1892—99.  
 \*1 Hertwig, Entwicklungsgesch. 7. Aufl.

- W. Bröcking's Verlag** in Wiesbaden:  
Scheffel, Ekkehard.  
Lindau. Alles über Theater.  
Wilbrandt. Alles über Theater.  
Wieland, Werke.  
Meisterwerke d. christl. Kunst. Lfg. 1.  
Brehms Tierleben. Volks-Ausg.  
Dtschlds. Kunstschatze. Bd. 2. Rot Saffian.  
\*Groth, Quickborn, illustr.  
Zschokke, Werke.  
\*Mark Twain, Schriften.  
\*Sterne, Werden u. Vergehen.  
Hackländer, europ. Sklavenleben.  
\*Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lexikon in  
verschiedenen Auflagen.  
König, Litteraturgeschichte.
- Heinrich Roemer** in Wiesbaden:  
1 Bölsche, Liebesleben.  
1 Yorck v. W., Weltgesch. in Umrissen.  
1 Raabe, Wunnigel.
- Jos. Ant. Finsterlin Nachf.** in München:  
Schubert, Naturgesch. d. Mineralreichs.  
Brockhaus' Konv.-Lexikon. Kl. Ausg.  
Guter Kamerad. Bd. 1—10.  
Annanino, zur Zeit Tintoretto's.  
Cennini, Malbücher.
- G. Butz'sche Buchh.** in Hagen i. W.:  
Georgius Phrantzes, Johannes Cananus,  
Johannes Anagnostes ex rec. J. Bekker.  
Bonn 1839.
- Paul Neff Sortiment** in Stuttgart:  
Nothnagel, spez. Pathologie u. Therapie.  
Kplt. od. einz. Geb. od. brosch.
- W. Weber** in Berlin W., Charlottenstr. 48:  
Wunderlich, d. deutsche Aufsatz.  
Wackenroder u. Tieck, Herzensergiessgn.  
eines Klosterbruders.  
Grein, Dichtungen d. Angelsachsen. 2 Bde.  
Cicero, Orator, v. Jahn. 3. Aufl.  
Jensen, Karin v. Schweden. 2. Aufl.  
Litzmann, Clara Schumann. Bd. 1.  
Sims, meine Lebensgesch., dtsch. v. Weiss.  
Oettingen, Moralstatistik.  
Brahm, O., Gottfried Keller.  
Uhlirz, Erzbistum Magdeburg unter den  
sächsischen Königen.  
Giesebrecht, wendische Geschichten.  
Grasshof, d. briefl. Zeitgn. d. 17. Jahrh.  
Diss. Leipzig 1877.  
Wachsmuth, Einleitg. in d. Studium der  
alten Geschichte.  
Jensen, Kosmologie d. Babylonier.  
Bellmann, Schwed. Anakreon, übers. von  
Winterfeld.
- Dorn'sche Buchh.** in Biberach:  
\*Jäger, Weltgesch. Kplt. u. einz. Bde.  
\*Stein, Geschichte v. Franken.  
\*Glauner, Handb. f. d. württ. Schuldienst.  
Angebote gef. direkt.
- G. J. Giegler's Buchh.** in Schweinfurt:  
1 Dieffenbach, Bibel-Andachten. Bd. 2.  
Kplt. Mögl. geb.
- Luzac & Co.**, 46, Great Russell Street, W.C.,  
in London:  
Targum Scheni zum Buche Esther, erl.  
von L. Munk. Berlin.
- Wichert & Schoof** in Berlin S. 53:  
\*Medicus, Pflanzenbuch. Geb. Neu.
- Fournier & Haberler** in Znaim:  
Gebunden oder broschiert.  
(Angebote direkt erbeten.)  
\*Maeterlinck, Monna Vanna.  
\*Salburg, Kreuz wende dich.  
\*Heyse, Maria v. Magdala.  
\*Diederich, Gespenstergeschichten.  
\*Westen, von zur, Ex libris.  
\*Strobl, Fenriswolf.  
\*Seidel, Leberecht Hühnchen.  
\*Zola, Wahrheit.  
\*Hauptmann, die Weber.  
\*Leiner, Burenkrieg.  
\*Hermann, Karikatur d. XIX. Jahrh.  
\*Spyri, am Sonntag.  
\*Mauthner, nach berühmten Mustern.  
\*Key, Jahrh. d. Kindes.  
\*Leuss, aus dem Zuchthause.  
\*Wette, Krauskopf.  
\*Marbach, König u. Kaufmann.  
\*Beaulin, Höhenluft.  
\*Pfordten, d. offene Fenster.  
\*Egotinus, Studentenherrlichkeit.  
\*Hübler, Opfersteine d. Isergebirges.  
Kiessling, Opfersteine.  
\*Kalina von Jätenstein, Opferstätten.  
\*Wocel, Stein- u. Bronzealtertümer.  
\*Antiquariats-Kataloge über Prähistorik  
u. Anthropologie.
- H. Preiser** in Liegnitz:  
Direkte Angebote erbeten.  
\*1 Heines Werke. 9 Bde., von Karpeles.  
\*1 Holtei, 40 Jahre.  
\*1 Albert, Lehrb. d. Waldwertber.  
\*1 Bauer, Lehrb. d. Waldwertber.  
\*1 Schenkendorf, Gedichte, v. Hagen.  
\*1 Platens Werke in 1 Bd. geb.
- Ferdinand Schöningh** in Osnabrück:  
\*Schrader, Dynastienstämme. I.  
\*Ortelius, Theatrum orbis terrarum. 1624.  
\*Merian, Westfalen.  
\*Spruner-Menke, Handatlas.  
\*Weiss, Kostümkunde. Bd. 3.  
\*Schnabel, Metallhüttenkunde.  
\*Snur, d. alte Kirche zu Marienhafte.  
\*Boissardus, Topogr. urbis Romae. 1681.  
\*Kayser, Parnassus Clivensis.  
\*Hailmann, Predigten. 17. od. 18. Jahrh.
- Paul Lehmann** in Berlin W. 56:  
\*Corpus juris civ., v. Mommsen. Bd. 1.  
\*Dernburg, preuss. Privatrecht. 4./3. A.  
\*Mitteis, Volksrecht u. Reichsrecht.  
\*Gerichtsordnung, Allg. preuss. v. 1794.  
\*Wilkinson, Dalmatien u. Montenegro.  
\*Troje, Vereinszollgesetz u. Regulat.  
\*Schütze, d. preuss. Steuerbeamte.  
\*Handelspolitik d. wicht. Kulturst.  
\*Lotz, Ideen d. dtschn. Handelspolitik.  
\*Hertzka, Ges. d. Handelspolitik.  
\*Schrift. d. Ver. f. Sozialpolit. Bd. 49. 50. 51.
- Fr. Strobel** in Jena:  
\*Strohal, Transmissionspendente condic.  
\*Graesse, Guide de l'amat. de porcelaine.  
\*Künstlerlexicon, Allg., v. Müller u. Singer.  
\*Demmin, Guide de l'amat. de faïences  
et de porcelaine.  
Ang. u. #3535a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.:  
Brehms Tierleben. Kplt. Tadellos erh.
- Th. Christiansen** in Altona-Ottensen:  
\*Brockhaus' Konv.-Lex. Neue rev. Ausg.  
Kplt. 1901—03. Origbd. Tadellos.  
Angebote gef. direkt!
- Alexander Felgenauer** in Braunau/B.:  
1 Sievers, Afrika.  
1 — Australien etc.  
1 — Süd- u. Mittel-Amerika.  
1 — Nordamerika.  
1 — Asien.  
1 — Europa.  
Alles aus dem Verlage des Bibliograph.  
Instituts.
- H. Warkentien** in Rostock i/Meckl.:  
\*Alles von Th. Chr. Tetzner (aus den  
30er Jahren des 18. Jahrh.).
- Deuerlich** in Göttingen:  
Jones, Literary remains, ed. by Whewell.  
John Stuart Mill, Essays on some un-  
settled questions of polit. econ. 2. ed.  
1874.  
Senior, Outline of the science of polit.  
economy. 5. ed. 1863.  
Lewis, Treatise on the methods of rea-  
soning in politics. 2 vols. 1852.  
Stewart, Gaelic grammar.  
Reid, Gaelic grammar.  
Gaelic Version of the New Testament.  
MacKenzie, Beauties of gaelic poetry.  
Diogenes Laërtius, ed. Cobet.  
Cassel, der Phoenix u. seine Aera.
- W. Mauke Söhne** in Hamburg:  
\*1 Thomé, Flora v. Deutschland. 4 Bde.  
Geb. Ev. auch einz. Bde.  
Nur direkte Angebote nützen.
- P. Lehnen & Comp.** in Trier:  
\*Schäfer u. Rossteuscher, ornamentale  
Glasmalereien des Mittelalters u. der  
Renaissance. 45 Farbendrucktafeln. 2 Bl.  
Text. Berlin 1885—88, Wasmuth.
- C. Koenitzer's Bh.** in Frankfurt a/M.:  
Grimm, dtschs. Wörterb., Sow. ersch. Geb.
- Hermann Behrendt** in Bonn:  
\*Rosenberg-Lipinsky, Ackerbau.  
\*Frank, Kampfbuch gegen d. Schädlinge.  
\*Zopf, die Pilze. 1890.  
\*Favel, Morphol. d. Pilze. 1892.
- Baedekersche Buchh.** in Elberfeld:  
\*1 Zeitschrift f. d. physikal. u. chem.  
Unterricht. Soweit ersch.  
\*1 — do. 8 u. 9 apart.  
Angebote sind direkt erbeten.
- A. Ackermann's Nachf.** Karl Schüler in  
München:  
1 Heller, üb. d. Kupferstich, neu hrsg.  
v. Andresen. L., Chr. H. Tauchnitz.  
1 Reis, P., Lehrb. d. Physik. 6.—8. Aufl.  
L., Quandt & Händel.
- Mittler's Sort.-Buchhdlg.** (A. Bath) in  
Berlin W. 8:  
1 Webber, techn. Wörterbuch. Bd. 1.  
3. 4. Geb.
- Brückner & Renne** in Meiningen:  
\*Köhler, holländ. Reiseerinnerungen.  
\*Guthe, Gesch. d. Volkes Israel.  
\*Gregorovius, Corsica.
- Alois Hynek** in Prag:  
\*1 Meyers Konv.-Lex. 5.A. Geb. Bd. 11-21.  
Angebote direkt.

**Wilhelm Rahn** in Stettin:  
 \*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 18—21.  
 \*Kunow, neumärk. Prov.-Recht.  
 \*3 Thiede, Chronik d. Stadt Stettin.

**Joseph Jolowicz** in Posen:  
 \*Neumann, Ortslexikon.  
 \*Petersen, Civilprozessordnung.  
 \*Schmitt, Kreis Flatow. 1867.  
 \*Liscow, satir. Schriften. 1739.  
 \*Moscherosch, Geschichte Philand. v. Sittenwald. 2 Bde. 1650 u. 1644.  
 \*Hebbel, Agnes Bernauer. 1855.  
 \*— Gyges u. s. Ring. 1856.  
 \*— Mutter u. Kind. 1859.  
 \*Bock, Zug n. d. Osten.  
 \*Luthardt, vier Evangelien.  
 \*Baur, Christus u. d. Gemeinde.  
 \*Proelss, altengl. Theater.  
 \*Grube, Charakterb. a. Gesch. u. Sage.

**Gsellius'sche Buchhdlg.** in Berlin W.8:  
 \*Bibliothek d. Unterh. u. d. Wiss. 1897.  
 \*Daheim 1895/1903. Saubere Privatex.  
 \*Pflug, Geglänzt u. erloschen. 1866.  
 \*— Hodika. 1886.  
 \*List, Lehren d. handelspolit. Gesch. 1877.  
 \*Böckmann, Reise nach Japan. 1886.  
 \*Dietrich, Flora Borussia. Bd. 6/12.  
 \*Goethe, Briefe m. Kanzler Müller.  
 \*v. Schelling, Werke. Cotta. Kplt. Abt. II u. einzeln.

**Johs. Waitz** in Darmstadt:  
 2 Dräxler-Manfred, Freud und Leid. (Hannover 1858.) Tadellose Explre.

**Friedrich Beck** in Wien I., Augustiner-Str. 8:  
 Seidler, Dressur diffciler Pferde.

**Carl Brandes** in Hannover:  
 Ramsay, geolog. Karte v. England. — physik. Geographie.

**Literar. Anstalt** in Freiburg i/Br.:  
 Briefe über d. Pegfeuer.  
 Schramm, Theologia mystica.  
 Schuster u. Hammer, bibl. Geschichte.  
 Dieringer, Epistelbuch. 3 Bde.  
 Königsdorfer, Homilien auf d. Sonn- u. Festtage.  
 Augustinus, Enarrationes in psalmos. — Sermones.  
 Hottenroth, Trachten. 2 Bde.  
 Bell, Harmonielehre.

### Zurückverlangte Neuigkeiten

#### Zurückverlangt!

Wegen Mangels an Vorrat erbitten wir uns umgehend zurück:

#### Wiener Mode Heft 5

Ausgabe vom 1. Dezember 1903  
 XVII. Jahrgang.

Alle remissionsberechtigten Exemplare wollen Sie uns jetzt zurücksenden, da wir sie später nicht mehr annehmen können.

Hochachtungsvoll

Wien, 1. Dezember 1903.

Gesellschaft f. graphische Industrie.

### Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Regener, Skizzen zur Geschichte der Pädagogik.** 1 M 85  $\text{§}$  netto.

Langensalza, den 2. Dezember 1903.  
 Hermann Beyer & Söhne  
 (Beyer & Mann).

Wiederholt und umgehend erbitten wir zurück alle unverkauften Exemplare von:

**v. Byern, Anhaltspunkte für die Ausbildung als Schütze, der Rolle und der Gruppe.** 75  $\text{§}$  no.

Unter Bezugnahme auf Absatz II unserer Bedingungen für den Rechnungverkehr können wir Exemplare nach dem 31. Januar n. J. nicht mehr zurücknehmen.

Berlin, den 2. Dezember 1903.  
 E. S. Mittler & Sohn.

### Sofort zurück

erbitte ich alle entbehrlichen Exemplare von

**Hoff, Amt und Musse, L. Richter als Freund.** Geb.

**Hoff, Lehrjahre bei Ludw. Richter.** Geb.  
 Frankfurt a. M. Johannes Alt.

### Wiederholt zurück

erbitte ich mir alle in Kommission gelieferten Exemplare von:

**Garré u. Quinke, Grundriss der Lungenchirurgie.** 1903.  
 2 M 25  $\text{§}$  no.

**Schriften der Gesellschaft für soziale Reform.** Heft 10: Agahd, Reichsgesetz betr. Kinderarbeit. 1903. 65  $\text{§}$  no.

Von beiden Büchern können nach dem 1. März 1904 Remittenden nicht mehr angenommen werden.

Jena, 1. Dezember 1903.  
 Gustav Fischer.

### Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Rose Stolle, Neuestes Allgemeines Kochbuch für Jedermann.** 3. Aufl. Geb. 3 M ord.

da es mir an Exemplaren für die Barauslieferung fehlt.

Berlin, 3. November 1903.  
 Wilhelm Möller.

### Umgehend zurück

erbitte alle remissionsberechtigten Exemplare von

**Gerling, „Verkehrte Geschlechtsempfindung“.**

Preis 1 M,

da es mir an Exemplaren für die Barauslieferung mangelt.

Wilhelm Möller, Berlin.

### Angebotene

#### Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In einem bedeutenden Sortiment einer süddeutschen Großstadt ist auf 1. Januar 1904 die Stelle eines jüngeren Gehilfen neu zu besetzen. Anfangsgehalt 120 M. Gute Empfehlungen des jetzigen Chefs unerlässlich. Der Bewerber muß gewandt im Ladenverkehr sein und gute Sprachkenntnisse besitzen. Herren, die militärfrei sind und Kenntnisse der technischen Literatur besitzen, werden bevorzugt. Angebote unter A. Z.  $\ddagger$  3522 d. die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zum 1. Januar suchen einen jüngeren 2. Gehilfen evangel. Konfession mit Kenntnis der Nebenbranchen. Gehalt 80 M. Ruhrort a. Rh. **Andreae & Co.**

Zum 1. Januar 1904 oder sofort suche für die 2. Gehilfenstelle einen tüchtigen, strebsamen, jungen Mitarbeiter. Herren, die einige Erfahrung in der Schreibwarenbranche haben und Kenntnisse der französischen Konversation besitzen, erhalten den Vorzug. Gehalt monatlich 100 M.  
 Metz, 1. Dezember 1903.

**P. Müller's Buchh.**

Die Stellenvermittlung des Allgemein. Deutschen Buchh.-Geh.-Verbandes empfiehlt sich den Herren Prinzipalen und Gehilfen zur gef. Benutzung.

Zuschriften erbeten an die Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus.

Für eine Verlagsbuchhandlung in großer Stadt Norddeutschlands wird zum 1. April 1904 ein an selbständiges Arbeiten gewöhnter, intelligenter Gehilfe gesucht, der in den Arbeiten der Auslieferung und Kostenführung, des Verkehrs über Leipzig und der doppelten Buchhaltung durchaus sicher ist und auf dem Gebiete der Herstellung und des Vertriebes Erfahrungen besitzt. Unverdroffener Fleiß, saubere Handschrift, pünktliches und exaktes Wesen, guter und verträglicher Charakter, sowie sehr gute allgemeine Bildung sind Voraussetzungen für die durchaus angenehme Stellung. Gehalt 150 M pro Monat.

Angebote, denen diskreteste Behandlung zugesichert wird, befördern unter H. 575 B. Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

#### Vertrauensposten.

Für ein angesehenes, lebhaftes Sortiment mit kleinem Verlag in Osterreich wird zum Februar 1904 eine tüchtige, bewährte und erfahrene Arbeitskraft gesucht. Bewerber gefegten Alters, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, die dem Besitzer eine Stütze bieten können und auf längeres Verbleiben, das sich zu einer Lebensstellung gestalten könnte, reflektieren, belieben gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen zu richten u. E. B.  $\ddagger$  1061 an Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

Junger katholischer Gehilfe zum 1. Januar 1904 gesucht.

**Jäger'sche Buchhandlung** in Speyer.

Wir suchen einen jüngeren Gehilfen zum sofortigen Eintritt.  
 Colmar (Elsass). **Lang & Rasch.**

Ein jüngerer Gehilfe, mit Nebenbranchen vertraut (kathol.), zum 1. Januar gesucht. Boppard.

Dr. Keil's Buchhandlung  
(Bruno Piwowarsky).

#### Für Wien!

Für Expedition und Kasseführung wird tüchtiger Gehilfe gesucht. Herren, die an ganz exaktes Arbeiten gewöhnt sind und Kautions stellen können, wollen sich melden.

Angebote mit Bild u. Gehaltsanspruch erbeten an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter 3536.

Aushilfeposten für Spedition sofort zu besetzen. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen unter K. 3537 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein Lehrling mit guter Schulbildung sofort gesucht.

Greiz i. V. Erich Schlemm Nachf.  
Max Frege.

## Gefuchte

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10  $\frac{1}{2}$  pro Zeile.

**Junger Sortimenter, 28 Jahre alt, gestützt auf gute Empfehlungen, sucht zum 1. Januar 1904 oder später einen dauernden Gehilfenposten im Sortiment mit Nebenbranchen.**

— Wenn möglich, Leiter einer Filiale. — Kautions kann gestellt werden. —

Gef. Angebote unter  $\#$  3528 erbitte an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Für meinen jungen Mann, der mehrere Jahre als erster Gehilfe in meiner Kunst-Abteilung tätig war und den ich bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. Januar 1904 dauernde Stellung. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit. Gef. Angebote an Bernh. Teichert, Buch- u. Kunsthandlung in Königsberg i. Pr.

## Verlag, Sortiment — Antiquariat. Buchhändler,

mit reifster praktischer Erfahrung und an regster Tätigkeit gewöhnt, Ende 40er, mit Gymnasialbildung, seit 20 Jahren auf dem ersten Posten eines mit Verlag u. Antiquariat verbundenen alten, großen und hochangesehenen Sortiments einer deutschen Universitätsstadt, davon die letzten 9 Jahre in leitender Stellung, wünscht sich wegen bevorstehenden Geschäftsverkaufs zu verändern. Firmen, die eine in allen Zweigen des Buchhandels reiflich erfahrene Kraft dauernd zu gewinnen gesonnen sind, wollen Ihre Angebote unter P. H. Nr. 3484 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins senden.

Für einen meiner ehemaligen Herren Kommittenten, der sein Sortimentsgeschäft nach glatter Abwicklung aller Verpflichtungen aufgegeben hat und der im besten Mannesalter steht, suche ich bei bescheidenen Ansprüchen Stellung. Es handelt sich um eine vertrauenswürdige Persönlichkeit, die eine mehrjährige Praxis hinter sich hat. Angebote erbitte unter Z. B. 443.

Leipzig.

F. Volokmar.

Wir suchen für einen Herrn, der durch mehrjährige Tätigkeit bei renommierten Firmen mit allen Arbeiten des Sortiments und Verlags, auch besonders mit Leipziger Verhältnissen wohlvertraut ist, besser bezahlten Gehilfen-Posten.

Wir können Betreffenden als selbstständigen, gewissenhaften und flotten Mitarbeiter bestens empfehlen und sind zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

#### Verlag der „Lustigen Blätter“

(Dr. Eysler & Co.)  
G. m. b. H.

### Erste Kraft

sucht in Berlin dauerndes Engagement per 1. April 1904 ev. später.

Verlagsbuchhandlungen, die f. ihren ausgedehnten Betrieb zuverlässigen Geschäftsführer suchen u. tatsächlich in der Lage sind, einem bewährten Fachmann eine

### Lebens-Existenz

zu bieten, seien auf dieses Gesuch aufmerksam gemacht.

Suchender, Mitte Dreissig u. verh., besitzt aus seinen nur langjährigen Stellungen in den angesehensten Häusern hervorragende Kenntnisse, die ihn zu jeder leitenden Stellung befähigen.

Angebote unter 3532 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wir suchen für Herrn L. Burmeister in Friedenau bei Berlin, Wielandstr. 34, welcher 6 Jahre hindurch als Leiter unseres aufgelösten Verlages und als Redakteur des ebenfalls eingegangenen „Pfarrboten“ bei uns tätig war, für sofort oder zum 1. Januar feste Stellung im Buch- od. Zeitschriftenverlage oder auf einem verwandten Gebiete. 39 Jahre alt, arbeitsfreudig, verfügt Herr Burmeister über höhere Gymnasial-, buchhändlerische Fachbildung und hat sich auch schriftstellerisch mehrfach bewährt. Herr Burmeister genießt unser besonderes Vertrauen und unsere Wertschätzung. Angebote bitten wir der Einfachheit wegen an obige Adresse direkt zu richten.  
Berlin, Zimmerstraße 7/8.  
Gustav Hempel.

Buchhändler, Matur mit ernster Lebensanschauung und reichen Erfahrungen im Berufsleben, sucht Stellung. — Suchender, 35 Jahre alt, beherrscht die doppelte Buchführung einschl. Bilanzaufstellung und ist imstande, auch wenn mit technischen Betrieben, doppelte Buchhaltung einzurichten. Er ist mit dem gesamten Druckereiwesen und allen Herstellungsarbeiten im Verlag vertraut und befähigt, einem Betriebe vorzustehen. Angebote befördert unter  $\#$  3525 die Geschäftsstelle des B.-V.

Jg., gebild. Kaufm., 20 J., ev., Einj.-Freim.-Zeugn., Gymnasialbildg., Sprachen- u. bedeut. Literaturkenntn., sucht Stellung als **Volontär** in größ. Verlag od. Sortiment d. In- od. Auslandes z. 1. Jan. 1904. Angeb. erb. u. L. S. 3533 an die Geschäftsst. d. B.-V.

Für j. M., der zu Ostern d. Schule verl., mit schöner Handschr. u. einig. Kenntn. d. Stenogr., wird in Epzgr. Komm.- od. Verlagsgesch. e. Lehrstelle gesucht. Gef. Angeb. u. O. S. 3514 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Akademisch gebildeter, militärfreier und lediger Buchhändler, 26 Jahre, Süddeutscher, in Leipzig gelernt, mit vorzüglichen Zeugnissen und guten Kenntnissen im Französischen, Engl. und Italien., seit 5 Jahren in ersten Verlagsabteilungen tätig, z. Zt. in ungekündigter Stellung, sucht zum Frühjahr anderweitig Stellung (womöglich dauernde) in Verlag oder Redaktion. München oder Stuttgart, resp. kleinere Stadt in Süddeutschland bevorzugt. Gef. Angebote unter 3449 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger Mann, 25 J., verh., jahrel. in größt. Komm.-Gesch. tätig u. als Geh. selbst gearb., a. im Verl. vollt. bew., sucht, gest. a. Prima-Zeugn. z. 1. Jan. 1904 Stellung. Angeb. bittet man u.  $\#$  3529 in d. G.-St.d.B.-V. niederzul.

Geh., 25 J., evang., 8 J. b. Fach, 1 $\frac{1}{4}$  J. a. Buchhalter tätig gew., gewissenh., selbst. Arb., m. Buchführ., Inserat-, Ztg.-u. Propagandawesen vertr., sucht dauernde Stellung. Gef. Angeb. u. B.  $\#$  3534 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Aushilfsweise sucht älterer Buch-, Kunst- und Musikalienhändler Stellung. Derselbe ist zuverlässig und zur Vertretung des Chefs durchaus geeignet. Gef. Angeb. m. Angabe der Bedingungen unter C. F. 408 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstrasse 16, erbeten.

Jüngerer Sortimenter, z. Zt. im Leipziger Grosso-Geschäfte tätig, sucht für 1. Januar oder später andauernden Posten.

Gef. Angebote unter A. B. Nr. 3530 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger, zuverläss. Sortimenter, 25 Jahre alt, firm in Buch-Kontenführung und D.-M.-Arbeiten, sucht zum 1. Januar 1904 selbständ. Posten. Gef. Angebote unter O. S., Stettin, Bogislavstr. 33 I I.

Junger Buchhändler, 23 J. alt, evangelisch, militärfrei, mit allen Arbeiten d. Buchhandgenau vertr., sucht, gest. auf gute Zeugn. u. Empf., z. 1. Jan. k. J. pass. Stellg. Angeb. u.  $\#$  3531 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Für einen Verlagsgehilfen, 28 Jahre alt, gelernten Sortimenter, dem beste Zeugnisse zur Seite stehen, gewandten Korrespondent, mit Herstellung, Vertrieb und dem Inseratgeschäft vertraut, suche ich zum 1. Januar 1904 Stellung. Eintritt könnte event. auch vorher stattfinden. Gef. Angebote erbitte ich unter T. K. 406.  
Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Ich suche für meinen jungen Mann zum 15. Januar oder später eine Stelle im Sortiment mit Nebenbranchen.

Denselben kann ich bestens warm empfehlen.

Gef. Angebote an:

Paul Rümmler in Sütgendortmund.

Die Stellenvermittlung des Krebs, Verein jüngerer Buchhändler, Berlin, empfiehlt sich den Herren Prinzipalen zur gef. Benutzung.

Zuschriften an den Vorsitzenden Max Georgi, i. Hause Herin. Paetel, Berlin W. 30, erbeten.

### Besetzte Stellen.

Die von mir ausgeschriebene Stelle ist besetzt. Dies allen Bewerbern mit bestem Danke zur Nachricht!

Voss' Sortiment (G. Haessel).

**Vermischte Anzeigen.**

(Z) Wir liefern Rechnungs-Formulare (Schreibpapier), auf denen in Form einer wenig Platz einnehmenden Leiste unsere Verlagsartikel aufgezählt sind, mit

**Eindruck Ihrer Firma**

in Größe I (225:200 mm) 2500 Stück für 7 M 50 ₤, 5000 Stück f. 13 M 50 ₤, in Größe II (110:200 mm) 5000 Stück für 7 M 50 ₤ franko.

Da der Druck in Kürze vorgenommen wird, erbitten wir die zurückgelegten Bestellungen umgehend.

Berlin W. 9. Hermann Gillger Verlag.

Originale von

**Ludwig Richter**

30 Blatt Blei-, Tusch- u. Federzeichnungen, 2 Ölbilder, 2 Aquarelle. Seltene Gelegenheit für Richtersammler. Ferner empfehle ich

**Postkarten mit Porträt Richters**

10 St. 3. Probe 50 ₤, 100 St. 4 M 50 ₤.

Woldemar Kunis, Buchhandlung in Dohna, Bez. Dresden.

Wir bitten um Angabe der Adresse folgender Personen:

Ingenieur W. Woltmann, Bremen-N.

J. Kehrein, Kattowitz?

Jul. Adams, Mainz.

Architekt A. Braune, Elberfeld.

Georg Daun, Nordrach.

Ingenieur W. Haubenestel, Stuttgart.

C. Hofmann, Angerburg.

J. Kasperek, Brünn.

Techniker Gustav Kaulfuss, Dortmund.

Emil König, Neu Ruppin.

Die Spesen vergüten wir gern.

Polytechnische Buchhandlung (R. Schulze) in Mittweida i/Sa.

**Massenauflagen**

von Preisverzeichnissen

Zeitungsbearbeitungen

Flugschriften

Prospekten

Werken

druckt schnell, sauber und billig

Druckerei der Märkischen Zeitung

(Heinrich Morchel)

Neu-Ruppin (Brandenburg).

Katholische Verlagsbuchhandlung sucht für den Reisevertrieb größerer Werke 1-2 im kathol. Sortiment bewanderte und im Verkehr mit gebildetem Publikum gewandte **katholische Gehilfen**. Nur bestempfohlene, vertrauenswürdige, nicht zu jugendliche Herren wollen sich melden. Solche, die schon mit Erfolg gereist haben, werden bevorzugt. Angebote erbeten unter Chiffre F. B. # 3495 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Regensburg, 1. Dezember 1903.

P. P.

(Z) Als vorzügliches Vertriebsmaterial für Weihnachten empfehlen wir unsere soeben zur Ausgabe gelangenden reichhaltigen, illustrierten Kataloge über:

**Empfehlenswerte**

**Jugend- und Volkschriften**

sowie

**Religiöse**

teils reich

illustrierte

**Geschenkwerke.**

Ersterer umfaßt in Umschlag 32 Seiten (35 gr), letzterer 24 Seiten (25 gr) in Gr.-8°. In Anbetracht der hohen Herstellungskosten können wir zur sorgfältigen Verbreitung nur je 25 Exemplare gratis zur Verfügung stellen, während wir für je weitere 50 Exemplare mit Firmenaufdruck 1 M bar berechnen.

Tätige Verwendung ist sicherlich von gutem Erfolg begleitet.

Mit dem höflichen Ersuchen, uns unter Benützung des beigefügten Verlangzettels Ihre gütige Bestellung umgehend — möglichst direkt — zugehen zu lassen, empfehlen wir uns

hochachtungsvoll

Verlagsanstalt vorm. G. I. Manz

in Regensburg.

Tafeln und Abbildungen für wissenschaftliche Werke und Zeitschriften, sowohl in Schwarz- als in feinstem Farbendruck; kunstgewerbliche und technologische Abbildungen jeder Art; Photolithographien sowie alle lithogr. Druckarbeiten liefert in sorgfältiger sachgemäßer Ausführung

C. Kirck, Kunstanstalt, Leipzig.

**Zur Beachtung für Antiquare!**

Wir suchen die jetzige Adresse der Herren:

German Schulze, Libreria Internacional in Barcelona,

Edm. Soré, Maler (?), bisher in Wien,

Steffenhagen'sches Antiquar. in Merseburg.

Stuttgart.

J. Scheible's Verlagsbuchh. u. Antiquariat.

Hospitalstraße 21, I. Etage,

geräumige Wohnung, 4 Räume und Zubehör, sehr gut als Buchhandlungs-Geschäftslokal geeignet, event. sofort zu vermieten. II. Etage desgleichen zum 1. April 1904.

Dampfbuchbinderei vorm. F. A. Barthel.

**Amerikanisches Antiquariat**

besorgen wir so schnell und billig als möglich. Vorteilhaft ist es, bei Bedarf nur bei uns zu bestellen, statt auch anderswie zu versuchen, weil bei gleichzeitiger Anfrage von 2, 3 oder mehr Seiten der Preis natürlich und unnötigerweise in die Höhe getrieben wird. Alle Antiquare lesen unsere Gesuche und selbstverständlich verkaufen Amerikaner, des glatten Geschäfts wegen, an uns lieber und wohl auch billiger, als an Auswärtige.

New York. E. Steiger & Co.

**! Verlags-Angebot!**

Ein die verschiedensten Leserkreise deutscher Zunge interessierendes, literar. wertvolles und ausserdem als Geschenkwerk geeignetes Manuskript, ungedr. Handschriften, Erinnerungen etc. von grossen deutschen Dichtern darbietend, von angeseh. Autor ist bar zu verkaufen. Zierde für jeden Verlag! Sicherer Absatz auch bei Bibliotheken! Ernste Angebote unter „Stimmen toter Dichter“ nach Erfurt, hauptpostlagernd erbeten.

Ich suche zu kaufen in mehrer. Exemplaren:  
**Rein, J. J., Japan**, nach Reisen u. Studien der preussischen Regierung dargestellt. Leipzig 1886. 2 Bde. kplt.  
 Angebote nur direkt erbeten.  
**Max Nössler, Exportbh., Bremen.**

Für gef. Angabe der jetzigen Adresse des Herrn Louis J. Puda, früher Handelschul-Direktor in Dresden, später Düsseldorf, würden wir sehr dankbar sein. Portoauslagen werden gern vergütet.  
**Kengerische Buchhandlung in Leipzig.**

**Loescher & Co. in Rom**

(Bretschneider & Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

**Italienisches Sortiment**

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

**Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.**

Edeleschoner zum Versand von Büchern offeriert billigt in Eisen-, Weiß- und Zinkblech, 2000 Stück ein Postpaket  
**Emil Richter, Metallwarenfabrik, Olbernhau.**  
 Man verlange Preise und Muster.

**Bindfaden für Buchhändler**

stets alle Sorten auf Lager offerieren zu Fabrikpreisen mit höchstem Rabatt

**Otto Gentsch & Co., Leipzig,**  
 Dufourstr. 13 — Fernsprecher 7176.  
 Man verlange Preisliste.



**Unverlangte Sendungen**

gehen von jetzt ab mit Spesenachnahme zurück.

Kemtscheid. Hermann Krumm.

**Zum Reisevertrieb**

neues, vorzügl. Rechtsbuch für Kaufm. u. Landwirte, 5. ord., zu vergeb. u. 3527 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Behuts Auswahl von Klischees empfehle ich meinen

**Klischee-Katalog.**

Derselbe enthält in seinen vier Abteilungen (à 2 A) über 2000 Illustrationen religiösen, historischen, mythologischen Genres, Bilder aus der Natur, Landschaften, Kinderszenen, zahlreiche Initiale und Vignetten nach Originalzeichnungen der namhaftesten deutschen Künstler und bietet gewiss für jeden Verleger irgend etwas Brauchbares.

Ich liefere den Katalog auch à cond. und streiche bei Klischee-Bezügen von 100 A an den Betrag für denselben.

Leipzig. **Alphons Dürr.**

Restauslagen und Remittenden kauft stets **K. Voegels** in Berlin O., Richtigstr. 25.

**Coloriranstalt**

**Julius Eule, Leipzig-Randnitz.**

**Französisches Musiksortiment**

liefern schnellstens und billigst, **franko Leipzig**

**Schott Frères, Brüssel**  
**Otto Junne, Leipzig,**

Depôt d. Ausgaben **A. Durand & Fils, A. Guilmaut etc.**

**Inhaltsverzeichnis.**

U = Umschlag.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 10065. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 10069. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 10070. — Zeitungs- und Warenhausbuchhandel. S. 10072. — Deutsche Kartenspieler und Kartenverleger des 18. Jahrhunderts. Von J. G. Ehardt. S. 10072. — Kleine Mitteilungen. S. 10077. — Personalnachrichten. S. 10078. — Anzeigebrett. S. 10079—10116.

- |                                                   |                                         |                                         |                                         |                                               |                                              |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------------------------------------|
| Adersmann's, A., Kchf. in Mü. 10112.              | Dampfdruckbinderer vorm. Barthel 10115. | Graepel in Barm. 10111.                 | Kay 10110.                              | Otto & Junf 10110.                            | Stern in Wien 10109.                         |
| Adab. Goff. in Gelf. 10110.                       | Deiters in Duff. 10107.                 | Graf in Bran. 10109.                    | Kell in Wupp. 10114.                    | Tactel, Gebr., 10082.                         | Stoer 10109.                                 |
| Affert & V. 10092.                                | Deubler in Wien 10106.                  | Gravenr 10110.                          | Kerst in Le. 10115.                     | Teppmüller 10110.                             | Streland, G., 10108.                         |
| Alfide 10111.                                     | Deuerich in Göt. 10107.                 | Grundmann in Friedr. 10079.             | Kipring in Gühr. 10109.                 | Vilmeyer's Bb. 10109.                         | Strobel 10112.                               |
| Alt in Jff. a. M. 10113.                          | 10112.                                  | Gruntt Sep.-Uto. in Brln. 10110.        | Kochler, K. J., in Le. 10113.           | Vollmer-Weber 10110.                          | Stuber's Bb. in Würzb. 10108.                |
| Amelang'sche Bb. in Charl. 10107.                 | Deutsche in Wien 10110.                 | Gsellus'sche Bb. in Brln. 10113.        | Kochler Sort. in Le. 10109.             | Voelfer in Regn. 10112.                       | Szteinfi 10107.                              |
| André in Le. 10079.                               | Dorn in Wb. 10112.                      | Graaenstern & V. A.-G. in in Ha. 10113. | Koeniger's Bb. in Jfff. a. M. 10112.    | Vullemann 10111.                              | Taufsig, J., 10110.                          |
| Andreas & Co. 10113.                              | Draciele 10109.                         | Hampe in Bre. 10105.                    | Köhler in Dr. U 2.                      | Rahn 10113.                                   | Teichert in Königsb. 10114.                  |
| Ant. Viter., in Freib. 10113.                     | Dressel in Wunf. 10110.                 | Harber in Alt. 10110.                   | Köhler in Wunf. 10109.                  | Reimer, G., 10087.                            | Tbiemesche Dr. in Kauf. 10090.               |
| Antiqu., d. Knt. Vethel 10109.                    | Druckerei d. Märk. Bg. 10115.           | Hartseffowitj 10108.                    | Krüger in Anst. 10108.                  | Kenger'sche Bb. 10116.                        | Unger in Mt. 10079.                          |
| Antiqu., Stand., in Kop. 10106.                   | Düms in Brln. 10107.                    | Durr, A., 10116.                        | Krüger & Co. 10108.                     | Richter in Olbernh. 10116.                    | Univeritätsbuchh. in Freib. (Schweiz) 10110. |
| Antiqu., Südbdtchs., in Mü. 10111.                | Ebede in Wiffa 10111.                   | Eberhardt in Le. 10106.                 | Krumm in Kemsch. 10116.                 | Roemer in Wiesb. 10112.                       | Urban in Dr. 10089. 10110.                   |
| Asher & Co. 10110. 10111.                         | Eckhard in Le. 10106.                   | Elischer Kchf. 10085. 10090.            | Kühb, W. G., in Brln. 10111.            | Rofenthal, L., in Mü. 10109.                  | Vereintigte Kunstanst. A.-G. in Mü. U 2.     |
| Bader'sche Bb. in Elbf. 10105. 10112.             | Engelhorn 10106.                        | Engelhorn 10106.                        | Kühler in Oberh. 10109.                 | Rohbader 10109.                               | Verl. d. „Apollo“ 10083.                     |
| Baer & Co. 10109.                                 | Ensin 10080.                            | Erbe in Spremb. 10110.                  | Kuntz 10115.                            | Römmler 10114.                                | Verl. d. „Belletr.“ in Le. 10092.            |
| Bahn in Schwerin 10110.                           | Erde in Spremb. 10110.                  | Eule in Le.-R. 10116.                   | Lang & R. 10113.                        | Schäfer in Wien 10105.                        | Verl. Contin. U 2.                           |
| Bed'sche Hofb. in Wien 10110.                     | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Langewiese in Duff. 10080.              | Scherl G. m. b. H. U 1.                       | Verl. d. Dtschn. Alpenztg. 10081.            |
| Bed, J., in Wien 10113.                           | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Langewiese in Rheid. 10109.             | Schettler's Erben 10104.                      | Verl. d. „Lust. Blätter“ 10114.              |
| Behre in Ha. 10107.                               | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Lehmann, F., in Brln. 10112.            | Schlemm Kchf. 10114.                          | Verl., Neuer Jfff., 10091.                   |
| Behrendt in Bonn 10112.                           | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Lehnen & Comp. 10112.                   | Schlemminger 10109.                           | Verlags-Anst., Dtsche., in Stu. 10083.       |
| Beckling in Dr. 10110.                            | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Lehner's Bb. in Strabf. 10111.          | Schloffer in Augsb. 10110.                    | Verlagsanst. vorm. Manz 10115.               |
| Beyer & Sohn 10113.                               | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Loeffler in Le. 10110.                  | Schmidt in Raumb. 10106.                      | Verlag S. 10083. 10086.                      |
| Bibbort d. B.-W. 10095. 10099. 10109.             | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Lorenz in Le. 10110.                    | Schmidt in Helmst. 10079.                     | Voegels 10116.                               |
| Bilmer in Leitm. 10111.                           | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Luzac & Co. 10112.                      | Schönberg, J., in Dsnabr. 10112.              | Voigtländer's Berl. in Le. 10091.            |
| Borstell & R. 10096.                              | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Maier, O., in Le. 10109. 10111.         | Schorer G. m. b. H. 10088.                    | Voldmann in Rost. 10102.                     |
| Brandes in Hannov. 10113.                         | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mallinckrodt 10107.                     | Schott Frères 10116.                          | Voldmar 10114.                               |
| Breitkopf & H. in Le. 10087. 10098. 10099. 10116. | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mantels 10109.                          | Schulbuchh., Ppgr., 10109.                    | Voh's Sort. in Le. 10114.                    |
| Breslauer & R. 10108.                             | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Marcus & Weber 10105.                   | Schulze, G., in Le. 10080.                    | Wath 10113.                                  |
| Bröckling's Berl. 10112.                          | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mante Söhne in Ha. 10112.               | Schuster & Loeffler 10101.                    | Wartentien 10112.                            |
| Brückner & R. 10112.                              | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mattlinger in Brln. 10111.              | Schwetzer, J., in Magde. 10109.               | Wartentien in Brln. 10089. 10094.            |
| Buchh. d. Erziehungsvereins in Neuf. U 4.         | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Meusser in Brln. 10109.                 | Seele & Co. 10109.                            | Weber, W., in Brln. 10112.                   |
| Buchh., Polyt., in Mittw. 10115.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mittag in Friedr. 10079.                | Siemenroth 10109.                             | Weg in Le. 10108.                            |
| Buchh. d. Waisenh. in Halle 10097.                | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mittler's Sortb. in Brln. 10111. 10112. | Simon Rf. 10100.                              | Wegel, D., in Le. 10111.                     |
| Büchholz in Mü. 10105.                            | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mittler'sche Bb. in Bromb. 10110.       | Sinté 10079.                                  | Wichert & Sch. 10112.                        |
| Bültmann & G. 10106.                              | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mittler'sche Bb. in Bromb. 10110.       | Speyer & R. 10099.                            | Wigand & Br. 10087.                          |
| Burjer, dijf & R. 10111.                          | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mittler'sche Bb. in Bromb. 10110.       | Speyer & P. 10108. 10110.                     | Wigand, G., in Le. 10087.                    |
| Burj'sche Bb. in Pag. 10112.                      | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mittler'sche Bb. in Bromb. 10110.       | Springer in Brln. 10094.                      | Widb, J., in Stu. 10079.                     |
| Christiansen in Mt.-D. 10112.                     | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mittler'sche Bb. in Bromb. 10110.       | Stardé in Eis. 10108.                         | Winkler in Brsl. 10106.                      |
| Enobloch 10106. 10108.                            | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mittler'sche Bb. in Bromb. 10110.       | Staubinger'sche Brgsb. in Würzb. 10095.       | Wittenhagen's Bb. in Steit. 10106.           |
| Costenoble 10103.                                 | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mittler'sche Bb. in Bromb. 10110.       | Steiger & Co. in R. P. 10115.                 | Wollermann in Bran. 10102.                   |
|                                                   | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mittler'sche Bb. in Bromb. 10110.       | Steinader 10080.                              | Wulle 10109.                                 |
|                                                   | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mittler'sche Bb. in Bromb. 10110.       | Stellenvermittlg. d. A. D. B.-G.-Verb. 10113. | Zipperer's Bb. 10109.                        |
|                                                   | Falck in Le.-R. 10116.                  | Falck in Le.-R. 10116.                  | Mittler'sche Bb. in Bromb. 10110.       | Stellenvermittlg. d. „Krebs“ 10114.           |                                              |

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
 Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutscher Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

# Gerlach's Jugendbücherei.

Künstler von hohem Rang haben in dieser Jugendbücherei die Welt des Kindes im Bilde verkörpert. Eine Bibliothek, die jedem Kinde in die Hand gegeben werden kann, und die auch für den Erwachsenen durch klassischen Inhalt und gediegene künstlerische Illustrationen eine Quelle des Genusses bietet.

16 Bändchen bilden eine komplette Serie. Preis für jedes der bisher erschienenen Bändchen Mk. 1.50 = Kr. 1.80. Die Form der Ausstattung ist geradezu reizend und hat jedes Bändchen einen andersfarbigen Einband.

Bisher sind erschienen:

- |                                                            |                                                                |
|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| Nr. 1, <b>Kinder- und Hausmärchen</b> , BRÜDER GRIMM, I.   | Nr. 7, <b>Gedichte</b> von EICHENDORFF.                        |
| Nr. 2, <b>Märchensammlung</b> , L. BECHSTEIN, I.           | Nr. 8 und 9 (Doppelbändchen), <b>Reineke Fuchs</b> von GOETHE. |
| Nr. 3, <b>Kinder- und Hausmärchen</b> , BRÜDER GRIMM, II.  | Nr. 10, <b>Gedichte</b> . LENAU.                               |
| Nr. 4, <b>Des Knaben Wunderhorn</b> .                      | Nr. 11, <b>Die Nympe des Brunnens</b> . MUSÄUS                 |
| Nr. 5, <b>Kinder- und Hausmärchen</b> , BRÜDER GRIMM, III. | Nr. 12, <b>Kinder- und Hausmärchen</b> , BRÜDER GRIMM, IV.     |
| Nr. 9, <b>Till Eulenspiegel</b> .                          |                                                                |

|                           |                            |                                    |       |
|---------------------------|----------------------------|------------------------------------|-------|
| <b>Bezugsbedingungen:</b> | einzelne Bändchen          | mit 25% Rabatt                     | } bar |
|                           | 1 Probe-Exemplar Band 1—12 | „ 33 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> % |       |
|                           | ab 25 Bändchen gemischt    | „ 33 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> % |       |
|                           | „ 50 „ „                   | „ 40% „                            |       |
|                           | „ 100 „ „                  | „ 50% „                            |       |

## „Die Quelle“

**Was ist die Quelle?**

Ein modernes kunstgewerbliches Vorlagenwerk, aus der künstlerischen Phantasie und aus dem Naturreiche geschöpft.

**Wer braucht die Quelle?**

Der moderne Künstler, der Lithograph, der Textilzeichner, der Maler, kurz jeder, der mit den graphischen Künsten zu tun hat.

**Wie erscheint die Quelle?**

In einzelnen Mappen, die je als abgeschlossenes Ganze ein bestimmtes Gebiet des Kunstgewerbes behandeln.

Erschienen sind:


- |                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Mappe 1. <b>Allerlei Gedanken in Vignettenform</b> von C. O. CZESCHKA. 30 Blatt inkl. Titel in schwarzem und Farbendruck. Preis K. 36.— = M. 30.—.                                                       | Mappe 5. <b>Formenwelt aus dem Naturreiche</b> . Photographische Naturaufnahmen v. MARTIN GERLACH. Mikroskopische Vergrößerungen v. HUGO HINTERBERGER. In zweifarbigen Lichtdruck. Erscheint in Lieferungen à 6 Blatt 10 Lieferungen bilden eine Mappe. Preis per Lieferung K. 6.— = M. 5.—. |
| „ 2. <b>Buchschmuck und Flächenmuster</b> von MAX BENIRSCHKE. 30 Blatt inkl. Titel in Farbendruck. Preis K. 24.— = M. 20.—                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| „ 3. <b>Stoffmuster</b> v. Prof. KOLO MOSER. 30 Blatt inkl. Titel in reichem Farben- u. Golddruck. Preis K. 48.— = M. 40.—.                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| „ 4. <b>Das Tierleben in Schönbrunn</b> . Naturaufnahmen von A. KARL SCHUSTER. In Lichtdruck. Erscheint in Lieferungen à 6 Blatt. 10 Lieferungen bilden eine Mappe. Preis per Lieferung K. 6.— = M. 5.—. |                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

In Vorbereitung:

- Mappe 6. **Volkstümliche Baukunst**, alte Häuser, Höfe, Geräte u. Grabsteine. Zirka 160 Seiten mit über 1000 Bildern, nach photographischen Aufnahmen v. MARTIN GERLACH.

**Bezugsbedingungen:** Einzelne Exemplare mit 25% bar, 6 auf einmal bezogen mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% bar, auf 12 auf einmal bezogene Exemplare 1 Freiexemplar.

## „Giovanni Segantini“

Sein Leben  und sein Werk.

Herausgegeben vom **k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht**. Text verfasst von **Dr. Franz Servaes**. Mit 63 Kunstbeilagen in Farbendruck auf feinstem Kunst-, Kupfer- und Lichtdruckpapier und 134 Seiten Text auf Schöpfungspapier im Formate von 28<sup>1</sup>/<sub>2</sub>:38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm. Elegant gebunden Mk. 1.50 = Kr. 1.80.

Dieses Werk ist ein Monument für den herrlichen Künstler. Mit den vornehmsten Mitteln der heutigen Reproduktionstechnik ausgestattet. Jedes Blatt ein Kunstwerk von hohem Werte. Allen Kunstfreunden dringend zu empfehlen.

===== Fest mit 25%, bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% Rabatt! =====

**Martin Gerlach & Co.**, Buch- u. Kunstverlag, **Wien IX/2**, Währingerstr. No. 50.

## Buchhandlung des Erziehungsvereins in Neukirchen, Kreis Moers. (Verlagskonto).

Ⓩ Soeben erschienen und liegen zur Versendung bereit:

### Neuheiten.

**Die Wunder des Herrn.** Von D. R. Ch. Trench, Erzbischof von Dublin. Deutsche Uebersetzung von Prof. E. Roller. Geh. Mk. 5.50, geb. in Originalband Mk. 7.—

„Das Buch ist die Frucht gründlicher Studien, umfassender Allgemeinbildung, die der Auslegung dient, und eines klaren, gesunden Glaubenslebens. In den erbaulichen Anwendungen, die der Verfasser auf Grund der Geschichte und zwischen hinein in die Erklärung gibt, finden wir nichts Laidländliches, sondern etwas durchaus Originales, kein subjektivistisch zersplittertes Denken und Erleben, sondern etwas Großzügiges, Wuchtiges; es ist nicht das Geflatter eines Schmetterlings, sondern der große Flügelschlag des Adlers, der uns höher trägt. Das Werk besteht aus drei Teilen, I. Die Einleitung, die folgende sechs Themata behandelt: 1. Über die Namen der Wunder, 2. Das Wunder und die Natur, 3. Die Autorität der Wunder, 4. Die Wunder der Evangelien, verglichen mit anderen Wundergruppen, 5. Die Angriffe auf die Wunder, 6. Die apologetische Bedeutung der Wunder. II. Die Wunder, erklärt und zwar im ganzen dreiunddreißig. III. Anmerkungen, enthaltend wertvolle Auszüge aus den Erklärungen der besten Ausleger, besonders auch der alten Kirche.

Das Werk ist also jedem Bibelleser zu empfehlen, besonders aber allen, die andere zu lehren haben, Pastoren, Evangelisten, Lehrern, Stundenhaltern, Sonntagschullehrern und Gemeinschaftsleitern.“  
Past. Döwinkel im Freiwilligen.

**Die drei Brüder vom Brockhof.** Von Pastor P. Cürtils in Essen-Ruhr. Eine Erzählung aus der nieder-rheinischen Reformationszeit. Geh. Mk. 3.50, in Originalband geb. Mk. 4.50.

„Der Essener Pastor hat uns eine illustrierte Chronik geschenkt, die auf genauen Quellenstudien beruht. Er erspart uns nicht das halbholländische Platt der Gegend, aber wir fühlen uns bald heimisch auf dem von Waldensern vorbereiteten, nun von Römischen, Täufnern und Lutherischen umstrittenen Boden. Auch zu den Hugenotten Frankreichs und den Deutschrittern Livlands werden wir in Episoden geführt.“  
Christl. Bücherschatz.  
Besonders auch den Rheinischen Buchhandlungen empfohlen.

Augé, Friedr., Pfarrer.

**Jakob Gerhard Engels,** weil. Pastor in Nümbrecht. Ein Lebensbild. Mit einem Vorwort von Pastor D. O. Funke in Bremen. Geh. Mk. 1.75, geb. Mk. 2.40.

„Die vielen, welche den alten Pastor Engels gekannt haben, werden ohne weiteres zu diesem Buche greifen. Aber es wäre zu wünschen, daß dieses schlichte Lebensbild eines Zeugen Christi aus einem Guß auch von vielen anderen beachtet würde. Unter der Unruhe der kirchlichen Gegenwart macht es stille, einen Charakter auf sich wirken zu lassen, der nicht „mitarbeitete“ und doch mehr gearbeitet hat als viele, und die Quelle seiner Kraft zu sehen. Zugleich ist das Lebensbild seines Material zur Würdigung rheinischen Kirchenlebens.“  
Christl. Bücherschatz.

**Jesus und die Ewigkeit!** Charakterbild u. Zeugnisse eines gottbegnadeten Predigers und Seelsorgers, Pastor (†) Jakob Engels von Nümbrecht. Herausgegeben von Wilh. Haarbeck, Pastor in Barmen. Geh. Mk. 2.—, geb. Mk. 2.75.

Diese originellen Predigten sowohl als auch das reichhaltige vorgestellte Charakterbild sind eine wertvolle Ergänzung des vorgenannten Lebensbildes des sel. Pastor Engels. Wer dieses gesegnete Werkzeug im Dienste des Herrn richtig kennen lernen will, muß auch seine Predigten kennen.

**Bezugsbedingungen:** In Kommission 25% fest bzw. bar 30% und 11/10. (Wandertexte keine Freieremplare).  
In Kommission nur ganz mäßig.

### Neuanlagen.

**Kurzgefaßte biblische Glaubenslehre** für nachdenkende Christen. Von Ch. Haarbeck, Pastor, Inspektor der Evangelistenschule „Johanneum“ in Barmen. II. durchgesehene und erweiterte Aufl. Geh. Mk. 2.50, geb. Mk. 3.—

Pastor Keller schrieb beim Erscheinen der ersten Auflage im Herbst vorigen Jahres: „Bei der Unkenntnis vieler Neubekehrten über die wirklichen Lehren der Schrift, sowie der Gefahr, der sich viele Gemeinschaftschriften nicht bewusst sind, das Schriftganze über den „erbaulichen Stellen“ zu vernachlässigen, begrüße ich diese klare, frische Darstellung einer „biblischen Dogmatik“ mit Freuden. Sie wird gute Dienste tun. Hin und her habe ich mich daran „erbaut“; viele Partien sind klassisch zu nennen und nur an einer einzigen Stelle steht ein Fragezeichen meines Bleistifts.“

In 5. Auflage erschien

**Andreas Bräms Briefe** an Frauen und Jungfrauen über Fragen aus dem praktischen Leben. In elegantem Originalband gebunden Mk. 2.60.

„In diesen Briefen an Frauen und Jungfrauen ist ein großer Schatz von praktischer christlicher Lebensweisheit niedergelegt, der für die weibliche Jugend sehr zu empfehlen ist.“

Christlicher Bücherschatz.

**Vierte Auflage** von Seeger, Karl, weil. Pastor in Repelen,

**Ich preise deine Gerechtigkeit allein!** 7. u. 8. Tauf. Geh. Mk. 4.50.

Wenn in unsrer Zeit eine Predigtsammlung, und noch dazu in so kurzer Zeit, 4 Auflagen erlebt, so ist das auch ein Zeugnis von der Tüchtigkeit und Gediegenheit der Sammlung.

Krummacher, Friedrich Wilhelm,

**Elias der Thisbiter,** in Predigten. Drittes und viertes Tausend. Gebunden in Originaldecke Mk. 4.—

In der Geschichte der Predigt nehmen diese Homilien einen bedeutenden Platz ein. Deshalb verdienen sie auch noch immer die Beachtung der Theologen. Auch unter den Gliedern der Gemeinden sind noch viele, die sich erbauen lassen von der Gewalt Krummacherscher Gedanken und der Wucht seiner Sprache.

Als Gabe zum Verteilen in Vereinen, Sonntagschulen, Armenbescheerungen usw. empfehlen wir

**Zwölf religiöse Wandtexte**

mit Bildern und Originalen von Julius Schnorr von Carolsfeld. In Umschlag, fertig zum Aufhängen, Mk. 1.50. 5 Serien = 60 Blatt Mk. 6.—  
10 Serien = 120 Blatt Mk. 9.—